Folge 04 | Juni 2026

Gemeindezeitung der Bezirkshauptstadt

Mistelbach



Bombastisches Fest in Mistelbach
XXXLutz eröffnete Anfang Mai im Zayapark
Mehr dazu auf Seite 4

© Josef Schimmer

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mistelbach

mistelbach

MALERMEISTERBETRIEB

Fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK

DAIKIN
HOME COMFORT Expert

KLIMAANLAGEN
KÄLTEANLAGEN

BERATUNG | MONTAGE | WARTUNG | REPARATUR

Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451

WWW.NIKOLODI.AT

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung

WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Haupstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH

BDL
Technik | Wasser | Umwelt

Rennweg 46-50
Stiege 1 Top 2
A-1030 WIEN
Tel.: +43/1/798 24 00-0

KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK

Office@bdl.at www.BDL.at

KEIDER
ELEKTRO



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

Sanierungsoffensive 2026

KESSELTAUSCH

FÖRDERUNG NUTZEN UND VERBRAUCH SENKEN.

BIS ZU 8.500 € FÖRDERUNG



Furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

1a Installateur

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung halten Sie wieder einen eindrucksvollen Überblick über die vielen Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen in unserer Stadtgemeinde in Händen. Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie viel in Mistelbach bewegt wird und wie stark unsere Stadt von engagierten Menschen, innovativen Ideen und einem lebendigen Miteinander geprägt ist.

Ein besonderes Zeichen für die positive Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes war zweifellos die Eröffnung des neuen XXXLutz-Möbelhauses im Zayapark. Wo noch vor einiger Zeit ein leerstehender Standort Sorgen bereitete, ist nun neues Leben eingekehrt. Die Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze, hohe Investitionen und das klare Bekenntnis eines österreichischen Traditionsunternehmens zum Standort Mistelbach sind eine erfreuliche Nachricht für unsere gesamte Region. Sie zeigen, dass Mistelbach als Wirtschaftsstandort attraktiv ist und über jene Voraussetzungen verfügt, die Unternehmen für ihre Zukunft benötigen.

Doch die Entwicklung unserer Stadt beschränkt sich nicht allein auf wirtschaftliche Themen. Mit dem Klimaplan Mistelbach 2040 haben wir einen wichtigen Meilenstein beschlossen, um unsere Stadt nachhaltig, energieeffizient und zukunftsfit weiterzuentwickeln. Klimaschutz und Klimaanpassung sind längst keine abstrakten Schlagworte mehr, sondern Aufgaben, die wir Schritt für Schritt in unserem täglichen Handeln berücksichtigen müssen. Die Entscheidungen, die wir heute treffen, werden darüber bestimmen, wie lebenswert Mistelbach auch für kommende Generationen bleibt.

Besonders stolz macht mich das vielfältige gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Zahlreiche Veranstaltungen, Projekte und Initiativen zeigen, wie stark der Zusammenhalt in Mistelbach ist. Die beeindruckenden sportlichen Erfolge unserer Vereine, die großartigen Leistungen unserer Kinder und Jugendlichen sowie die kulturellen Aktivitäten in unserer Stadt sind sichtbare Beispiele dafür. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei auch den vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Helferinnen und Helfern, die oft unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren. Ohne dieses Engagement wären viele Veranstaltungen, sportliche Erfolge und soziale Angebote nicht möglich.

Besonders erfreulich ist auch das breite Angebot für unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger. Mit dem traditionellen Ferienspiel, zahlreichen Vereinsaktivitäten und einem abwechslungsreichen Sommerprogramm wird wieder für spannende, lehrreiche und unterhaltsame Ferien gesorgt. Gerade diese Angebote stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen wertvolle Erinnerungen für unsere Kinder und Jugendlichen.

Der Sommer wird darüber hinaus wieder von zahlreichen Veranstaltungen geprägt sein. Die Sommerszene, das Bezirkshauptstadtfest mit Hauerumzug, die Freitagsmärkte und viele weitere Aktivitäten laden dazu ein, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen und die besondere Atmosphäre unserer Stadt zu genießen. Nutzen wir diese Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Freundschaften zu pflegen und unsere lebenswerte Heimat zu feiern.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, den Mitgliedern des Gemeinderates, den Einsatzorganisationen, den Vereinen, den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihren täglichen Einsatz dazu beitragen, dass sich Mistelbach so positiv entwickelt. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Stadt auch künftig ein Ort bleibt, in dem man gerne lebt, arbeitet und seine Zukunft gestaltet.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen und sonnigen Sommer, viele schöne Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde sowie die Gelegenheit, Kraft für die kommenden Monate zu tanken. Den Landwirtinnen und Landwirten wünsche ich für die bevorstehende Erntezeit günstige Witterungsbedingungen und eine erfolgreiche Ernte. Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich erholsame, abwechslungsreiche Ferien und schon jetzt einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister
Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322
bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN
Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE
Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteienverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130
amt@mistelbach.at
www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN
Facebook:
Stadtgemeinde Mistelbach

Instagram:
stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:
mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde Mistelbach:

Eine erfreuliche Nachricht für die gesamte Region:

Neuer XXXLutz eröffnete im Zayapark in Mistelbach

Nach monatelangem Umbau ist am Dienstag, 5. Mai, das neue XXXLutz-Möbelhaus im ehemaligen KIKA-Gebäude in Mistelbach offiziell eröffnet worden. Mit rund 65 neuen Arbeitsplätzen, Investitionen von mehr als vier Millionen Euro und einem modernisierten Storekonzept setzt das Unternehmen ein deutliches Zeichen für den stationären Handel im Weinviertel.



„Eine Möbelhaus-Eröffnung ist immer etwas Besonderes. Aber wenn man einen toten Standort wiederbeleben kann, ist das doppelt schön", sagte XXXLutz-Unternehmenssprecher Mag. Thomas Saliger bei der Eröffnung. Dabei gehe es nicht um Schadenfreude über das Ende von KIKA, sondern darum, bestehende Handelsflächen wieder sinnvoll zu nutzen.

Insgesamt investierte XXXLutz mehr als vier Millionen Euro in den Umbau des ehemaligen KIKA-Standorts im Zayapark. Nur die Betonhülle und die Sprinkleranlage sind vom früheren Gebäude übriggeblieben. Fenster, Fassade, Lüftung, Kühlung und Innenräume wurden vollständig erneuert. Nachhaltigkeitsmaßnahmen wie Wärmerückgewinnung und moderne LED-Technologie wurden ebenfalls berücksichtigt. Auch das Restaurant wurde neugestaltet und auf die Dachterrasse im Westen verlegt. Trotz gleicher Grundfläche wirkt das Haus nun deutlich größer und moderner.

„Wir glauben an den stationären Handel":
Dass XXXLutz trotz bestehender Standorte in Laa an der Thaya, Wien-Donaustadt und Krems weiter expandiert, sei eine bewusste Entscheidung gewesen. „Wir glauben zu 100 % an den stationären Handel", betonte Mag. Thomas Saliger. Möbel müssen erlebt werden können: „Man sieht sie, man riecht sie, man probiert sie aus."

Gleichzeitig verwies er auf die zunehmende Konkurrenz durch internationale Onlineplattformen wie Amazon oder Temu. Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauche es neben modernen Verkaufsflächen auch funktionierende Online-Angebote, gute Logistik und Gastronomie.

Der neue Standort umfasst rund 8.300 Quadratmeter Verkaufsfläche auf drei Ebenen. Neben klassischen Wohn- und Schlafbereichen setzt XXXLutz v.a. auf ein großes Küchenkompetenzzentrum sowie digitale Planungstechnologien. Zusätzlich errichtete das Unternehmen im Wirtschaftspark an der A5 ein neues Lager.

1.500 Bewerbungen für 65 Stellen:
Groß war das Interesse auch am Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit dem WIFI organisierte XXXLutz im Vorfeld eine eigene Jobmesse mit rund 1.500 Bewerbungen. „An drei intensiven Tagen wurden alle Bewerberinnen und Bewerber angehört, um die besten Kräfte für die jeweiligen Bereiche zu finden", erklärte Regionalmanager Mag. Dietmar Hasenöhrl. Rund 65 bis 70 Personen wurden schließlich aufgenommen und gezielt auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet. Auch vier ehemalige KIKA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter fanden wieder eine Beschäftigung am Standort.

Bürgermeister sprach von „neuem Feiertag":
Für Mistelbachs Bürgermeister Erich Stubenvoll hat die Eröffnung große Bedeutung für die Region. „Nicht der 1. Mai, sondern der 5. Mai 2026 ist der neue Feiertag in Mistelbach", sagte Bürgermeister Erich Stubenvoll bei der Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung. Es sei nicht alltäglich, dass ein Betrieb mit knapp 70 Arbeitsplätzen neu eröffne. „Hier teile ich eine Freude mit 1.000en Weinviertlerinnen und Weinviertlern".

„Vertrauen in den Standort Österreich":
Auch Wirtschaftsminister Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer hob die Bedeutung der Investition hervor. XXXLutz und Mistelbach hätten „perfekt zusammengefunden", sagte er. Es gehe dabei nicht nur um Möbel, sondern um das Zuhause und damit auch um Vertrauen — in den Standort und in die wirtschaftliche Entwicklung.

IMPRESSUM
Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 37. Woche, Redaktionsschluss: 21. August 2026

Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966

Umfassende Modernisierung
der Wiener S-Bahn-Stammstrecke:

ÖBB-Stammstreckensperre von Juli 2026 bis Dezember 2027

Die so genannte Stammstrecke der Wiener S-Bahn – also der Abschnitt zwischen Wien Meidling und Wien Floridsdorf, er ist die meistbefahrene Nahverkehrsstrecke Österreichs – wird bis Ende 2027 umfassend modernisiert. Unter dem Titel „S-Bahn Wien Upgrade" bringen die ÖBB die Stammstrecke auf den neuesten Stand der Technik. Seit dem Start des Modernisierungsprogramms wurden zwischen Wien Praterstern und Wien Floridsdorf unter anderem Bahnsteige verlängert, neue Zugangsgebäude errichtet, neue Gleise und Weichen verlegt, die Oberleitung erneuert und die Einführung des digitalen Zugsicherungssystems ETCS vorbereitet.

Sommersperre 2026:
Um die Modernisierung voranzutreiben, folgt in den frequenzschwächeren Sommerferien ein weiterer Bauabschnitt. Von Samstag, 4. Juli bis Sonntag, 6. September, ist die S-Bahn Stammstrecke zwischen Wien Floridsdorf und Wien Praterstern daher gesperrt. Zusätzlich sind auf den nördlichen Anschlussstrecken zwischen Floridsdorf und Jedlersdorf, Gerasdorf sowie Süßenbrunn vorübergehende Sperren notwendig.

Hauptsperre ab September 2026:
Von Montag, 7. September 2026, bis Ende Oktober 2027 ist der zentrale Abschnitt der Wiener Stammstrecke zwischen Wien Praterstern und Wien Hauptbahnhof für 14 Monate gesperrt. In dieser Zeit erneuern die ÖBB wesentliche Teile der Infrastruktur wie etwa Viadukte und Einschnittsmauern, damit künftig längere, moderne Züge auf der Stammstrecke fahren können und das Öffi-Angebot auf der Stammstrecke leistungsfähiger wird. Das bedeutet mehr Sitzplätze und mehr Komfort für die Fahrgäste.

Umfangreiches Ersatzkonzept:
Mit umfangreichen Ersatzmaßnahmen, maßgeschneidert auf die einzelnen Bauphasen, sorgen ÖBB und Wiener Linien im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) gemeinsam dafür, dass Sie auch während der Sperre der Wiener S-Bahn auf der Stammstrecke Ihre Wege gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen können.

Verkehrsverbund Ostregion
Internet: www.vor.at/aktuelles/news/news/mobil-waehrend-der-stammstreckensperre

HUNDEBRILLEN

Normalerweise ist das Auge des Hundes genügend vor UV-Strahlung, Umwelteinflüssen und Blendung geschützt. In bestimmten Situationen kann dieser Schutz jedoch nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden.

Eine Brille kann in folgenden Situationen Schutz bieten:

- bei Augenerkrankungen und Allergien
- nach Augenoperationen
- als UV-Schutz für empfindliche Hundeaugen, bei erhöhter UV-Strahlung in den Bergen, im Schnee oder am Meer
- als Schutz vor Verletzungen der Augen und dem umgebenden Gewebe (zB Jagd, Sucharbeit)
- beim Cabrio oder Motorrad-Fahren zur Verhinderung von Bindehautentzündungen oder Verletzungen durch Sand, Staub oder Insekten

Wir führen deshalb Schutzbrillen der Marke Rex Specs in verschiedenen Größen und Farben samt unterschiedlichen Schutzscheiben.



Das Tragen einer Brille ist für die meisten Hunde ungewohnt und sollte daher entsprechend trainiert werden. Wir beraten Sie gerne.

OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören
A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
Tel. 02572/2165-13, Fax DW 19



Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. März 2026

Klimaplan Mistelbach 2040

Die Stadtgemeinde Mistelbach bekennt sich mit dem Klimaplan Mistelbach 2040 zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040. Der Klimaplan bildet den strategischen Rahmen für politische Entscheidungen und die operative Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen auf Gemeindeebene. Ziel ist es, Klimaschutz systematisch, wirksam und nachvollziehbar in die laufende Stadtentwicklung, Investitionsentscheidungen und Verwaltungsprozesse zu integrieren.

Vision 2040:

- Mistelbach ist im Jahr 2040 eine klimaneutrale, energieeffiziente, attraktive und lebenswerte Stadtgemeinde. Sie nutzt ihre lokal verfügbaren erneuerbaren Energiequellen (Wind, PV, Erdwärme etc.) und verwendet Energie effizient. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben ein hohes Klima-Bewusstsein und tragen aktiv zur Energiewende bei. Die Stadtgemeinde ist sich ihrer Verantwortung als Vorbild bewusst und betreibt ihre Gebäude und Anlagen effizient und klimaneutral.
- Mistelbach nutzt ihre Planungsinstrumente für eine klimafreundliche Siedlungsentwicklung durch die Anwendung des Konzepts „innen vor außen".
- Nachhaltige Mobilität ist als integrierter Bestandteil der Lebensqualität eine Selbstverständlichkeit in Mistelbach. Die Menschen bewegen sich überwiegend klimafreundlich fort. Der öffentliche Raum ist durch eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität bestimmt, es ist grün, sicher und ruhig.

Grundsätze der Umsetzung:

- Fokus auf wirksame Hebel
- Vorbildwirkung der Stadtgemeinde
- Verbindlichkeit und Steuerung
- Integration in bestehende Prozesse und Strukturen

Schlüsselmaßnahmen

Die Schlüsselmaßnahmen stellen die wesentlichen Hebel dar, um die Ziele des Klimaplans in den verschiedenen Handlungsfeldern

- dekarbonisierte Energieversorgung und energieeffiziente Gebäude,
- klimafreundliche Mobilität,
- Raumentwicklung, Planung und Konzepte sowie
- Strukturaufbau, Beteiligung und Bewusstseinsbildung
- strukturiert, wirksam und effizient in Mistelbach erreichen zu können.

Schlüsselmaßnahme 1:
Verankerung einer Koordinationsstelle Klima & Energie:
In der Stadtverwaltung wird eine Koordinationsstelle für Klima & Energie formal verankert. Die Koordinationsstelle hat keine eigene Budget- oder Weisungskompetenz, sondern unterstützt, koordiniert und berichtet. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den zuständigen Fachabteilungen und politischen Gremien.

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. März 2026

Schlüsselmaßnahme 2:
Prüfung der Einführung des Klimarelevanztools für Gemeinderatsbeschlüsse
Zur systematischen Berücksichtigung von Klimazielen wird das von der eNu betreute Klimarelevanztool für Gemeinden auf seine administrative Praktikabilität (Zeitaufwand, Datenerfordernisse, abteilungsübergreifende Anwendbarkeit) geprüft und - bei positiver Evaluierung – ab 2027 eingesetzt werden. Klimaziele werden damit verbindlicher Bestandteil politischer Entscheidungsprozesse

Schlüsselmaßnahme 3:
Kommunales Energiemanagement und Sanierungsoffensive

- Monitoring, Auswertung und Darstellung von Energieverbräuchen
- Priorisierung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Erstellung und Umsetzung eines Sanierungsfahrplans für kommunale Gebäude
- Umstellung auf erneuerbare Wärmeversorgung

Schlüsselmaßnahme 4:
Fortführung und Forcierung des Ausbaus erneuerbarer Energie und Energiegemeinschaften

- Ausbau von Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet (Repowering und maßvoller, standortangepasster Ausbau unter Berücksichtigung raumordnerischer, landschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte)
- Ausbau von Photovoltaik auf kommunalen Dächern und geeigneten Freiflächen (z.B. Parkplätzen)
- Unterstützung bestehender und neuer lokaler und regionaler Energiegemeinschaften durch Information, Vernetzung und Vorbildprojekte

Schlüsselmaßnahme 5:
Klimafitte Mobilität und Stadt der kurzen Wege
Umsetzung priorisierter Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept zur Reduktion verkehrsbedingter Emissionen und zur Steigerung der Lebensqualität in Mistelbach, insbesondere:

- Ausbau sicherer Rad- und Fußwege
- Maßnahmen im Schulumfeld (z. B. Tempo 30, Schulstraßen)
- Attraktivierung von Stadtbus und Mikro-ÖV
- Reduktion des Durchzugsverkehrs
- Aufwertung öffentlicher Räume

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. März 2026

Schlüsselmaßnahme 6:
Klimaforum Mistelbach
Etablierung eines regelmäßigen Klimaforums (zwei bis vier Veranstaltungen pro Jahr):

- Information, Dialog und Veranstaltungen mit und für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Stakeholderinnen und Stakeholdern und Zivilgesellschaft
- Vernetzung mit anderen Städten und Initiativen
- Einbindung bestehender Netzwerke und Initiativen (z. B. Klimabündnis)

Monitoring, Berichterstattung und Fortführung
Die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaplans wird jährlich überprüft und dokumentiert. Der jährliche Klima- und Energiebericht an den Gemeinderat umfasst:

- Überblick über geplante und umgesetzte Maßnahmen
- Einschätzung der Zielerreichung anhand von Umsetzungs- und Aktivitätsindikatoren
- Abweichungen bei der Zielerreichung
- Empfehlungen für die nächste Umsetzungsphase

Der Klimaplan wird bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt.





Planung und Wirtschaft

Mistelbach – Ein Wirtschaftsstandort mit Zukunft

Erfreulicherweise entwickelt sich Mistelbach positiv als Wirtschaftsstandort. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass unsere Stadt sowohl für große Unternehmen als auch für Klein- und Mittelbetriebe attraktive Rahmenbedingungen bietet.

Ein besonders erfreuliches Signal ist die Eröffnung des Möbelhauses XXXLutz im Zayapark sowie des Abhollagers im ecoplus Wirtschaftspark Mistelbach-Wilfersdorf. Diese Ansiedelung stellt nicht nur eine Bereicherung für das regionale Einkaufsangebot dar, sondern wirkt auch als wichtiger Impuls für die gesamte Region. Neue Arbeitsplätze, zusätzliche Kaufkraft und eine stärkere Frequenz schaffen Chancen, von denen viele weitere Betriebe in der Stadtgemeinde Mistelbach profitieren können.

Gleichzeitig beobachten wir eine erfreuliche Entwicklung bei Kleinunternehmen und Dienstleistungsbetrieben. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer entscheiden sich bewusst für Mistelbach als Standort. V.a. spezialisierte Dienstleisterinnen und Dienstleister tragen zur wirtschaftlichen Vielfalt bei.

Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Mistelbach bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur, hohe Lebensqualität, gute Verkehrsanbindungen und ein wirtschaftsfreundliches Umfeld dank des Wirtschafts- und Tourismusvereins „wir mistelbach".

Genau diese Kombination macht unsere Stadt für Investitionen und Unternehmensgründungen attraktiv. Besonders erfreulich ist, dass v.a. externe Investorinnen und Investoren, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Besucherinnen und Besucher Mistelbach überwiegend als Standort mit Zukunft und das Potenzial unserer Stadt erkennen.

Als Vizebürgermeister und Wirtschaftsstadtrat ist für mich klar: Wenn wir weiterhin gemeinsam an einem starken Wirtschaftsstandort arbeiten, werden wir auch in Zukunft neue Chancen schaffen und unsere Stadt erfolgreich weiterentwickeln.



Vizebürgermeister
Michael Schamann

Deine IDEE.
Dein Geschäft.
JETZT GRÜNDEN!

DEINE Idee gehört in unsere Stadt.

Gründer:innen – Wettbewerb
für neue Ideen, kreative Konzepte
und frische Ideen im Weinviertel.

Gewinne zahlreiche Unterstützungsleistungen!

Dein Geschäftslokal wartet auf dich -
in Mistelbach, Poysdorf oder Wolkersdorf.
JETZT Geschäftsidee einreichen!

Infos zum Wettbewerb für Gründer:innen:
www.lebenswertes-weinviertel.at

POYSDORF
WIR leben Land

Pittel+Brausewetter

Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf-Maustrenk
Tel. 050 828-3500 – maustrenk@pittel.at

www.pittel.at

Nächste Gemeinderatssitzung 30. September, 19 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 30. September, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.

Livestream

Link: youtube.mistelbach.at

World Table Tennis Day unter dem Motto „Gesundheit und Wohlbefinden“

Im Rahmen des World Table Tennis Day 2026 wurde am Dienstag, 21. April, ein Tischtennis-Doppelturnier unter dem Motto „Gesundheit und Wohlbefinden“ für Hobbyspielerinnen und -spieler organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, Menschen zur Bewegung zu motivieren, das soziale Miteinander zu stärken und die gesundheitlichen Vorteile des Tischtennissports hervorzuheben.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hobbyturniers

Das Turnier richtete sich speziell an Hobbyspielerinnen und -spieler, die die Möglichkeit erhielten, gemeinsam mit erfahrenen Meisterschaftsspielern als Partner anzutreten. Diese besondere Teamzusammenstellung sorgte für eine angenehme Atmosphäre, in der sowohl der sportliche Wettbewerb als auch der Spaß im Vordergrund standen. Die erfahrenen Spieler unterstützten ihre Partner aktiv, gaben hilfreiche Tipps und trugen so zu einem positiven Lernerlebnis bei.

Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Begrüßung und Einführung in den Ablauf des Turniers. Anschließend wurden die Doppelteams ausgelost, sodass eine faire und abwechslungsreiche Spielstruktur gewährleistet war. Im Verlauf des Turniers entwickelten sich spannende und faire Spiele, bei denen Teamgeist, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung eine wichtige Rolle spielten.

Abschließend kann festgehalten werden, dass das Doppelturnier ein großer Erfolg war. Es gelang, sportliche Aktivität mit sozialem Miteinander zu verbinden und die Teilnehmer nachhaltig für einen aktiven Lebensstil zu begeistern.



Sportunion-Bezirksgruppenobmann und Tischtennis-Landesfachwart Gerhard Öhler, Turniersieger Roland Kling (Hobbyspieler), Turniersieger Elias Welzel (Meisterschaftsspieler) und Sportunion-Tischtennis-Sektionsleiter Eduard Herzog

Bildung und Sport

Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

Das vergangene Frühjahr hat einmal mehr gezeigt, welch hohen Stellenwert Sport, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt haben. Unsere Mistelbacher Vereine konnten in den vergangenen Monaten bemerkenswerte Erfolge feiern, auf die wir alle stolz sein dürfen.

Die UKJ Mistelbach (Mustangs) erreichten nach einer hervorragenden Saison das Finale der 2. Basketball-Bundesliga. Auch wenn das Endspiel gegen Deutsch-Wagram knapp verloren ging, darf der Vizemeistertitel als großartiger Erfolg gewertet werden.

Ebenso beeindruckend verlief die Frühjahrssaison des FC Mistelbach, der mit attraktiven Leistungen den ausgezeichneten 3. Platz in der 2. Landesliga belegte.

Für einen weiteren sportlichen Meilenstein sorgte der UTC Mistelbach. Erstmals gelang der Einzug in das Obere Play-off der 2. Tennis-Bundesliga. Im Juni kämpft das Team nun um den Meistertitel – ein historischer Erfolg für den Verein und den Mistelbacher Tennissport.

Besonders erfreulich ist, dass nicht nur die Kampfmannschaften Spitzenleistungen zeigen, sondern auch der Nachwuchs. Die U13 der USG Paasdorf, die mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 44:3 ungeschlagen den Meistertitel erringen konnte.

Diese Erfolge kommen nicht von alleine. Sie sind das Ergebnis unzähliger ehrenamtlicher Stunden, großer Leidenschaft und konsequenter Vereinsarbeit. Mein besonderer Dank gilt daher allen Funktionärinnen und Funktionären, die unsere Vereine mit viel Herzblut führen, sowie den Trainerinnen und Trainern, die ihre Mannschaften sportlich und menschlich formen und auf diese Erfolge vorbereiten.

Ein sportliches Highlight erwartet uns auch im Sommer: Von 16. bis 23. August 2026 findet bereits zum zweiten Mal das mit 15.000 US-Dollar dotierte ITF Pro-Ject Open auf der Tennisanlage des UTC Mistelbach statt. Dieses internationale Turnier bringt hochklassigen Tennissport nach Mistelbach und stärkt unsere Position als bedeutende Sportstadt.

Auch für unsere jüngsten Mistelbacherinnen und Mistelbacher steht der Sommer ganz im Zeichen von Spiel, Bewegung und Gemeinschaft. Am 4. Juli 2026 startet das traditionelle Ferienspiel für Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 16 Jahren. Mit mehr als 70 Veranstaltungen bietet das Programm wieder zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren und Erleben. Mein herzlicher Dank gilt allen Unternehmen, Vereinen und Institutionen, die mit ihrem Engagement dieses vielfältige Angebot ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer, schöne Ferien und viele unvergessliche Momente.



Stadtrat
Roman Fröhlich

Kultur

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt zu den größten Herausforderungen für Eltern. Darum möchte ich Ihnen interessante Möglichkeiten aufzeigen, die es in Österreich mit dem Modell der „Elternteilzeit" gibt. Sie ist ein wichtiges Instrument, um den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Geburt eines Kindes zu erleichtern und gleichzeitig ausreichend Zeit für die Familie zu schaffen.

Grundsätzlich gibt es zwei Formen der Elternteilzeit. Zum einen können Eltern ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren. Zum anderen besteht die Möglichkeit, die Lage der Arbeitszeit zu verändern, etwa durch einen späteren Arbeitsbeginn oder eine andere Schichteinteilung. Auch eine Kombination aus beiden Varianten ist möglich. Während der Elternteilzeit genießen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen besonderen Kündigungs- und Entlassungsschutz.

Voraussetzungen für einen Anspruch auf Elternteilzeit:

- Der Betrieb muss mehr als 20 Beschäftigte haben
- das Arbeitsverhältnis muss bereits mindestens drei Jahre ununterbrochen bestanden haben und
- das Kind muss im gemeinsamen Haushalt leben beziehungsweise die Obsorge vorliegen.
- Zudem darf der andere Elternteil nicht gleichzeitig für dasselbe Kind in Karenz sein.
- Für Geburten ab 2016 gilt außerdem, dass die Arbeitszeit um mindestens 20 Prozent reduziert werden muss und die Wochenarbeitszeit während der Elternteilzeit mindestens 12 Stunden betragen muss.

Seit einer Gesetzesänderung im November 2023 kann Elternteilzeit bis zum achten Geburtstag des Kindes in Anspruch genommen werden. Insgesamt stehen maximal sieben Jahre zur Verfügung, wobei Zeiten des Mutterschutzes und der Karenz beider Elternteile angerechnet werden. Je nach individuellem Karenzverlauf kann sich die tatsächliche Dauer der Elternteilzeit daher unterscheiden.

Auch Eltern, die die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllen, können eine sogenannte „vereinbarte Elternteilzeit" mit dem Arbeitgeber abschließen. Ein Rechtsanspruch besteht in diesem Fall allerdings nicht.

Wer Elternteilzeit in Anspruch nehmen möchte, muss den Arbeitgeber rechtzeitig informieren. Dabei sind Beginn, Dauer, Ausmaß und Lage der gewünschten Arbeitszeit anzugeben. Die einzuhaltenden Fristen hängen davon ab, ob die Elternteilzeit direkt nach dem Mutterschutz, nach der Karenz oder zu einem späteren Zeitpunkt begonnen wird. Die Elternteilzeit bietet eine wertvolle Möglichkeit, familiäre Verpflichtungen und berufliche Anforderungen besser miteinander zu verbinden und den Alltag von Eltern zu erleichtern.



Stadträtin
Claudia Pfeffer

Mitreißende Weltreise im Stadtsaal:

Musicalklasse Mistelbach begeistert an drei Abenden

Drei Tage lang stand der Stadtsaal Mistelbach Mitte April ganz im Zeichen von Musik, Tanz und großer Abenteuerlust: Die Musicalklasse Mistelbach brachte das Stück „In 80 Tagen um die Welt", basierend auf dem berühmten Roman von Jules Verne, mit beeindruckender Energie und Spielfreude auf die Bühne – und begeisterte damit ein zahlreich erschienenes Publikum.



Mit ihrem mitreißenden Musical begeisterten die Kinder ihr Publikum

Insgesamt 51 Kinder und Jugendliche zeigten an drei Tagen ihr Können und verwandelten den Stadtsaal in eine lebendige Weltreise. Unter der musikalischen Leitung von Hubert Koci, der das Musical auch einstudierte, entstand eine mitreißende Inszenierung voller Tempo, Gefühl und Humor.

Die Geschichte rund um den exzentrischen Gentleman Phileas Fogg, der eine waghalsige Wette eingeht und sich auf eine Reise um die Welt begibt, wurde mit viel Liebe zum Detail erzählt. Gemeinsam mit seinem treuen Begleiter Passepartout meisterte er zahlreiche Herausforderungen, stets verfolgt von zwei Detektiven – eine Handlung, die spannend, unterhaltsam und abwechslungsreich umgesetzt wurde.

Ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Produktion kam auch vom engagierten Kreativteam: Regisseur Gregor Steiner sorgte für eine stimmige Gesamtinszenierung, während Therese Hartl mit abwechslungsreichen Choreographien beeindruckte. Das Vocal Coaching durch Regina Schönleitner verlieh den musikalischen Darbietungen zusätzliche Qualität. Für den passenden Klang und die richtige Atmosphäre zeichneten Georg Hrauda und Jürgen Erntl verantwortlich. Für die musikalische Begleitung sorgte das Musicalorchester der Städtischen Musikschule Mistelbach, das die Aufführungen live unterstützte und so für ein besonderes Klangerlebnis sorgte.

Die durchwegs sehr gut besuchten Vorstellungen zeigten eindrucksvoll, wie viel Talent, Engagement und Leidenschaft in der Musicalklasse Mistelbach steckt.

Weitere Fotos finden Sie hier:

RADWerkeln – Reparaturworkshop rund ums Rad!

Am Freitag, 24. April, fand der erste Radreparaturworkshop im Fahrradgeschäft BikeManiac statt. Der Workshop war ein Pilotprogramm der LEADER Region Weinviertel Ost im Rahmen des Projekts „Alltagsradfahren im östlichen Weinviertel". Ein voller Erfolg – denn das Event war bereits wenige Tage nach Anmeldestart restlos ausgebucht. Das zeigt, welchen Stellenwert das Fahrrad für die Weinviertlerinnen und Weinviertler in ihrem Alltag hat.



Ein voller Erfolg war der Radreparaturworkshop im Fahrradfachgeschäft BikeManiac von Inhaber Günther Schuch

Wieder ein Patschen beim Radausflug? Die Kette ist rostig und die Bremsen quietschen? Meist geschieht es genau dann, wenn es am wenigsten passt und oft steht man dann erst einmal ratlos da. Genau hier setzte der Workshop „RADWerkeln" der LEADER Region Weinviertel Ost an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten unter fachkundiger Anleitung des Teams von BikeManiac, wie sie ihr Fahrrad mit einfachen Handgriffen selbst in Schuss halten können und was bei kleinen Problemen zu tun ist. Im Mittelpunkt stand ganz klar: Selbst Hand anlegen! So entstand nicht nur ein besseres Verständnis für den technischen Aufbau des eigenen Drahtesels, sondern es stärkte auch das Selbstvertrauen. „Ziel der Workshops ist es in erster Linie Spaß am Selbermachen zu vermitteln und gleichzeitig die Mobilität der Teilnehmenden zu fördern. Wenn ein paar Weinviertlerinnen und Weinviertler öfter aufs Rad steigen, dann tun wir auch was fürs Klima", so LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank.

Ein LEADER-Projekt machts möglich:
Der Workshop „RADwerkeln" ist ein Pilotevent des LEADER-Projekts „Alltagsradfahren im östlichen Weinviertel". Dieses wurde 2025 ins Leben gerufen, um den Alltags-Radverkehr im Weinviertel zu fördern und bestehende Potentiale besser zu nutzen. Besonders Kinder und Jugendliche sollen verstärkt für das Fahrradfahren begeistert werden – denn kurze Strecken lassen sich oft effizienter mit dem Rad als mit dem Elterntaxi zurücklegen. Dazu fanden bereits zwei Schulworkshops rund um das Thema Radfahren statt, weitere sind in Planung. Außerdem wurden bereits sieben Radreparaturtage in den Gemeinden der Region umgesetzt.

RADWerkeln geht weiter...
Aufgrund der hohen Nachfrage wird es noch einen weiteren Radreparaturworkshop geben. „Uns ist wichtig, dass die Leute ihr Fahrrad besser verstehen und kleine Reparaturen selbst durchführen können – alles, was sie nicht weiterbringt, übernehmen wir in unserer Werkstatt", betont Günther Schuch, Inhaber von BikeManiac.

Mobilität und Verkehr

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Als Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses 6 bin ich in erster Linie für verkehrsrechtliche Angelegenheiten zuständig. Daher möchte ich heute einen kurzen Auszug aus der 35. Novelle der StVO bringen, die mit 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist.

Der Bevölkerung wurde über die verschiedensten Medien suggeriert, dass die Gemeinden jetzt ganz einfach Tempo 30-Zonen bei besonders schutzwürdigen Bereichen wie Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Krankenhäusern etc. verordnen können. Das ist leider nicht so, dazu braucht es immer noch die Genehmigung durch den Amtssachverständigen des Landes Niederösterreich und der Bezirksverwaltungsbehörde (siehe Kindergarten Kettlasbrunn).

Ebenso wurde hier festgelegt und medial verbreitet, dass die Gemeinden ab sofort Geschwindigkeitskontrollen mit Privatfirmen durchführen können. Wir haben daher nach Rücksprache mit der Polizei also einmal mit einer Privatfirma, die zur Messung von Geschwindigkeiten berechtigt ist, Kontakt aufgenommen. Jetzt haben uns aber dafür die zuständigen Juristen mitgeteilt, dass das derzeit nur durch Organe einer eigenen Stadtpolizei möglich ist.

Der für Straßen und Verkehr zuständige Sachbearbeiter der Stadtgemeinde, Christian Hollaus, mein Stellvertreter Gemeinderat Robert Netzl und ich nahmen am 1. Juni 2026 an einem Tagesseminar von NÖ Regional in Groß-Enzersdorf zum Thema „Parkraum – eine herausfordernde Gemeindeangelegenheit" teil. Dieses Seminar wurde von hochkarätigen Vortragenden vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, vom Land Niederösterreich, vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, vom ÖAMTC, von Verkehrsplanerinnen und -planern sowie Verkehrsstadträtinnen und -stadträten und Gemeindebediensteten aus Fischamend, Schwechat und Tulln geprägt. Dabei ging es auch um das Thema Parkraumbewirtschaftung (bezahltes Parken und Parkgebühren) im innerstädtischen Raum. Auch unser Ausschuss befasst sich derzeit mit diesem Thema, befindet sich aber noch in der Anfangsphase. Über weitere Schritte werden wir rechtzeitig informieren. Es muss und wird diesbezüglich natürlich auch mit der Wirtschaft und den Anrainerinnen und Anrainern Gespräche geben.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde einen wunderschönen Sommer und Urlaub, den Landwirtinnen und Landwirten eine gute Ernte und allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien sowie einen guten Start in das neue Schuljahr.



Stadtrat
Manfred Reiskopf

Agrar und Sicherheit

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

am Samstag, 31. Mai, durfte ich in Vertretung unseres Bürgermeisters bei der Abschlussveranstaltung und Siegerehrung der diesjährigen Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe in Asparn an der Zaya mit dabei sein. So viel Freiwilligkeit auf einem Fußballfeld zu sehen, da ist man überwältigt und sprachlos.

Der Eifer, die Motivation und die Freude der Mädchen und Burschen sind beeindruckend, ebenso deren Engagement, Teamgeist und unermüdlicher Einsatz. Die vielen Stunden, die geübt werden, um dann bei den jährlichen Wettkämpfen unzählige Pokale zu ergattern, ist bewundernswert.

Aber so ist es halt bei unseren Wehren. Wenn es eine Idee, ein Projekt oder ein Ziel gibt, auf das man hinarbeitet, ist es selbstverständlich, dass geübt, organisiert und angepackt wird. Sei es bei der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses, beim Ankauf eines Geräts oder der Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos. Wenn fleißig angespart und gearbeitet wird und auch die Stadtgemeinde Mistelbach sowie das Land Niederösterreich ihren Beitrag leisten, dann ist dies auch möglich.

Gerade die Feuerwehrfahrzeuge werden zum Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden immer hochwertiger und besser ausgestattet, dadurch jedoch auch immer teurer und schwieriger zu finanzieren. Qualität hat eben seinen Preis! Nichtsdestotrotz ist es gelungen, die beiden Feuerwehren in Kettlasbrunn und Siebenhirten in den letzten Wochen mit neuen Feuerwehrfahrzeugen auszustatten.

Hilfe zu leisten ist keine Pflicht, das macht man, weil es einem im Herzen wichtig ist. Ein riesengroßes Dankeschön an euch und eure Familien, Partner und Kinder. Denn: Nur wer innerlich brennt, kann leuchten für andere!



Stadträtin
Andrea Hugl



Neues Feuerwehrfahrzeug für Siebenhirten

Polizei und Rotes Kreuz im starken Schulterschluss

Über Einladung der Bezirksstelle Mistelbach trafen sich Mitte April das Bezirkspolizeikommando und die Dienststellenleiter der Polizeiinspektionen des Bezirkes Mistelbach zu einer Dienstbesprechung im Schulungsraum der Rot-Kreuz Bezirksstelle.



Für einen engen Schulterschluss: Polizei und Rotes Kreuz bei einer gemeinsamen Dienstbesprechung bei der Rot-Kreuz-Bezirksstelle

Nach internen Themen stellte sich der neu gewählte Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler, der Bezirksstellengeschäftsführer Michael Edlinger sowie die Fachbereichsleiterin Christine Zimmermann aus dem Bereich „Gesundheit & Soziale Dienste“ sowie der Krisenintervention vor. Neben einer Führung durch die Bezirksstelle gab unser KrisenInterventionsteam spannende Einblicke in die Schnittstelle KI & Polizei. Ein wertvoller Austausch im Zeichen von Sicherheit, Innovation und gelebter Partnerschaft!



Neues Feuerwehrfahrzeug für Kettlasbrunn

StoP Gewalt: Nachbarschaftstreffen setzt starkes Zeichen gegen Partnergewalt

Am Montag, 20. April, fand in Mistelbach das letzte Nachbarschaftstreffen des Projekts „Stadtteile ohne Partnergewalt" des Vereins FRAUEN FÜR FRAUEN statt. Die Nachbarinnen kamen zusammen, um sich über Schutzmaßnahmen bei häuslicher Gewalt zu informieren und gemeinsam ein Zeichen für Zivilcourage zu setzen.



Schutzmaßnahmen bei häuslicher Gewalt bildeten den Schwerpunkt des Nachbarschaftstreffens des Vereins FRAUEN FÜR FRAUEN im April

Besonders wertvoll war die Anwesenheit zweier Polizeibeamter, die ausführlich über das Verfahren rund um Betretungsverbote und Annäherungsverbote informierten. Die Teilnehmerinnen erhielten praxisnahe Einblicke, wie solche Maßnahmen beantragt werden, welche rechtlichen Grundlagen gelten und wie Betroffene rasch Unterstützung erhalten können.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war das Thema Stalking. Die Regeln, Warnsignale und rechtliche Möglichkeiten wurden detailliert besprochen. Viele Nachbarinnen betonten, wie wichtig dieses Wissen für den Alltag ist – nicht nur für Betroffene, sondern auch für jene, die im Umfeld aufmerksam hinschauen und unterstützen wollen.

Das Treffen stärkte spürbar das Gemeinschaftsgefühl und ermutigte dazu, Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt nicht zu ignorieren, sondern aktiv hinzusehen und Hilfe zu holen.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at
unabhängig • kundenorientiert • seit 1988

Gesundheit und Soziales

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Mistelbach!

Viele Projekte haben heuer stattgefunden und laufen noch:
Das von Gemeinderätin Sieglinde Sperk initiierte Projekt „Allein aber nicht einsam" könnt Ihr noch an folgenden Terminen in der Volksschule in Siebenhirten besuchen: 23. September, 21. Oktober und 25. November

„Trittsicher & Aktiv" wurde gut angenommen und etwa 20 Damen haben daran begeistert teilgenommen. Die Trainerin war hoch motiviert und professionell. Dieses Projekt wurde zu 100% von der Österreichischen Gesundheitskasse finanziert. Leider kann jeder nur einmal daran teilnehmen. Daher haben wir im Ausschuss beschlossen, ein Folgeprojekt in die Wege zu leiten, das bereits im Herbst starten soll. Gefördert wird dieses von der Gesunden Gemeinde. Ein Teilnehmerbeitrag muss diesmal leider eingehoben werden. Anmeldungen dazu sind bereits bei Dkff. (FH) Brigitte Schodl (E-Mail: **brigitte.schodl@mistelbach.at**) möglich.

„Vorsorge Aktiv Junior-Programm" läuft mit Ende des Schuljahres aus. Auch dieses war gut besucht und wir arbeiten daran dieses fortführen zu können.

„Tut gut! – Gold-Zertifizierung" wird wieder in Angriff genommen. Dank unserer Sachbearbeiterin Dkff. (FH) Brigitte Schodl wird dies sicherlich wieder gelingen.

Der Sommer ist da! Hier möchte ich wieder dazu einladen, die „Tut gut! Schrittewege" auszuprobieren, die in unserer wunderschönen Landschaft eingerichtet wurden. Diese finden Sie unter https://shorturl.at/Cf8AL. Die Routen sind in Mistelbach, Paasdorf/Lanzendorf, Ebendorf, Kettlasbrunn, Hörersdorf und Eibesthal.

Vortrag im Stadtsaal im Rahmen der Gesunden Gemeinde:
„Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit" mit MBSR-Trainerin Christa Rameder am 15. September um 19.00 Uhr.

BürgerInnengärten:
Ein Projekt das mir besonders am Herzen liegt. Es blüht und sprießt, dass es eine Freude ist. Heuer werden wir im Herbst ein zweites Gartengerätehäuschen ankaufen, da das jetzige schon etwas überfüllt ist.

Jetzt darf ich noch an meine Sprechstunde erinnern. Diese findet immer am 1. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr statt (Eingang über das Bürgerservice). Gerne können auch Termine ausgemacht werden, die für den einen oder anderen arbeitsbedingt passender sind.
Meine Telefonnummer findet Ihr auf der Gemeindehomepage.



Stadträtin
Elke Liebminger

Umwelt und Nachhaltigkeit

„Geschäftiges Treiben der Bienen erfüllt die Sommerluft“

Wenn es im Frühling und Sommer auf Wiesen, in Gärten und auf Feldern summt, sind sie meist nicht weit: Honigbienen und Wildbienen.

Damit dieses Summen auch in Zukunft ein fester Bestandteil unserer Landschaft bleibt, ist es wichtig, Maßnahmen zu ergreifen sowie den ökonomischen und ökologischen Nutzen der Biene zu erkennen und zu fördern.

Naturschützerinnen und -schützer sowie Imkerinnen und Imker rufen dazu auf, geeignete Lebensräume zu schaffen – etwa indem wir in unseren Gärten und Gemeinden bienenfreundliche Pflanzen setzen.

Auch das Anlegen von Wildblumenwiesen sowie das Schaffen von Rückzugsorten, z.B. in Form von Totholz oder Steinhaufen, tragen dazu bei, dass sich Bienen wohlfühlen.

Fest steht: Ob Honigbiene oder Wildbiene – beide sind unverzichtbar für das ökologische Gleichgewicht. Ihr Schutz kommt nicht nur der Natur zugute, sondern letztlich auch dem Menschen. Denn viele Lebensmittel, die täglich auf unseren Tellern landen, verdanken wir der Arbeit dieser fleißigen Bestäuber.

Einige interessante Zahlen:

- Rund 700 Wildbienenarten sind in Österreich nachgewiesen.
- Darunter befinden sich etwa 47 Hummelarten, rund 140 bis 150 Sandbienenarten und mehr als 40 Mauerbienenarten.
- Fast die Hälfte der heimischen Wildbienenarten gilt als gefährdet oder steht durch Lebensraumverlust, Pestizide und dem Klimawandel unter Druck.

Dem berühmten Naturwissenschaftler Albert Einstein wird folgendes Zitat zugeschrieben:
„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

Diese Botschaft verdeutlicht jedoch die enorme Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt und unsere Lebensgrundlagen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen bienenreichen Sommer!



Stadträtin
Monika Mayer

„Goldener Igel“ für die ökologische Vorbildgemeinde Mistelbach

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte Anfang Juni die Auszeichnungen an die „Natur im Garten“ Gemeinden des Wald- und Weinviertels.



© „Natur im Garten“/J. Ehn

Umweltstadträtin Monika Mayer, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Umweltgemeinderätin Martina Pürkl

Mit dem „Goldenen Igel“ würdigt „Natur im Garten“ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100 % erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner: „Der ‚Goldene Igel‘ steht als sichtbares Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu den Grundsätzen von „Natur im Gartenl“ und für eine rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünräume. Dank des Engagements unserer Gemeinden und der vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich für Umwelt, Klima und Artenschutz einsetzen, schaffen wir gemeinsam Lebensräume für Pflanzen und Tiere, ein noch lebenswerteres Niederösterreich, die beste Zukunft für unsere Kinder und machen Niederösterreich zum führenden ökologischen Gartenland in Europa.“

Aktuell halten sich bereits über 500 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“. Die „Natur im Garten“ Partnergemeinden zeigen, wie sich naturnahe, ökologische Grünflächengestaltung mit Ästhetik verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“-Expertinnen und -Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

„Natur im Garten“
Internet: www.naturimgarten.at/plakette

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06

www.ranftler.at

KARIN'S
Handarbeitstreff
FACHGESCHÄFT

Vorhänge –
so bequem wie nur möglich!

Genießen Sie perfekten Service rund um Ihre neuen Vorhänge – ganz ohne Stress.
Sie wählen Ihre Lieblingsstücke einfach in unserer Kollektion im Geschäft aus und vereinbaren einen Termin.
Den Rest übernehmen wir für Sie!

Ich komme direkt zu Ihnen nach Hause, berate Sie persönlich vor Ort, messe alles exakt aus und sorge dafür, dass Ihre Gardinen fachgerecht montiert werden.
Für Sie bedeutet das: so wenig Aufwand wie möglich und ein Ergebnis, das perfekt passt.

Neu bei uns im Programm: hochwertige Sonnenschutzsysteme der Firma **Leha** – stilvoll, funktional und individuell auf Ihr Zuhause abgestimmt.

LEHA
SONNENSCHUTZ
NACH MASS



Ihr *Komfort* steht bei uns an erster Stelle!

Hertl
GARTENGESTALTUNG

MEHR FARBE FÜR IHREN GARTEN.

Planung und Beratung · Natursteinarbeiten · Holzarbeiten · Naturpools · Schwimmteiche · Biotope · Bepflanzungen
Rasenanbau und Rollrasen · Dachbegrünungen · Bewässerungsanlagen · Licht im Garten · Pflegearbeiten

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

Ihre Immobilienprofis im Bezirk Mistelbach!



RE/MAX Best

2130 Mistelbach / 02572 20900 / office@remax-best.at

Stadt-marketing

MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing GmbH
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Wir freuen uns, Sie in dieser Sommerausgabe über die Highlights des Mistelbacher Stadtmarketings zu informieren.

Der Gründerwettbewerb startete am 15. Juni:
Gesucht werden mutige Menschen mit Geschäftsideen, die leerstehende Geschäftsflächen mit neuem Leben füllen und den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Interessierte können ihre Ideen bis 30. September 2026 einreichen. Ob Handel, Dienstleistung, Handwerk, Kreativwirtschaft, Gastronomie oder innovative Konzepte – entscheidend sind eine überzeugende Idee und die Motivation, diese in Mistelbach umzusetzen. Die besten Konzepte werden von einer Fachjury ausgewählt und auf ihrem Weg zur Gründung begleitet.

Alle Informationen zu Teilnahmebedingungen, Preisen und Unterstützungsleistungen sind online verfügbar: **www.lebenswertes-weinviertel.at/gruenderwettbewerb** (mit Unterstützung von Bund, Land Niederösterreich und EU (LEADER))

Neuübernahme: Sunset-Deck am Hauptplatz:
Wir freuen uns, dass das beliebte Terrassendeck am Hauptplatz neu übernommen wurde und nun „Sunset-Deck" heißt. Das Ehepaar Abdul-Hay aus Mistelbach hat langjährige Erfahrung in der Gastronomie und verwöhnt seine Gäste mit einem bunten Angebot an Getränken und Speisen. Genießen Sie dieses besondere Sommerflair, mitten in der Stadt!

„Vieldynamic Space": Neue Mieter
Der Coworking-Büroarbeitsplatz „Vieldynamic Space", in der Gewerbeschulgasse 2, hat zwei neue Mieter, die wir herzlich begrüßen: Kevin Bajic bietet Maler- und Fliesenarbeiten an und Andreas Eger ist Medizinischer Masseur und Heilmasseur. Es sind noch Büroplätze und ein Gründerbüro frei. Bei Interesse stehen wir gerne zur Verfügung: **vermietung@mima.co.at**

Sommerszene und Bezirkshauptstadtfest mit Hauerumzug:
In den kommenden Wochen finden wieder zahlreiche Veranstaltungen im Freien statt, die schon sehnsüchtig erwartet werden. Die Sommerszene Mistelbach deckt nicht nur das musikalische Angebot mit unterschiedlichen Musikrichtungen und verschiedener Kulinarik ab, sondern auch die Fußball-Weltmeisterschaft wird in diesem Areal, erstmalig mittels eines 11 m² großen LED-Screens, übertragen. Die Sommerszene findet 2026 von 11. Juni bis 13. August statt. **www.sommerszene.mistelbach.at**

Ein weiteres Highlight im Sommer ist das Bezirkshauptstadtfest mit Hauerumzug von 27. bis 30. August 2026. Der Hauptplatz verwandelt sich dann erneut in eine lebendige Bühne für Musik, Begegnung und regionale Vielfalt. Für Jung und Alt wird an vier Tagen ein vielfältiges Programm an Unterhaltung geboten.



MIMA-Geschäftsführer
Benedikt Miksch

Freitagsmarktfest bei traumhaftem Frühlingswetter

Bei traumhaftem Frühlingswetter fand am Freitag, 8. Mai, das Freitagsmarktfest in stimmungsvoller Atmosphäre statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Marktgasse. Eingeladen hatten die Volksbank Wien AG gemeinsam mit der VB Weinviertel Verwaltung eG als Hauptsponsoren, die mit einem gelungenen After-Work-Event für beste Unterhaltung sorgten.



Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach, der Volksbank Wien AG gemeinsam mit der VB Weinviertel Verwaltung eG, des Rotary Clubs Weinviertel-Marchfeld Austria und der Bolfraskaserne Mistelbach können auf ein gelungenes Freitagsmarktfest zurückblicken

Für das leibliche Wohl der Marktkundinnen und -kunden zeichnete sich der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld Austria gemeinsam mit dem Team der Bolfraskaserne Mistelbach verantwortlich. Besonders großen Anklang fand das angebotene Gulasch, dessen Reinerlös verunfallten Soldaten zugutekommt.

Ab 16.00 Uhr sorgte die Band „Fia3" mit Live-Musik für die passende musikalische Umrahmung und trug wesentlich zur ausgelassenen Stimmung bei. Das Freitagsmarktfest kann somit als voller Erfolg verbucht werden.

Weitere Termine:
Freitag, 7. August
Freitag, 4. September

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher
110 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

RENAULT TWINGO E-TECH ELECTRIC



schon ab € 18.690,–[1)]
bei Finanzierung und Versicherung

1) Unverb. Kaufpreis inkl. USt, NoVA und Boni iHv € 1.250,–, zzgl. max. € 420,- Auslieferungspauschale exkl. NoVA, gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2026. Kaufpreis beinhaltet Versicherungsbonus iHv € 500,- und Finanzierungsbonus iHv € 750,- von Mobilize Financial Services (eine Marke für RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur in Kombination mit einem im Aktionszeitraum eingereichten und bei Auslieferung des ausgelobten Fahrzeugs abgeschlossenen Finanzierungs- und Versicherungsvertrages: Finanzierung-Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis, Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung über carplus (Wr. Städtische) mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Stromverbrauch: 12,2 – 12,7 kWh/100km, homologiert nach WLTP.

renault.at

Läuft. Seit 1880

AUTOHAUS POLKE
Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741
*office@polke.at, **www.polke.at***

SCHULSCHLUSS – UND JETZT?

Der Schulschluss steht vor der Tür – und vielleicht fragst du dich gerade:
Wie geht's jetzt weiter?
Wenn du einen Beruf suchst, der Sinn macht, mit Menschen zu tun hat und echte Zukunft bietet, dann schau dir das hier an:

Deine Zukunft beginnt jetzt!



WIR SUCHEN EINEN LEHRLING
für unsere moderne Zahnarztordination.

Warum zu uns?
Bei uns arbeitest du nicht irgendwo – sondern in einem freundlichen, eingespielten Team, das Wert auf gute Zusammenarbeit und einen respektvollen Umgang legt.

- Moderne Ordination & hochwertige Ausstattung
- Abwechslungsreicher Alltag mit Menschen
- Sicherer Beruf mit Zukunft
- Gute Stimmung im Team

Du wirst Schritt für Schritt eingeschult – wir lassen dich nicht allein.

- Assistenz bei Behandlungen
- Kontakt mit Patientinnen & Patienten
- Organisation von Terminen
- Einblick in alle Bereiche einer Ordination

Dein Engagement zählt mehr als perfekte Noten.

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Freundlichen Umgang mit Menschen
- Gute Deutschkenntnisse
- Interesse, etwas zu lernen

So kannst du dich melden – ganz unkompliziert:
02533/8230
per E-Mail an Zahnarzt.Neusiedl@gmail.com
einfach vorbeikommen!

Unsicher? Dann lern uns einfach kennen!
Du musst dich nicht gleich entscheiden. Komm einfach schnuppern und mach dir selbst ein Bild.

Dr. Tim Habel
Zahnarzt
Lindenstraße 9
2183 Neusiedl an der Zaya
Tel: 02533/8230
Zahnarzt.Neusiedl@gmail.com


ERSTE
Bereit für Business.
Reden wir über Ziele und Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.
Jetzt Termin vereinbaren

Mensch und Maschine:

Warum die Zukunft im Teamwork liegt

Wie gelingt es Unternehmen, in einer zunehmend digitalisierten Welt nicht nur Schritt zu halten, sondern die Zukunft aktiv mitzugestalten? Und welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz dabei? Diese Fragen standen im Zentrum der Weinviertler Wirtschaftsgespräche der Erste Bank Ende April im Stadtsaal Mistelbach. Die Veranstaltung machte deutlich: Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsvision mehr – sie ist Realität. Entscheidend ist nicht mehr, ob Unternehmen sie einsetzen, sondern wie.

Maximilian Clary und Aldringen, Retail- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank, betonte in seiner Begrüßung, dass KI schon heute in vielen Bereichen konkrete Anwendung findet – vom Kundenservice bis zur Betrugserkennung. Gleichzeitig stellt er klar, dass Technologie allein nicht ausreicht: Erst im Zusammenspiel mit menschlicher Kompetenz kann sie ihr volles Potenzial entfalten. Wolfgang Seltenhammer, Filialleiter Kommerz Region Weinviertel der Erste Bank, hob in seinen Begrüßungsworten die Tradition der Veranstaltung hervor, die heuer bereits zum 19. Mal stattgefunden hat und betonte auch die große Bedeutung des Weinviertels als Wirtschaftsregion. „In Kooperation mit der Wirtschaftsagentur ecoplus und der Gründeragentur Niederösterreich fördern wir ganz gezielt Neugründungen in der Region. Dank der Nordautobahn und der Errichtung der Wirtschaftsparks entstehen gute und wichtige wirtschaftliche Impulse." Der Faktor Mensch steht hier besonders im Mittelpunkt: „Unsere Beraterinnen und Berater arbeiten und leben in der Region und kennen daher die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ganz genau", so Seltenhammer.

Die Zukunft wird programmiert

Eines der Highlights des Abends war die Keynote „Mensch und Maschine – ein unschlagbares Team!" von Christoph Holz, seines Zeichens Informatiker, Raumfahrttechniker und einer der profiliertesten KI-Experten im deutschsprachigen Raum. Mit Humor und pointierten Beispielen gelang es ihm, die komplexe digitale Transformation greifbar zu machen. Gleich zu Beginn stellte er eine zentrale These auf: „Die Zukunft wird gar nicht mehr gestaltet. Die Zukunft wird programmiert."

Was zunächst provokant klingt, beschreibt einen grundlegenden Wandel: Digitale Systeme und Algorithmen prägen zunehmend Entscheidungen, Prozesse und Geschäftsmodelle. Laut Holz ist „algorithmisches Denken" daher eine Schlüsselkompetenz der Gegenwart – und der Zukunft.

Holz skizzierte anschaulich, dass die technologische Entwicklung insbesondere KMU neue Möglichkeiten eröffnet, da Transaktionskosten sinken und die zwischenmenschliche Beziehung an Wert gewinnt. Studien zeigen auf, dass KI den Menschen nicht ersetzt, sondern von monotonen Aufgaben befreit, um Raum für Kreativität und Empathie zu schaffen.

Auch strukturell verändere sich die Wirtschaft: Kleine Unternehmen profitieren Holz zufolge zunehmend davon, dass digitale Tools und Plattformen ihnen ähnliche Möglichkeiten bieten wie großen Konzernen. Dadurch entstehe eine neue Dynamik, in der Innovation nicht mehr nur von Größe abhängt.



© Daniel Hinterramskogler

Keynote-Speaker Christoph Holz

Zwischen Fortschritt und Verantwortung

Ein zentrales Thema der Keynote war der verantwortungsvolle Umgang mit technologischen Innovationen. Am Beispiel autonomer Fahrzeuge verdeutlichte Holz, dass technischer Fortschritt immer auch neue ethische Fragen aufwirft. Wenn Maschinen Entscheidungen treffen, stellt sich unweigerlich die Frage nach Verantwortung. Für Holz ist klar: Technologie ist nie per se gut oder schlecht – entscheidend ist, wie sie eingesetzt wird.

Gleichzeitig warnte er davor, KI-Systeme zu überschätzen. Diese basieren auf Wahrscheinlichkeiten und können Fehler machen oder falsche Informationen erzeugen. „KI kann halluzinieren" – und genau deshalb bleibt menschliche Kontrolle unverzichtbar.

Was den Menschen unersetzbar macht

Nach zahlreichen Beispielen für technologische Fortschritte hob sich Holz die entscheidende Frage für den Schluss auf: Was bleibt eigentlich dem Menschen? Seine Antwort ist klar und zugleich sehr beruhigend. Drei Fähigkeiten würden auch in Zukunft nicht ersetzbar sein: Kreativität, Empathie und Verantwortung. Diese Eigenschaften bilden für ihn das Fundament für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Menschen und Maschine. Denn während KI-Daten analysiert und Prozesse optimiert werden, bringt der Mensch Kontext, Werte und Sinn ein. Oder, wie Holz es formuliert hat: „In einer zunehmend künstlichen Welt wird das Menschliche umso wertvoller." Holz zeichnete in seiner Schlussfolgerung die Vision einer Zukunft, in der Technik den gesellschaftlichen Wohlstand und die persönliche Lebensqualität nachhaltig steigert.

Zukunft aktiv mitgestalten

Die Weinviertler Wirtschaftsgespräche 2026 haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Zukunft weder rein technologisch noch rein menschlich ist – sondern in der Verbindung beider liegt. Unternehmen, die Künstliche Intelligenz strategisch einsetzen und gleichzeitig ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken, schaffen die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Die entscheidende Herausforderung besteht darin, Technologie nicht nur zu nutzen, sondern sie gezielt an den Unternehmenszielen auszurichten. Denn am Ende gilt: Die Zukunft passiert nicht einfach – sie wird aktiv gestaltet. Von Menschen und Maschinen gleichermaßen.

Mein Land

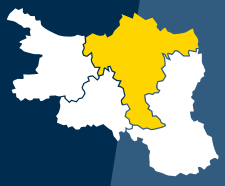
SO WERDEN WIR IM BEZIRK MISTELBACH AUCH IM JAHR 2040 BESTMÖGLICH VERSORGT.

DIE GESUNDHEITSREGION WEINVIERTEL 2040+

Niederösterreich entwickelt im Weinviertel erstmals ein **Versorgungssystem**, das nicht nur **Medizin und Pflege gemeinsam plant,** sondern in **echten Regionen denkt** – von **Expertinnen und Experten entwickelt** und von **allen Regierungsparteien einstimmig** auf den Weg gebracht. **Bis zur Fertigstellung dieses Generationenprojekts in 10 bis 15 Jahren bleiben alle Strukturen wie gewohnt.**

DIE **ZIELE** DES GESUNDHEITSPLANS GELTEN **AUCH FÜR DAS WEINVIERTEL:**

- **Versorgungssicherheit** in allen Regionen
- Rund-um-die-Uhr **Notfallversorgung**
- **Höchste Versorgungsqualität** für jede Weinviertlerin und jeden Weinviertler



DAS BEDEUTET FÜR DEN **BEZIRK MISTELBACH:**

- In **zwei großen Schwerpunktkliniken**, **Weinviertel Nord** in **Mistelbach** und **Weinviertel Süd** in **Stockerau**, werden bis 2040 **spezialisierte klinische Leistungen** gebündelt. Diese Maßnahme ist notwendig, denn die kleinen Spitäler erreichen oft nicht die notwendigen Patientenzahlen, um die Routine der Ärzte und Pflegekräfte bei Operationen und Behandlungen zu sichern.
- Das LK Mistelbach bleibt als **Schwerpunktklinikum Weinviertel Nord** auch 2040 mit **unverändertem Leistungsspektrum** bestehen. Alle Arbeits- und Betreuungsplätze bleiben erhalten.
- Die **Schule** für **Gesundheits- und Krankenpflege** und die **FH-Studienplätze garantieren** die **Ausbildung** von **ausreichend Fachkräften** für morgen.
- Der nächste Entwicklungsschritt für das LK Mistelbach ist der **Ausbau der technischen Möglichkeiten,** z. B. die Inbetriebnahme eines hochmodernen **OP-Roboters.**
- Des Weiteren ist die Errichtung einer neuen **Primärversorgungseinheit (PVE)** in Mistelbach geplant. Dort werden allgemeinmedizinische Leistungen sowie allgemeine Erst- und Akutversorgung angeboten.
- Der **Notarzt-Stützpunkt Mistelbach** sichert zudem die **jederzeitige Erst- und Notfallversorgung** für den ganzen Bezirk ab. Darüber hinaus garantiert ein **flächendeckendes Notarztstützpunkt-Netz** die Versorgung für das **gesamte Weinviertel - bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit.**

Hier laufend informieren:
gesundheitsplan-noe.at

Eine entgeltliche Einschaltung der NÖ LGA

Erfolgsgeschichte mit Geschmack, Tradition und Unternehmergeist:

20 Jahre Schnitzelhaus Mistelbach

Ein besonderes Jubiläum feiert heuer das Schnitzelhaus Mistelbach: Seit mittlerweile 20 Jahren verwöhnt der Familienbetrieb in der Hafnerstraße 7 seine Gäste mit traditioneller österreichischer Küche und herzlicher Gastfreundschaft. Anlässlich des runden Jubiläums gratulierten Bürgermeister Erich Stubenvoll, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka sowie Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Ing. Gernot Wiesinger und Lena Sattmann vom Stadtmarketing Mistelbach am Dienstag, 2. Juni, persönlich vor Ort dem Betreiber, Herrn Oktay Arslan, zum langjährigen Erfolg seines Gastronomiebetriebes.

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich das Schnitzelhaus Mistelbach zu einem beliebten Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer aus der Region entwickelt. Besonders geschätzt werden die frisch zubereiteten Speisen, die hohe Qualität der Zutaten sowie die traditionelle Zubereitung der österreichischen Klassiker. Das Restaurant setzt dabei konsequent auf regionale Lieferanten und tägliche Frische.

Heuer wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein gesetzt:
Durch die Anmietung des ehemaligen Café Hynek wurde das Schnitzelhaus erweitert. Die Betriebsfläche wuchs um rund 70 Quadratmeter auf nunmehr insgesamt 200 Quadratmeter. Gleichzeitig erhöhte sich die Sitzplatzkapazität von bisher 40 auf nunmehr 60 Plätze. Der neu geschaffene Bereich kann dank einer abtrennbaren Schiebetür auch als eigener Veranstaltungsraum für Feiern und Zusammenkünfte genutzt werden.

Mit dem Zubau entstand außerdem ein zusätzlicher Küchenbereich, in dem täglich in den frühen Morgenstunden frische Kartoffelsalate, Gurkensalate sowie die hausgemachte Panade vorbereitet werden. Die tägliche Frische und die handwerkliche Zubereitung sind wesentliche Bestandteile des Erfolgsrezepts des Betriebes.

Bürgermeister Erich Stubenvoll würdigte das Engagement des Unternehmers: „Herr Oktay ist ein angenehmer Unternehmer, der nicht jammert. Das schätzen und wissen auch seine Gäste, die immer zufrieden sind. Wir sind froh, dass wir dies in Mistelbach haben."

Auch Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Ing. Gernot Wiesinger überreichte im Namen der Wirtschaftskammer Mistelbach eine Dank- und Anerkennungsurkunde für 20 Jahre Unternehmertum in der Stadt und betonte: „Du bist ein Fixpunkt in der Mistelbacher Gastronomieszene, du schaust auf Qualität, Regionalität und frische Ware."

Vom Lehrling zum Geschäftsführer:
Die Geschichte von Oktay Arslan ist eng mit jener des Schnitzelhauses verbunden. Bereits als Lehrling begann er seine Laufbahn in der Gastronomie. Mit nur 17 Jahren übernahm er die Leitung einer Filiale in St. Pölten. Mit 22 Jahren war er bereits Geschäftsführer von fünf Schnitzelhaus-Standorten mit insgesamt 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zwei Jahre später wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und führt seither erfolgreich das Schnitzelhaus in Mistelbach.



Vermieter Hannes Rathammer, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Ing. Gernot Wiesinger, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA, Schnitzelhaus-Betreiber Oktay Arslan, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Cilem Arslan, Lena Sattmann vom Stadtmarketing und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka

Besonders wichtig ist ihm die Zufriedenheit seiner Gäste. „Der Kunde muss das Lokal glücklich und mit einem Lächeln im Gesicht verlassen", beschreibt Arslan seine Philosophie. Passend dazu hängt im Geschäft ein Schild mit der Aufschrift „Work hard, dream big" – ein Motto, das seinen bisherigen Weg treffend beschreibt.

Dass dieser Weg von Erfolg geprägt ist, zeigt auch ein Blick in die Geschichte der Marke Schnitzelhaus: Einst umfasste die Kette österreichweit rund 50 Standorte. Heute ist das Schnitzelhaus Mistelbach der einzige verbliebene Betrieb dieser ehemaligen Filialkette und wird von Oktay Arslan erfolgreich weitergeführt.

„20 Jahre erfolgreiche Selbstständigkeit sind heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Das Schnitzelhaus Mistelbach steht für Beständigkeit, Qualität und Kundennähe und ist damit ein wichtiger Bestandteil der Mistelbacher Gastronomieszene", betonten die Gratulanten im Rahmen des Besuchs.

Das Schnitzelhaus bietet neben klassischen Schnitzelvariationen auch zahlreiche Spezialitäten sowie die Möglichkeit zur Mitnahme und Online-Bestellung an. Mit seiner gemütlichen Atmosphäre, dem erweiterten Platzangebot und dem Fokus auf traditionelle österreichische Küche zählt der Betrieb seit vielen Jahren zu den bekannten Gastronomiebetrieben in Mistelbach.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: von 10.00 bis 15.00 Uhr

Schnitzelhaus Mistelbach
Hafnerstraße 7, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20537
Internet: **www.schnitzelhaus-mistelbach.at**

Ein Jahr „13 Roses Tattoo Studio“ in Mistelbach

Das „13 Roses Tattoo Studio“ in der Lanzendorfer Hauptstraße 5 feierte am Dienstag, 2. Juni, sein einjähriges Bestehen in Mistelbach. Seit der Eröffnung hat sich das Studio als Anlaufstelle für professionelle Tattoos in unterschiedlichsten Stilrichtungen etabliert.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung bietet das Team individuelle Beratung und Tattoos an allen gewünschten Körperstellen nach den persönlichen Wünschen der Kundinnen und Kunden an. Ob Cover-ups, Realistic oder Fineline – im Studio werden verschiedenste Techniken und Stilrichtungen professionell umgesetzt. Besonderer Wert wird dabei auf hohe Hygienestandards, Qualität sowie kurze Wartezeiten gelegt.

Betrieben wird das Studio von Mario Papa und Styliani Kakogianni, die mit ihrem Angebot sowohl Tattoo-Neulinge als auch erfahrene Tattoo-Liebhaber ansprechen möchten. „Ich schätze die Sauberkeit und Hygiene, wie auch die Professionalität beim Stechen der Tattoos sehr“, sagt eine langjährige und treue Kundin.

Zum einjährigen Jubiläum gratulieren Bürgermeister Erich Stubenvoll, „wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA, sowie Lena Sattmann vom Stadtmarketing und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.



„wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA, Mario Papa, Styliani Kakogianni, Bürgermeister Erich Stubenvoll und Lena Sattmann vom Stadtmarketing

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: von 10.00 bis 14.00 Uhr

„13 Roses Tattoo Studio“
Lanzendorfer Hauptstraße 5, 2130 Mistelbach
Tel.: 0660/9779275
E-Mail: info13roses@gmail.com

Die Maturaprojekte der BHAK Mistelbach gehen viral:

Junge Talente.Große Ideen

Jedes Jahr planen und entwickeln die Schülerinnen und Schüler der BHAK Mistelbach einzigartige Projektideen für ihre Matura. Von Businessplänen und innovativen Lösungen für regionale Herausforderungen bis hin zu kreativen Apps und Websites – jedes Konzept spiegelt die fachliche Kompetenz der Jugend wider. Im Rahmen eines Projekts der LEADER Region Weinviertel Ost wurden diese Maturaaufgaben gefilmt, anschließend im Reel-Format aufbereitet, um eine große Reichweite mit der Veröffentlichung zu erlangen.

Eine App, die nachhaltige Mobilität fördert, ein digitaler Kühlschrank gegen Lebensmittelverschwendung, ein KI-basierter Fitnesscoach, eine Lernplattform, die auf jede Schularbeit vorbereitet oder eine Website zur Vernetzung von regionalen Unternehmen mit passenden Influencerinnen und Influencern – die Maturaprojekte des DigBiz-Zweiges der BHAK Mistelbach waren heuer wieder besonders innovativ. Doch oft landen diese Ideen nach dem Schulabschluss in den Schubladen und erfahren nicht die Aufmerksamkeit, die sie eigentlich verdienen. Hier setzt das Projekt „Standortimpulse Weinviertel“ der LEADER Region Weinviertel Ost an. Ziel ist es zu zeigen, wie viel Kreativität in den Köpfen der Jugendlichen steckt. Da die sozialen Medien eine große Reichweite über verschiedene Plattformen hinweg generieren, wurden Interviews in Form von Kurzvideos, sogenannten Reels, erstellt und die Schülerinnen und Schülern zu ihren Projekten befragt. So konnten sie selbst vor der Kamera stehen und präsentieren.



LEADER-Projektleiterin Clara Schreiber, BA sowie Anna Benitschka und Katharina Lederle von der BHAK Mistelbach

Brandfluencer – Die Gewinnerinnen des österreichischen DigBiz-Awards:
Ein besonderes Highlight der Dreharbeiten war die Vorstellung des Maturaprojekts „Brandfluencer“ von Anna Benitschka und Katharina Lederle. Sie entwickelten ein digitales KI-Matching System, welches Unternehmen und Influencerinnen und Influencer miteinander vernetzt. Ein Kampagnen-Management-Tool, Statistik-Dashboards und eine transparente Kommunikation revolutionieren die Zukunft des Social Media-Marketings. Katharina und Anna vertraten die BHAK Mistelbach außerdem beim österreichischen DigBiz-Award 2026 in Vöcklabruck und nicht nur das – die beiden holten sich den ersten Platz. Das zeigt einmal mehr – Die Weinviertler Jugend hat echt was drauf!

Neuer Masseurbetrieb „lockerbleiben“ im vieldynamik space eröffnet

Mit der offiziellen Eröffnung des Masseurbetriebs „lockerbleiben“ von Mag. Andreas Wolf Eger wurde am Donnerstag, 11. Juni, das Gesundheits- und Dienstleistungsangebot in Mistelbach um eine weitere qualitätsvolle Einrichtung erweitert. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im vieldynamik space in der Gewerbeschulgasse 2 und bieten einen Ort für Entspannung, Schmerztherapie und nachhaltiges Wohlbefinden.

Mag. Andreas Wolf Eger verfügt über rund 20 Jahre Berufserfahrung und ist seit vielen Jahren erfolgreich selbstständig tätig. Nach seiner Übersiedlung nach Staatz hat er nun mit seinem Betrieb auch in Mistelbach einen neuen Standort eröffnet. Unter dem Motto „lockerbleiben“ steht dabei der Mensch in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt.

Das Leistungsangebot umfasst die Bereiche Entspannung, Massage und Therapie. Ziel der Behandlungen ist es, Blockaden zu lösen, akute und chronische Schmerzen zu lindern und ein ausgeglichenes körperliches und seelisches Wohlbefinden zu fördern. Der erfahrene Heilmasseur und gewerbliche Masseur arbeitet dabei TCM-orientiert und verfolgt eine ganzheitliche Betrachtungsweise, bei der nicht ausschließlich einzelne Beschwerden, sondern der gesamte Mensch und dessen individuelle Lebenssituation berücksichtigt werden.

Zu seinen besonderen Schwerpunkten zählen die Behandlung von Beschwerden des Bewegungsapparates, Maßnahmen zum Stressabbau sowie Anwendungen zur Entspannung und Regeneration. Sein Anspruch ist es, die Lebensqualität seiner Kundinnen und Kunden spürbar und nachhaltig zu verbessern. Der Leitsatz „Für mehr Lebensqualität – spürbar und nachhaltig“ beschreibt die Philosophie seines Unternehmens treffend.



WIFI NÖ Regionalmanager Ing. Erich Stratjel, Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Ing. Gernot Wiesinger, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Mag. Andreas Wolf Eger, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Mag. Klaus Kaweczka und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Die Vertreter der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer zeigten sich erfreut über die Neuansiedlung und betonten die Bedeutung qualitätsvoller Gesundheits- und Dienstleistungsangebote für die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Mistelbach.

Masseurbetrieb „lockerbleiben“
Mag. Andreas Wolf Eger
Gewerbeschulgasse 2/Top 10
2130 Mistelbach
Tel.: 0699/11882436
E-Mail: massage@lockerbleiben.at
Internet: www.lockerbleiben.at

Neues „Sunset Deck“ am Hauptplatz eröffnet

Mit neuen Betreibern und einem neuen Namen eröffnete am Freitag, 12. Juni, wieder die beliebte Wohlfühl- und Verweilzone mitten im Zentrum des Hauptplatzes. Das „Sunset Deck“, so der neue Name, wird von Shkendije und Kamal Abdul-Hay betrieben, die ihren Gästen ein vielfältiges Angebot bieten.

Auf der Karte stehen Cocktails, Mixgetränke, kleine Speisen, Nachos sowie alkoholfreie Erfrischungen. Darüber hinaus werden auch Shishas angeboten. Geöffnet ist das „Sunset Deck“ täglich ab 17.00 Uhr.

Besonderen Wert legten die Betreiber auf eine gemütliche und moderne Atmosphäre. Dafür sorgen die gewohnt trendigen Möbel aus Paletten. Bäume sowie Pflanzen in Blumenkästen schaffen eine einladende Umgebung und verwandeln den Hauptplatz in eine grüne Oase mitten im Stadtzentrum.



Tetiana Zozulia, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Lena Sattmann vom Stadtmarketing, Shkendije Abdul-Hay, Bettina Ernst vom Stadtmarketing, Kamal Abdul-Hay, Ervin Raci und Jana Kalser

Zur Eröffnung konnten die Betreiber zahlreiche Gäste begrüßen. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie Lena Sattmann und Brigitte Ernst vom Stadtmarketing Mistelbach. Sie wünschten den Betreibern viel Erfolg und zeigten sich erfreut über die Belebung des Hauptplatzes durch das neue Angebot.

Verleihung der Tombola-preise der Lehrlingsmesse „Next Step Lehrstelle“

Ende April wurden die Gewinne der diesjährigen Tombola im Rahmen der Lehrlingsmesse „Next Step Lehrstelle“ feierlich überreicht. Die Preisverleihung erfolgte durch das AMS Mistelbach in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Mistelbach und der Wirtschaftskammer Mistelbach.

Der erste Preis, eine von der Arbeiterkammer Mistelbach gesponserte Nintendo Switch, ging an Michael Kilian Schuster von der Mittelschule Mistelbach II. Den zweiten Preis, eine JBL-Box, bereitgestellt vom AMS Niederösterreich, gewann Clemens Schneider, ebenfalls Schüler der Mittelschule Mistelbach II. Über den dritten Preis, ein Goodie Bag der Wirtschaftskammer Mistelbach, durfte sich Jessica von der Polytechnischen Schule Mistelbach freuen. Sie konnte bei der Preisverleihung leider nicht persönlich anwesend sein.



Tatjana Krückl-Huber, Veronika Kohzina, Peter Schaludek, Ing. Gernot Wiesinger, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kawecka, Michael Kilian Schuster, Geschäftsstellenleiterin des AMS Mistelbach Marianne Majewsky, Clemens Schneider und Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer

Die Veranstalter gratulierten allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und wünschten ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungs- und Berufsweg.

Wo(man)&Work im AMS Mistelbach

Rund 40 engagierte Teilnehmerinnen folgten Anfang Mai der Einladung zur Veranstaltung „Wo(man)&Work“ im AMS Mistelbach und nutzten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und zu vernetzen. Insgesamt zehn Institutionen präsentierten ihre Angebote: AMS, Arbeiterkammer, FiT, FRAUEN FÜR FRAUEN, Frühe Hilfen, Hebebühne, Hilfswerk, Österreichische Gesundheitskasse, Volkshilfe sowie das Zentrum für Beratung standen für Fragen, Beratung und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die Besucherinnen erhielten vielfältige Einblicke in berufliche Möglichkeiten, Weiterbildungsangebote und Unterstützungsmaßnahmen. Besonders geschätzt wurde der offene Austausch untereinander, der Raum für neue Kontakte, gegenseitige Inspiration und wertvolle Gespräche bot.

Für eine angenehme und ungezwungene Atmosphäre im AMS Mistelbach war bestens gesorgt: Eine Kinderbetreuung vor Ort erleichterte vielen Frauen die Teilnahme und ermöglichte es, sich



DSA Edith Dachsberger, Mag. Tatjana Hazagordzian, Doris Polak, Mag. Jennifer Lindermuth, Mag. Ulrike Seidl, Gertraude Waglechner, Silke Ruckerbauer und Dzenita Wolski, Marianne Majewsky, Sabine Steininger, Manuela Ollrom, Michaela Erasim, Martina Zobl, Stefanie Mewald und Veronika Kohzina

ganz auf die Inhalte zu konzentrieren. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, was zum rundum gelungenen Veranstaltungsklima beitrug.

„Wo(man)&Work“ zeigte einmal mehr, wie wichtig Information, Vernetzung und niederschwellige Angebote für Frauen auf ihrem beruflichen Weg sind.

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at


gwp hausverwaltung
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung
Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.
Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach
www.hausverwaltung-gwp.at

Radlobby Mistelbach

Der erste Führerschein

Für viele Kinder ist es ein großer Tag in der 4. Klasse Volksschule: die praktische Radfahrprüfung. Die theoretische Prüfung der Verkehrsregeln und Verkehrsschilder haben sie bereits absolviert. Nun können sie ihr Können beim Radfahren unter Beweis stellen. Als Belohnung für eine gelungene Prüfung winkt der Radführerschein! Endlich dürfen die Kinder ohne Begleitung mit ihrem Fahrrad selbstständig am Straßenverkehr teilhaben. Für viele Kinder bedeutet das einen großen Freiheitsgewinn.

Das Fahrrad ist für viele Kinder ein wichtiges Transportmittel: Es ermöglicht einen schnellen und flexiblen Ortswechsel, ohne die Eltern in Anspruch nehmen zu müssen. Viele Kinder – so auch unsere – werden daher schon früh mit den Straßenverkehrsregeln vertraut gemacht. Seit sie mit dem Laufrad unterwegs waren, lernten sie die Grundregeln. Da müsste doch die Umstellung auf ein selbstständiges Fahren nach der Radfahrprüfung einfach sein, oder? Doch ein Radführerschein macht aus einem Kind keinen Erwachsenen.

Kinder lernen das Radfahren erstaunlich schnell. Schwieriger sind die vielen Entscheidungen, die im Straßenverkehr gleichzeitig getroffen werden müssen. Wann gebe ich ein Handzeichen? Wann ordne ich mich zum Abbiegen ein? Wer hat mich gesehen? Wer könnte mich übersehen? Selbst für geübte Erwachsene sind solche Situationen nicht immer einfach. Auf stark befahrenen Straßen können sie sogar unangenehm oder gefährlich werden.

Umso mehr sollten wir uns fragen, was wir eigentlich von Kindern erwarten. Einerseits freuen wir uns, wenn sie selbstständig werden und Wege eigenständig zurücklegen können. Andererseits begegnen wir ihnen im Straßenverkehr oft mit Erwartungen, die kaum ein Erwachsener erfüllen würde: immer aufmerksam, immer fehlerfrei, immer vorhersehbar.

Liebe Autofahrerin, lieber Autofahrer – ich habe einen großen Wunsch: Wenn Sie ein radelndes Kind sehen, denken Sie daran: Es lernt gerade, sich selbstständig im Verkehr zu bewegen, es ist unsicher. Bitte nehmen Sie Rücksicht, halten Sie Abstand, geben Sie ihm Zeit. Die Freiheit, die der Radführerschein dem Kind schenkt, soll nicht an der ersten unbedachten Begegnung im Straßenverkehr wieder verloren gehen.

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org



Mag.
Franziska Denner

Muttertagsfeier der NÖs Senioren Mistelbach

Wunderschön war die Muttertagsfeier der NÖs Senioren Mistelbach am Donnerstag, 7. Mai, im mit 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefüllten Stadtsaal. Dabei wurden auch die Jubilare, die runde oder halbrunde Geburtstage feierten, geehrt.

Bürgermeister Erich Stubenvoll war ebenso unter den Gästen und las launige Muttertagsgeschichten vor, während Pater Franz Exiller und Stadtrat a.D. Josef Schimmer besinnliche Texte zum Muttertag darbrachten.

Ein Höhepunkt waren die Kinder des Betriebskindergartens mit ihren Darbietungen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Hubert Koci mit seinem Sohn Benjamin und Hannah Toriser, die Bewirtung der vielen Gäste übernahm Thomas Seltenhammer aus Paasdorf.





Hannah Toriser mit Bürgermeister Erich Stubenvoll



Neuer militärischer Ansprechpartner für den Bezirk Mistelbach

Der Bezirk Mistelbach hat einen neuen militärischen Ansprechpartner: Jürgen Schlesinger übernimmt künftig die Funktion des Verbindungsoffiziers (Milizoffizier) bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach und damit eine wichtige Brücke zwischen dem Militär und der örtlichen Verwaltung. Hofrat Oberstleutnant Jürgen Schlesinger ist in seiner Hauptfunktion in Wien beim Österreichischen Bundesheer tätig, in seiner Zweitfunktion als Verbindungsoffizier stellte er sich am Donnerstag, 23. April, offiziell bei Bürgermeister Erich Stubenvoll im Rathaus Mistelbach vor.

In seiner neuen Funktion wird Jürgen Schlesinger insbesondere bei Katastropheneinsätzen im Bezirk eine zentrale Rolle einnehmen. Ob Hochwasser, Unwetter oder andere Krisensituationen – er dient künftig als erster Ansprechpartner für die zivile Verwaltung in militärischen Belangen. Im Einsatzfall fungiert er als beratendes Element, koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Bundesheer und verschafft sich ein militärisches Lagebild vor



Verbindungsoffizier Jürgen Schlesinger mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Ort. Der Formalkontakt mit der Gemeindeverwaltung bildet eine Grundlage für eine Zusammenarbeit in den kommenden Monaten. Organisatorisch ist Jürgen Schlesinger dem Militärkommando Niederösterreich unterstellt. Mit seiner Expertise soll die Abstimmung zwischen zivilen und militärischen Kräften im Bezirk Mistelbach weiter gestärkt werden.

Generalversammlung beim ÖKB Stadtverband Mistelbach

In der Bolfraskaserne Mistelbach hat am Freitag, 24. April, die diesjährige Generalversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Mistelbach stattgefunden. Obmann Walter Ofenauer und sein Team konnten sich über regen Zustrom und über einen vollen Veranstaltungssaal freuen.

Dem Bericht des Obmannes war zu entnehmen, dass im Vorjahr durch den Stadtverband fast 80 Aktivitäten unternommen wurden und stattgefunden haben. Darunter 59 Ausrückungen mit Fahne und auch leider neun Beerdigungen von verstorbenen Kameraden.

Vereinsvorstand wurde einstimmig neu gewählt:
Obmann: Walter Ofenauer
Obmann-Stellvertreter: Herbert Ofenauer und Stabswachtmeister Alvin Weinberger
Schriftführer: Herbert Ofenauer und Sabrina Schilling
Kassier: Manfred Österreicher und Franz Eibl
Beiräte: Johann Diewald, Johann Gründler, Stabswachtmeister Christian Luckner und Walter Tröstl
Soldatenreferent: Mag. Karl Tatzer
Pressereferent: Josef Kohzina
Internetreferent: Walter Ofenauer jun.
Kommandant und Schussmeister: Mario Kreiml
Rechnungsprüfer: Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner und Harald Pemsel

Nachfolgende Kameraden wurden ausgezeichnet:
ÖKB-Landesmedaille in Gold:
Schussmeister Mario Kreiml
Landesverdienstkreuz in Gold:
Fahnenbegleiter Christian Rohringer und Norbert Kickinger



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kamerad Christian Rohringer, ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina, ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, Kamerad Norbert Kickinger, ÖKB-Ehrenmitglied Harald Pemsel, ÖKB-Stadtverbandsobmann-Stellvertreter Alvin Weinberger, ÖKB-Stadtverbandsobmann Walter Ofenauer, ÖKB-Ehren-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Kamerad Stadtrat Manfred Reiskopf, Kamerad Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, Kamerad Walter Tröstl, Kamerad Mario Kreiml, Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg, Kamerad Manfred Österreicher und ÖKB-Obmann-Stellvertreter Herbert Ofenauer

Landesehrenkreuz in Silber:
Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner und Kassier Manfred Österreicher
Ehrenkreuz Österreichisches Schwarzes Kreuz:
Norbert Kickinger und Walter Tröstl
Ehrenmedaille für 40jährige Mitgliedschaft beim ÖKB:
Stadtrat Manfred Reiskopf
Ehrenurkunde des Stadtverbandes Mistelbach (90. Geburtstag):
Otto Graf
Ehrenurkunde des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach und Ernennung zum Ehrenmitglied:
Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner

Erneuerbare Energiegemeinschaft Weinviertel-Mistelbach wächst

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Weinviertel-Mistelbach entwickelt sich äußerst erfreulich. Immer mehr Haushalte, Betriebe und Stromerzeuger nutzen bereits die Vorteile der regionalen Energiegemeinschaft und tragen damit zu einer nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung in der Region bei.

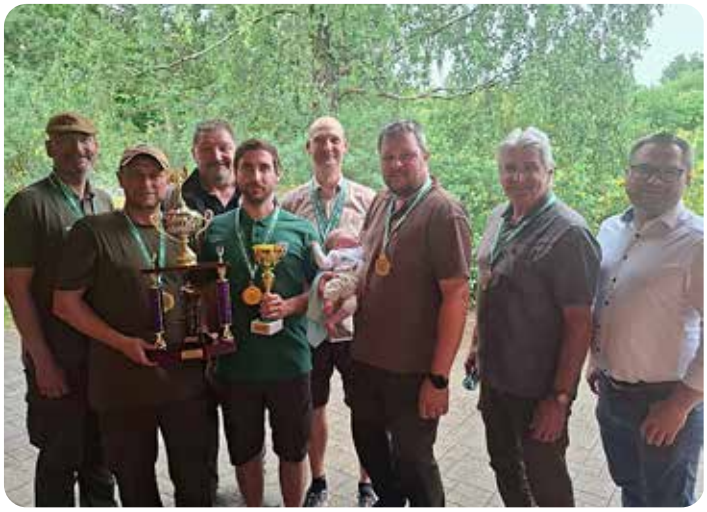
Regional erzeugter Strom wird direkt innerhalb der Gemeinschaft genutzt. Davon profitieren sowohl Stromerzeuger als auch Strombezieherinnen und -bezieher. Die Wertschöpfung bleibt in der Region, die Energieversorgung wird unabhängiger und die Mitglieder können von attraktiven Stromtarifen profitieren.

Ebenso für Haushalte ohne eigene Photovoltaikanlage bietet die Erneuerbare Energiegemeinschaft eine einfache Möglichkeit, regionalen Ökostrom zu beziehen und dabei auch noch durch die gesetzlichen Begünstigungen und reduzierten Netzkosten zu sparen. Der bestehende Stromvertrag bleibt dabei unverändert bestehen, die Energiegemeinschaft ergänzt diesen lediglich um den verfügbaren regionalen Stromanteil.

Mit jedem neuen Mitglied wächst die Gemeinschaft und damit auch ihr Nutzen für die gesamte Region. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, Teil der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Weinviertel-Mistelbach zu werden und gemeinsam die Energiezukunft unserer Region mitzugestalten.

Informieren Sie sich diesbezüglich bei der Informationsveranstaltung am Dienstag, 7. Juli, um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach. Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll stehen Expertinnen und Experten für Fragen und persönliche Beratung zur Verfügung.

Erneuerbare Energiegemeinschaft Weinviertel-Mistelbach
Internet: www.energiegemeinschaft.info



Am letzten Maiwochenende wurde beim Schützenverein Mistelbach die diesjährige Bezirksmeisterschaft im jagdlichen Schießen ausgetragen. Der Wanderpokal wurde vom Vorjahresgewinner, die Mannschaft des Hegeringes Laa an der Thaya mit Mannschaftsführer Josef Dorn, an die Siegermannschaft Großkrut, mit Mannschaftsführer Ing. Martin Schneider, übergeben.

energiegemeinschaft.info

Zu hohe Stromkosten?

Jetzt Energiekosten sparen mit Energiegemeinschaften!

Alle sind willkommen: Privat & Unternehmen!

mistelbach

Dienstag, 7. Juli 2026, 18:00 Uhr
Wo: Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

Informieren Sie sich über die Vorteile von Energiegemeinschaften – wir beraten Sie persönlich:


Erich Stubenvoll
Bürgermeister


Martin Berlinger
Obmann


Andreas Koini
Stromexperte

Tipp:
Stromrechnung mitbringen!
Wir unterstützen Sie direkt vor Ort beim Beitritt.

www.energiegemeinschaft.info

3. Forstmesse im Mistelbacher Wald

Seitens des „Pfarrverbandes Rund um Mistelbach" wurde am Freitag, 1. Mai, zur 3. Mistelbacher Forstmesse in den Mistelbacher Wald geladen. Bei Kaiserwetter trafen vor dem Forsthaus „Dorli`s Waldschenke" viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern ein, um bei diesem kirchlichen Event dabei zu sein.

Der Begrüßung durch Pfarrgemeinderat Mag. Hermann Fally folgte der feierliche Gottesdienst, zelebriert durch Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro. Musikalische Begleitung gab es diesmal von motivierten Musikussen aus Eibesthal. Letztendlich wurde der Segen Gottes erbeten, wo auch die mitgebrachten und bereitgestellten Motorsägen der Forstarbeiter durch den Stadtpfarrer gesegnet wurden.

Im Anschluss an die feierliche Zeremonie verwöhnte das Team von „Dorli´s Waldschenke" die anwesenden Gäste mit regionalen Speisen und Getränken.

Unter den vielen Besucherinnen und Besuchern waren, Stadträtin Andrea Hugl und Stadtrat Roman Fröhlich, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, ÖKB-Bezirksverbandsobmann und Oberschützenmeister vom benachbarten Schützenverein Mistelbach Josef Kohzina, mehrere Pfarrgemeinderäte vom „Pfarrverband Rund um Mistelbach" sowie etliche Gewerbetreibende, Landwirte und Vereinsobmänner von Mistelbach und der weiten Umgebung.



Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, ÖKB Bezirksobmann Oberschützenmeister Josef Kohzina, Wirtin Doris Bogner, Johannes und Marlis, Anna-Katharina und Viktoria, Stadträtin Andrea Hugl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Stadtrat Roman Fröhlich und Pfarrgemeinderat Mag. Hermann Fally

Bürgermeister Erich Stubenvoll neuer Präsident:

LIONS-CLUB Weinviertel Nord

Bei der am Mittwoch, 22. April, abgehaltenen Klubsitzung des LIONS-CLUB Weinviertel Nord im Gasthaus Burgstaller in Siebenhirten wurde Bürgermeister Erich Stubenvoll einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernahm das Amt von Gründungspräsident Bürgermeister a.D. Ing. Manfred Fass. Unterstützt wird das Stadtoberhaupt von seinen beiden Vizepräsidenten Dr. Karl Mock und Andreas Schmid.

Über den LIONS-CLUB Weinviertel Nord:
Der LIONS-CLUB Weinviertel Nord wurde im Jahr 2000 gegründet und ist im gesamten Weinviertel bzw. im Bezirk Mistelbach aktiv. Die LIONS-Mitglieder helfen vorwiegend bedürftigen Menschen aus der Region mit Erlösen aus Veranstaltungen, den sogenannten „Activities", die von den LIONS ausgerichtet werden. Dies betrifft u.a. in Not geratene Mitmenschen oder auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die z.B. eine Therapie benötigen, um die dabei anfallenden Kosten abzudecken. Der Erlös der „Activities" wird aber auch für konkrete längerfristige Sozialprojekte oder Soforthilfen, wenn diese nötig sind, verwendet.



Robert Thenmayer, Dr. Karl Mock, Präsident Bürgermeister Erich Stubenvoll, Andreas Schmid, Josef Schuster und Past-Präsident Bürgermeister a.D. Ing. Manfred Fass

International betrachtet sind die LIONS die weltweit größte Serviceorganisation, konfessionell und politisch ungebunden. Entstanden ist die Organisation 1917 in den USA, in Österreich gibt es die LIONS seit dem Jahr 1952 mit derzeit über 6.500 Mitgliedern in über 200 Clubs. Diese arbeiten ausschließlich ehrenamtlich im Dienst der Allgemeinheit. Jährlich bringen die LIONS über drei Millionen Euro für humanitäre Hilfe in Österreich auf.

LIONS-CLUB Weinviertel Nord
Internet: www.lions.at

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung

Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Fünf weitere Baumpatenschaften bereichern Mistelbach

Im Rahmen der Aktion „150 Bäume für 150 Jahre Stadterhebung“ wurden in Mistelbach erneut fünf Baumpatenschaften umgesetzt. Die gepflanzten Bäume setzen nicht nur ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, sondern stehen auch für persönliche Geschichten, Verbundenheit und Erinnerung. Die Auspflanzung der Bäume erfolgte im Beisein von Umweltstadträtin Monika Mayer sowie Stadtgärtner Markus Lehner. Mit jeder neuen Baumpatenschaft wächst nicht nur der Baumbestand Mistelbachs, sondern auch ein Stück gelebte Gemeinschaft. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie persönliche Anlässe und nachhaltiges Engagement miteinander verbunden werden können.



Die erste Baumpatenschaft übernahmen die „Kinderfreunde Mistelbach“ und setzten ein Zeichen für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit: Im Rahmen der „1000 Bäume fürs Klima“-Kampagne leisteten sie ihren Beitrag und pflanzten einen Baum für eine bessere Zukunft. Gepflanzt wurde ein Spitzahorn beim NÖ Landeskindergarten Zaya-Mühlbach. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen wir weiter“ soll nicht nur die Umwelt gestärkt werden, sondern wird auch Bewusstsein geschaffen. Ziel der Kampagne ist es in ganz Österreich 1.000 Bäume zu pflanzen und jede/jeder kann mitmachen.

Am Foto (v.l.n.r.): Stadträtin Monika Mayer, Stadtgärtner Markus Lehner, Obfrau der „Kinderfreunde Mistelbach“ Iris Wunsch und Obfrau-Stellvertreter Dominik Wunsch



Eine weitere Patenschaft stammt von den Kolleginnen und Kollegen der Raiffeisenbank Mistelbach. Sie widmeten Isabella Höss anlässlich ihres runden Geburtstages eine Schmetterlingskirsche. Der Baum wurde im Bereich der „Grünen Straße“ gepflanzt und soll dort künftig mit seiner Blütenpracht Akzente setzen.

Am Foto (v.l.n.r.): Geburtstagsjubilarin Isabella Höss, Stadträtin Monika Mayer, Niklas Meißl stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Raiffeisenbank Mistelbach sowie Stadtgärtner Markus Lehner



Herr Herbert Bilek übernahm eine besonders persönliche Baumpatenschaft: Zum Gedenken an seine verstorbene Ehefrau Renate Bilek wurde ein Feldahorn beim Generationenspielplatz in der Dr. Körner-Straße gepflanzt. Der Baum dient als bleibende Erinnerung und verbindet Natur mit persönlichem Andenken.

Am Foto (v.l.n.r.): Herbert Bilek mit Hund Lucy, Stadtgärtner Markus Lehner und Stadträtin Monika Mayer



Frau Irmgard Rieder widmete Herrn Hans Rieder anlässlich seines runden Geburtstages eine Winterlinde. Gepflanzt wurde der Baum in der Franz Josef-Straße. Mit ihrer langen Lebensdauer gilt die Winterlinde als Symbol für Beständigkeit und Zusammenhalt.

Am Foto (v.l.n.r.): Geburtstagsjubilar Ing. Hans Rieder, Stadträtin Monika Mayer und Stadtgärtner Markus Lehner



Ebenfalls in der Franz Josef-Straße wurde eine weitere Winterlinde gepflanzt. Die Baumpatenschaft stammte von Frau Aloisia Sroufek. Da Frau Sroufek zwischenzeitlich verstorben ist, nahmen Gemeinderätin Iris und Roman Sroufek stellvertretend an der Pflanzung teil. Der Baum erinnert künftig an ihre Verbundenheit mit der Stadt und ihrer Familie.

Am Foto (v.l.n.r.): Stadtgärtner Markus Lehner, Stadträtin Monika Mayer sowie Roman und Gemeinderätin Iris Sroufek

Erster Brutnachweis seit Jahrzehnten im Gemeindegebiet von Mistelbach:

Die Rückkehr des Wiedehopfs

Mit seiner auffälligen Federhaube und seinem langen Schnabel gehört der Wiedehopf zu den markantesten heimischen Vogelarten. In unserer traditionellen Kulturlandschaft – Hutweiden und strukturreiche Weingärten – war er ein häufiger Brutvogel. Der „Mistelbacher Bote" schrieb 1936 z.B.: „Erfreulich ist es, daß der Wiedehopf, dieser schöne Vogel wieder häufig anzutreffen ist." Ab den 1950ern verschwand die Art jedoch allmählich aus unserem Gemeindegebiet. Zwar konnten immer wieder einzelne Durchzügler im Frühjahr beobachtet werden, eine Brut wurde jedoch seit vielen Jahrzehnten nicht mehr nachgewiesen.

Im Frühling 2022 bastelte die Ortsgruppe Hörersdorf der Österreichischen Naturschutzjugend unter Anleitung der Biologin Mag. Franziska Denner Nistkästen für den Wiedehopf. Die Boxen sollten natürliche Höhlen alter Bäume, die vielerorts fehlen, ersetzen und als Starthilfe für die Wiederansiedelung dienen. Im Hörersdorfer Umland wurden fünf dieser Kästen an geeigneten Standorten – Reste der ehemaligen traditionellen Kulturlandschaft – aufgehängt. Diese Flächen sind keine „Gstettn", sondern ökologisch wertvolle Lebensräume mit hohem Insektenreichtum. Gerade diese offenen, warmen und vielfältig strukturierten Bereiche bieten Nahrung für charismatische Arten wie Wiedehopf, Neuntöter oder Bienenfresser. Früher ernährte sie auch die in Österreich kurz vor dem Aussterben stehende Blauracke.

Im heurigen Frühjahr war es endlich so weit: Ein Wiedehopf-Pärchen bezog einen der fünf Nistkästen. Die nachfolgenden beobachteten Fütterungen belegen die erfolgreiche Fortpflanzung. Der aktuelle Nachweis gilt somit als erste gesicherte Brut des Wiedehopfs seit Jahrzehnten im Gemeindegebiet von Mistelbach.


© Ramiz Fetahu

Ein Wiedehopf in einem der selbst gebastelten Nistkästen

Die Rückkehr dieses prächtigen Vogels zeigt den großen Wert der oft unterschätzten Magerwiesen und strukturreichen Flecken in unserer Landschaft. Im Rahmen der KLAR!-Region Mistelbach–Wolkersdorf–Pillichsdorf werden derzeit artenreiche und ökologisch wertvolle Flächen im Gemeindeeigentum erhoben und als Teil eines Trittsteinbiotop-Verbundsystems erfasst. Auch jene Fläche, auf der der Wiedehopf erfolgreich brütet, zählt zu diesen wertvollen Lebensräumen. Solche Trittsteinbiotope bieten Rückzugs-, Nahrungs- und Bruträume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und tragen dazu bei, die biologische Vielfalt in unserer Kulturlandschaft langfristig zu erhalten.

Mit etwas Glück wird sein charakteristischer Ruf in Zukunft wieder regelmäßig in der Umgebung von Mistelbach zu hören sein.



klima+ energie fonds

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

Innovatives Begrünungsprojekt gegen sommerliche Hitze:

„Plants4Cooling“ bringt mehr Schatten und Lebensqualität

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst auch in unseren Städten spürbar: Immer mehr Hitzetage und Tropennächte belasten die Bevölkerung, insbesondere in dicht bebauten Straßenräumen mit wenig Grünflächen. Mit dem grenzüberschreitenden Interreg-Projekt „Plants4Cooling“ setzt die Stadtgemeinde Mistelbach gemeinsam mit der „Natur im Garten“ GmbH ein innovatives Zeichen für mehr Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung im urbanen Raum.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Frage, wie Pflanzen und Begrünung gezielt zur Kühlung des lokalen Mikroklimas beitragen können. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung einer praxisnahen Methode zur Messung der Kühlwirkung von Pflanzen in besonders hitzebelasteten Straßenbereichen in Österreich und Tschechien. Gleichzeitig sollen konkrete Begrünungslösungen geschaffen werden, die auch dort funktionieren, wo klassische Baumpflanzungen aus Platzgründen nicht möglich sind.

Bahnstraße als Pilotstandort ausgewählt:
Für das Projekt wurde die Bahnstraße als Versuchsstandort ausgewählt. Im Zuge der Umsetzung wurden dort insgesamt vier Rankgerüste für Kletterpflanzen errichtet, die in zwei Gruppen zu je zwei Elementen angeordnet sind. Die freistehenden, arkadenförmigen Begrünungssysteme sollen künftig für natürliche Beschattung sorgen und damit die Hitzebelastung entlang der stark frequentierten Straße reduzieren.





Dipl.-Ing. Philipp Polland und Dipl.-Ing. Lena Karasek von „Natur im Garten“, Bauhofleiter Bernd Stoiber, Umweltgemeinderätin Martina Pürkl, Stadtgärtner Markus Lehner und Umweltstadträtin Monika Mayer

Ergänzend zu den Begrünungselementen werden Fahrradständer errichtet. Zusätzlich ist die Installation von Sitzgelegenheiten rund um die Rankgerüste vorgesehen, um einen angenehmen Aufenthaltsbereich für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende zu schaffen.

Wissenschaftliche Begleitung bis 2027:
Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms INTERREG VI-A Österreich–Tschechien 2023–2027 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Die „Natur im Garten“ GmbH übernahm die Planung, bzw. übernimmt auch die wissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Beitrag zur klimafitten Stadtentwicklung:
Mit „Plants4Cooling“ beschreitet Mistelbach neue Wege in der klimafitten Stadtentwicklung. Die Begrünungsmaßnahmen leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der sommerlichen Hitzebelastung, sondern erhöhen auch die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und fördern eine nachhaltige Gestaltung des Stadtzentrums.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden in einen Praxisleitfaden einfließen, der künftig anderen Gemeinden als Grundlage für ähnliche Begrünungsprojekte dienen soll. Damit leistet Mistelbach einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung zukunftsorientierter und klimaresilienter Städte und Gemeinden und übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels.

Volksbank Mistelbach spendet erneut Parkbänke

Auch im Jahr 2026 setzt die Volksbank Mistelbach ihr Engagement für die Stadtgemeinde Mistelbach fort und spendet zwei weitere Parkbänke für das Gemeindegebiet. Damit wird das Angebot an Sitzgelegenheiten für Bürgerinnen und Bürger weiter ausgebaut.

Die neuen Bänke wurden in der Grünen Straße aufgestellt – eine befindet sich unmittelbar neben dem Kneipp-Becken auf Höhe der Karl Fitzka-Gasse, die zweite am Ende der Grünen Straße bei der Hofrat Thurner-Promenade nahe der Bolfraskaserne Mistelbach. Beide Standorte laden nun zum Verweilen und zur kurzen Erholung im Alltag ein.

Im Beisein von Prokurist Harald Ullmann und Klaus Spanner von der Volksbank Mistelbach wurden die Parkbänke offiziell an die Stadtgemeinde Mistelbach übergeben. Seitens der Stadt nahmen Bürgermeister Erich Stubenvoll und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes die Spende dankend entgegen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach bedankt sich herzlich bei der Volksbank für die neuerliche Unterstützung und den Beitrag zur Attraktivierung des öffentlichen Raumes.



Klaus Spanner, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Prokurist Harald Ullmann

Zayataler Schienentaxi

Die im Volksmund als „Postkastl" bezeichneten Motorbahnwagen des „Vereins Zayataler Schienentaxi" verkehren seit Freitag, 1. Mai bis einschließlich Montag, 26. Oktober, jeden Samstag, Sonn- und Feiertag mehrmals von der Haltestelle „Mistelbach Interspar" nach „Asparn an der Zaya" bzw. am Nachmittag weiter bis zur Haltestelle „Grafensulz Draisinenalm" im Naturpark Leiser Berge. Sehr beliebt ist der offene Sommerwagen, in dem bei Schönwetter die Strecke mit allen Sinnen genossen werden kann. In der kühleren Jahreszeit kommt der goldene Schienenbus-Anhänger zum Einsatz.

In Kombination mit einem Besuch des MAMUZ im Schloss Asparn an der Zaya bzw. einer Führung durch die historische Kellergasse, einer Fahrt mit den Fahrraddraisinen der „Weinvierteldraisine" oder einer Wanderung bzw. Radtour im Naturpark Leiser Berge wird ein Tag mit dem „Zayataler Schienentaxi" zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Gruppenbeförderungen werden nach Voranmeldung gerne auch von Montag bis Freitag vorgenommen, als Gast bestimmt man selbst den Fahrplan! Ein geht net, gibt's net beim „Zayataler Schienentaxi", es wird immer eine Lösung gefunden!

Wenn Sie darüber hinaus eisenbahnbegeistert sind bzw. eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen, sind Sie beim Zayataler Schienentaxi richtig, es gibt immer etwa zu tun. Falls Ihre Freizeit allerdings sehr knapp bemessen sein sollte, freut sich das Team auch über Spenden zur Erhaltung des Betriebes.



Der „Verein Zayataler Schienentaxi" fährt nicht nur mit dem Schienentaxi, auch Schiebefahrten mit den Fahrraddraisinen der „Weinvierteldraisine" werden angeboten

Steigen Sie ein, das Team des Zayataler Schienentaxis freut sich, Sie begrüßen zu dürfen!

„Verein Zayataler Schienentaxi"
Tel. 0681/10451583
E-Mail: kontakt@schienentaxi.at
Internet: www.schienentaxi.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank im Weinviertel
IBAN: AT68 3250 1000 0081 8138

Erfolgreicher Start in die Badesaison 2026 im Weinlandbad Mistelbach

Mit einem schwungvollen und zugleich traditionellen Auftakt wurde am Samstag, 9. Mai, die diesjährige Badesaison im Weinlandbad Mistelbach offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste waren dabei, als um 11.00 Uhr der Startschuss für einen Sommer voller Badespaß, Erholung und sportlicher Aktivitäten fiel.

Für ein besonderes Highlight sorgten gleich zu Beginn mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde: Bürgermeister Erich Stubenvoll, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA Sportstadtrat Roman Fröhlich sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Benjamin Hymer, Iris Sroufek und Martina Pürkl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Tina Eveline Köberle ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam die Breitrutsche hinunterzusausen und ins kühle Nass einzutauchen. Der symbolische Auftakt sorgte für Begeisterung bei den Besucherinnen und Besuchern und unterstrich die Vorfreude auf die kommende Saison.

Mit dem gelungenen Start präsentiert sich das größte Erlebnisbad des Weinviertels einmal mehr als zentraler Treffpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportbegeisterte. Auf rund 25.000 m² Liegeflächen und etwa 1.500 m² Wasserfläche bietet das Bad vielfältige Möglichkeiten zur Abkühlung und aktiven Freizeitgestaltung.

Das abwechslungsreiche Angebot reicht von der 40 Meter langen Speed-Rutsche und der beliebten Breitrutsche über ein Sprungbecken mit 1- und 3-Meter-Turm bis hin zum großzügigen Sportbecken mit sechs Bahnen. Wer Entspannung sucht, findet diese im Erlebnisbecken sowie im Sprudelbereich mit Geysir und Massagedüsen. Auch für die jüngsten Gäste ist mit dem Spielteich samt Schiffchenrinne und Plätschersteinen bestens gesorgt. Ergänzt wird das Angebot durch Beachvolleyballplätze und weitläufige Liegewiesen.

Lange Badesaison mit flexiblen Öffnungszeiten:
Die Badesaison dauert heuer von Samstag, 9. Mai bis Sonntag, 6. September. Die Öffnungszeiten sind dabei an die sommerlichen Temperaturen angepasst:

Im Mai und September ist das Bad täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten Juni, Juli und bis 15. August kann sogar bis 20.00 Uhr gebadet werden, ehe ab 16. August um 19.30 Uhr geschlossen wird.

Das Weinlandbad öffnet bereits ab einer Lufttemperatur von 18 Grad Celsius im Schatten. Kurze Regenschauer oder Gewitter führen nicht automatisch zu einer Schließung – der Badebetrieb wird in der Regel nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen.

Attraktive Zusatzangebote im Sommer:
Auch heuer warten wieder besondere Programmpunkte auf die Besucherinnen und Besucher. So findet am Freitag, 14. August, ab 18.00 Uhr das beliebte „After Work im Weinlandbad" statt – ein stimmungsvoller Ausklang eines Sommertages.



Gemeinderätin Martina Pürkl, Sportstadtrat Roman Fröhlich, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Tina Eveline Köberle, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Iris Sroufek, Gemeinderat Benjamin Hymer und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA eröffneten mit einem gemeinsamen „Rutsch" von der Breitrutsche die Badesaison 2026

Ein besonderes Highlight für Tierfreunde folgt nach Saisonende: Am Sonntag, 20. September, lädt das Weinlandbad bereits zum fünften Hundebadetag ein.

Wichtige Hinweise für Badegäste:
Die **Eintrittskarten** sind direkt an der Kassa im Weinlandbad erhältlich, der Kassenschluss erfolgt eine Stunde vor Badeschluss. Tageskarten **können** ab dem ersten Badetag **zusätzlich auch online auf der Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach erworben werden.** Tages- und Kurzzeitkarten verlieren beim Verlassen des Geländes ihre Gültigkeit.

Besitzerinnen und Besitzer der Niederösterreich-CARD erhalten einmalig freien Eintritt. Mit dem NÖ Familienpass wird ein Rabatt von 10 % auf ausgewählte Saisonkarten gewährt.

Mit idealen Wetterbedingungen und einem gelungenen Eröffnungstag ist der Start in die Badesaison 2026 mehr als geglückt. Das Weinlandbad Mistelbach lädt damit einmal mehr zu einem Sommer voller Bewegung, Erholung und gemeinsamer Erlebnisse ein.



Mistelbach Pride eröffnet neues Vereinszentrum im Jugendheim Eisschiff

Am Freitag, 8. Mai, feierte der Verein Mistelbach Pride – LGBTQ+ Initiative die Eröffnung seines neuen Vereinszentrums im Jugendheim „Eisschiff" im Sportzentrum Mistelbach. Gemeinsam mit dem Jugendverein Eisschiff wurde damit ein neuer Ort für Begegnung, Austausch, Veranstaltungen und Vereinsarbeit geschaffen. Der Abend stand ganz im Zeichen von Vielfalt, Freundschaft und gelebtem Miteinander.

Ein gemeinsamer Ort für Vereinsarbeit und Begegnung:
Die Räumlichkeiten im Sportzentrum Mistelbach wurden bisher vom Jugendverein Eisschiff genutzt. Da die beiden Vereine bereits in der Vergangenheit häufig gut und eng zusammengearbeitet haben und Mistelbach Pride schon länger auf der Suche nach einem passenden Ort für Meetings, Veranstaltungen und die laufende Vereinsarbeit war, entstand die Idee einer gemeinsamen Nutzung.

Der Vorschlag wurde der Stadtgemeinde Mistelbach vorgelegt und in der Gemeinderatssitzung am Ende März bestätigt. Damit konnte das Jugendheim Eisschiff nun auch offiziell als Vereinszentrum der Mistelbach Pride eröffnet werden.

„Für uns ist dieses Vereinszentrum ein wichtiger Schritt. Es gibt uns nicht nur einen praktischen Ort für unsere Arbeit, sondern auch einen sichtbaren Heimathafen in Mistelbach. Ein Ort, an dem queere Menschen, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Freundinnen und Freunden zusammenkommen können", so Mistelbach-Pride-Obmann Michael Rabl.



Ein Ort für Vereinsarbeit und Begegnung: Das Vereinszentrum im Jugendheim Eisschiff

Feierliches Eröffnungsprogramm:
Begleitet wurde die Eröffnung von Dragqueen Frau Blau, die bereits in der Vergangenheit im Jugendheim Eisschiff aufgetreten ist und dem Abend mit ihrer Präsenz einen besonders bunten und glamourösen Rahmen verlieh.

Offiziell eröffnet wurde das Vereinszentrum mit dem gemeinsamen Durchschneiden eines Bandes durch Frau Blau, Mistelbach-Pride-Obmann Michael Rabl und Steve Longo, Obfrau-Stellvertreter des Jugendvereins Eisschiff. Im Anschluss wurde gemeinsam angestoßen und gefeiert. Zusätzlich konnte ein Vereinsmitglied an diesem Abend direkt seinen Geburtstag mitfeiern, was die freundschaftliche und persönliche Stimmung des Abends noch einmal unterstrich.

Mit der Eröffnung des Vereinszentrums setzt Mistelbach Pride ein weiteres Zeichen dafür, dass queeres Leben, Jugendkultur und gemeinschaftliches Engagement in Mistelbach zusammengehören. Der neue Ort soll künftig Raum für Austausch, Planung, Kreativität und weitere Veranstaltungen bieten.

Zeichen für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz:

Regenbogenfahne zierte erneut den Hauptplatz

Auch heuer setzt die Stadtgemeinde Mistelbach ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und Toleranz: Am Dienstag, 12. Mai, wurde im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll, den beiden Gemeinderätinnen Romana Spitzbart-Kleewein und Veronika Domann, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Fahnensponsorin Gemeinderätin a.D. Philippa Markovics, Mistelbach-Pride-Obmann Michael Rabl und Tina Eveline Köberle die Regenbogenfahne vor dem Mistelbacher Rathaus gehisst. Damit knüpft die Stadt an die Aktionen der vergangenen Jahre an und unterstreicht ihr klares Bekenntnis zu einem respektvollen und offenen Miteinander.

Die Regenbogenfahne gilt weltweit als Symbol für die Vielfalt der Gesellschaft sowie für die Rechte und Sichtbarkeit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen. Sie steht für Akzeptanz, Gleichberechtigung und ein friedliches Zusammenleben – unabhängig von Herkunft, Glauben, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Die Fahne soll als Willkommensgruß verstanden werden und ein klares Zeichen dafür setzen, dass Vielfalt in Mistelbach geschätzt und gelebt wird.
Mit der Beflaggung des Rathauses reihte sich Mistelbach einmal mehr in eine Vielzahl von Gemeinden ein, die durch sichtbare Symbole auf ein tolerantes Miteinander aufmerksam machen. Die Regenbogenfahne prägte auch heuer für mehrere Tage das Bild des Hauptplatzes.



Tina Eveline Köberle, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Mistelbach-Pride-Obmann Michael Rabl, Fahnensponsorin Gemeinderätin a.D. Philippa Markovics, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Veronika Domann und Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein

Großes Jubiläum:

5. „Mistelbach Pride“

„#wirmiteinander“! Mit diesem Motto ging am Samstag, 30. Mai, die „Mistelbach Pride“ unter Starkregen und strahlendem Sonnenschein am Hauptplatz über die Bühne. Ein Zeichen für queere Sichtbarkeit, das von einer kleinen Bewegung 2022 mittlerweile zu einer etablierten Tradition der Weinviertler Bezirkshauptstadt gewachsen ist.

Bunt und laut trotz Regenwetter:
Trotz unbeständigen Wetters versammelten sich am Samstag, 30. Mai, rund 1.000 Menschen am Mistelbacher Hauptplatz, um gemeinsam laut und bunt für queere Rechte und Sichtbarkeit am Land einzustehen. Bei der Parade durch die malerische Bezirkshauptstadt wurde gesungen, getanzt und gemeinsam dem Regenwetter getrotzt. Erstmalig dabei war auch die Gruppe „Diplomats for Equality“ eine Gruppierung verschiedener Botschaftsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, welche gemeinsam auch ein Zeichen für Toleranz in der Diplomatie setzen wollen.

Schirmherrin der diesjährigen „Mistelbach Pride“ war die aus dem niederösterreichischen Hollabrunn stammende Drag Queen Kaisa Schmoan. Das Programm war von einer unvergleichlichen Show der Gruppe DragLab und dem Gesang von Necrosis geprägt.

„Wollen ein Zeichen setzen“:
Wichtiger Bestandteil der Mistelbach Pride sind neben dem Showteil die Reden vor dem örtlichen Rathaus. Schon von Anfang an dabei ist Mistelbachs Bürgermeister Erich Stubenvoll. „Wir stehen in Sonne wie in Regen da. Es ist egal, wen man liebt und wer man ist. An uns liegt es, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt und wir dürfen dem Hass keinen Raum geben, den andere sehen wollen. Wir wollen nicht Party machen, sondern ein Zeichen für Solidarität setzen – in der Stadt und am Land“, so der Bürgermeister.



Neben dem Bürgermeister kamen bei den aktivistischen Reden der Obmann der „Mistelbach Pride“ Michael Rabl, Andrea Brunner von der AIDS-Hilfe Wien, Charlie Wunn vom Verein intergeschlechtliche Menschen Österreich sowie Virgil Lintner vom queer-ländlichen Verein Heublumen LGBTQIA+ Initiative zu Wort.

„Hass und Intoleranz weglassen“:
Auch der Verein „Mistelbach Pride“ kämpft mit einer rauer werdenden politischen Atmosphäre. So strich das Land Niederösterreich der Pride Parade erstmalig die Förderung. Begründet wurde diese Entscheidung damit, dass „Pride Paraden nicht zur niederösterreichischen Kultur gehören.“ „Wir leben in einer Zeit, in der es als queere Person nicht immer leicht ist. Aber wir wollen zeigen, dass es anders geht. Dass Menschen, egal welcher Sexualität, egal welcher Identität und egal welcher Herkunft gemeinsam friedlich leben können, wenn man den Hass und die Intoleranz weglässt“, so der Obmann Michael Rabl.

Weitere Fotos finden Sie hier:

Geschichten in allen Farben ab sofort auch in der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Stadtbibliothek Mistelbach erweitert ihr Angebot um zahlreiche großartige Geschichten rund um queeres Leben und LGBTQIA+-Themen. Darunter findet sich z.B. auch die beliebte Reihe „Little People, Big Dreams“, die die Lebensgeschichten von inspirierenden Persönlichkeiten wie David Bowie, Frida Kahlo, Andy Warhol und viele weitere vorstellt.

Die Künstlerinnen und Initiatorinnen der Queeren Bibliothek, Caroline Frank und Lisa Bolyos, entwickelten ihr Projekt im Rahmen des WEIN/4-Festivals. Mit einer mobilen Bibliothek radelten sie von Wien über Wolkersdorf bis nach Mistelbach und luden unterwegs zum Schmökern sowie zu Lesungen ein. Am letzten Projekttag, im Anschluss an die „Mistelbach Pride“, übergaben sie die gesammelten Bücher als Schenkung an die Stadtbibliothek.

Die offizielle Übergabe fand am Freitag, 29. Mai, im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa statt.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, die Künstlerinnen und Initiatorinnen der Queeren Bibliothek, Caroline Frank und Lisa Bolyos und Autorin Mae Schwinghammer

Die Stadtbibliothek freut sich sehr über diese wertvolle Bereicherung und darauf, ihren Besucherinnen und Besuchern noch mehr Vielfalt, Offenheit und spannende Geschichten zugänglich zu machen.

Frühlingsreise der PVÖ-Mitglieder an die bulgarische Schwarzmeerküste

Die Mitglieder der Ortsgruppe Mistelbach des Pensionistenverbandes Österreich blicken auf eine gelungene Frühlingsreise an die bulgarische Schwarzmeerküste zurück. Ziel der Reise war der beliebte Ferienort Albena, wo sonnige Tage, kulturelle Höhepunkte und gesellige Stunden für beste Stimmung sorgten.

Unter der bewährten Reiseleitung von Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit vielen eindrucksvollen Ausflügen. Besonders beeindruckend zeigte man sich von der historischen Altstadt von Nessebar, die mit ihren engen Gassen, alten Kirchen und der einmaligen Lage auf einer Halbinsel faszinierte. Die UNESCO-Welterbestadt vermittelte einen lebendigen Eindruck der reichen Geschichte Bulgariens.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Hafenstadt Varna. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen das mediterrane Flair, die großzügigen Parkanlagen sowie die kulturellen Sehenswürdigkeiten der drittgrößten Stadt Bulgariens. Auch die malerische Küstenstadt Baltschik hinterließ bleibende Eindrücke. Der berühmte Botanische Garten und das ehemalige Sommerschloss der rumänischen Königin boten traumhafte Ausblicke auf das Schwarze Meer. Neben den kulturellen Programmpunkten kamen auch Geselligkeit, Erholung und Humor nicht zu kurz. Bei gemeinsamen Ausflügen, gemütlichen Abenden und vielen Gesprächen wurden neue Freundschaften geknüpft und schöne Erinnerungen geschaffen.



Die Reisegruppe aus Mistelbach bei ihrem Ausflug an die bulgarische Schwarzmeerküste

Die Reisegruppe genoss die angenehme Atmosphäre und das frühlingshafte Wetter in vollen Zügen.

Pensionistenverband Mistelbach:

Unterwegs im Salzkammergut

Fünf wunderschöne Tage verbrachten die Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten im idyllischen Hintersee im Salzburger Land.

Bereits nach der Ankunft begann das abwechslungsreiche Ausflugsprogramm. Mit kleinen Bussen ging es hinauf zur Gruberalm.

Am folgenden Tag stand ein Besuch im Gut Aiderbichl auf dem Programm. Die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer waren beeindruckt von der liebevollen Betreuung der geretteten und alten Tiere, die dort einen würdigen Lebensabend verbringen können. Am Nachmittag führte eine Wanderung entlang des Josef-Mohr-Gedenkweges durch die reizvolle Landschaft rund um Hintersee.

Am dritten Tag zeigte sich der typische Salzburger „Schnürlregen". Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Mit einem urigen St. Wolfganger Gefährt ließ sich die Gruppe durch den Ort kutschieren. Anschließend führte die Reise nach Bad Ischl, wo natürlich auch ein Besuch der traditionsreichen Konditorei Zauner nicht fehlen durfte.

Der vorletzte Tag belohnte die Ausflügler wieder mit herrlichem Wetter. In Großgmain wurde das rund 50 Hektar große Freilichtmuseum besucht, das historische Gebäude aus allen Salzburger Gauen präsentiert. Nach einer Rundfahrt mit der Museumsbahn erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die weitläufige Anlage zu Fuß und konnten interessante Einblicke in das frühere Leben und Arbeiten auf dem Land gewinnen.

Den Abschluss dieser gelungenen Reise bildete der Besuch des Österreichischen Landwirtschaftsmuseums in Schloss Leiben.

Pensionistenverband Mistelbach:

Kultureller Ausflug ins MAMUZ

Die Mistelbacher Pensionistinnen und Pensionisten unternahmen kürzlich wieder einen gemeinsamen Ausflug ins MAMUZ Museum Mistelbach und konnten dabei eine spannende Reise durch Kunst und Geschichte erleben.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine informative Einführung in das Leben und Schaffen des österreichischen Künstlers Hermann Nitsch. Besonders seine farbenprächtigen Schüttbilder fanden großen Anklang und beeindruckten durch ihre Ausdruckskraft.

Im Anschluss führte der Rundgang in die Ausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer". Besonders bemerkenswert sind die mehr als 2.500 Inschriften auf verschiedenen Fundstücken, die bis heute nicht vollständig entschlüsselt werden konnten. Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählten der beeindruckende Silberschatz von Tivissa sowie eine Replik der berühmten „Dame de Elche".



Großes Interesse beim Stadtrundgang mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Rund 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger, so viele wie schon lange nicht mehr, folgten am Fronleichnamstag der Einladung von Bürgermeister Erich Stubenvoll zum diesjährigen Stadtrundgang durch Mistelbach. Bei sommerlichem Wetter nutzten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich direkt vor Ort über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Projekte in der Stadt zu informieren.

Nach der Begrüßung beim Springbrunnen am Hauptplatz führte Bürgermeister Erich Stubenvoll die Gruppe zunächst vorbei am im Bau befindlichen Volksbankgebäude. Entlang der Bahnstraße ging es weiter zu den entstehenden Wohnbauten in der Oserstraße, wo über die laufenden Bauprojekte und die Weiterentwicklung des Wohnraums in Mistelbach informiert sowie das neue, innovative Begrünungskonzept „Plants4Cooling" vorgestellt wurde.

Über die Mozartgasse erreichte der Rundgang den Lokalbahnhof Mistelbach. Dort wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Gerhard Ullram vom Verein Neue Landesbahn empfangen. Neben einer kurzen Stärkung bestand auch die Möglichkeit, das Bahnhofsgelände sowie v.a. die Modellbahn „N-Spurwelt" im Rahmen einer Führung näher kennenzulernen.

Anschließend führte die Route entlang der Ernstbrunnerstraße Richtung Lanzendorf. Besonderes Interesse galt dabei der großen E-Tankstelle für Busse sowie den Entwicklungen rund um den Zayapark, insbesondere dem neu eröffneten Möbelriesen XXXLutz.

Über den Radweg ging es weiter zu den Zayawiesen, einem wichtigen Naturdenkmal der Region. Den Abschluss des rund fünf



100 interessierte Bürgerinnen und Bürger begleiteten Bürgermeister Erich Stubenvoll beim gemeinsamen Rundgang durch die Stadt

Kilometer langen Stadtrundgangs bildete die Mistelbacher Sommerszene. Dort informierte Bürgermeister Erich Stubenvoll über die geplanten Veranstaltungen und Highlights des kommenden Sommers, darunter Live-Übertragungen der Fußball-WM-Spiele, das Konzert von James Cottriall sowie das große ITF-Tennisturnier.

Der Stadtrundgang bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur interessante Einblicke in aktuelle Projekte, sondern auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Bürgermeister und den Verantwortlichen vor Ort.

Weitere Fotos finden Sie hier:

Tagesausflug der NÖs Senioren ins Mostviertel

Anfang Juni unternahmen 80 Mitglieder der NÖs Senioren Mistelbach gemeinsam mit Obmann und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes eine abwechslungsreiche Tagesfahrt ins Mostviertel. Mit zwei Bussen ging es zunächst zur NÖ Landesausstellung in Mauer-Öhling.

Unter dem Titel „Wenn die Welt Kopf steht" erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen eindrucksvollen Einblick in die Entwicklung der Psychiatrie sowie in die Behandlung psychisch erkrankter Menschen früher und heute. Die Ausstellung regte zum Nachdenken an und vermittelte viele interessante Informationen über die menschliche Psyche.

Am Nachmittag stand der Besuch des Stiftes Seitenstetten auf dem Programm. Das prachtvolle Barockstift, auch als „Vierkanter Gottes" bekannt, beeindruckte mit seiner außergewöhnlichen Architektur und der prunkvollen Ausstattung. Anschließend wurde der wunderschön angelegte historische Hofgarten besichtigt, der mit seiner gepflegten Anlage große Bewunderung hervorrief.



Einen erlebnisreichen Tagesausflug ins Mostviertel unternahmen die NÖs Senioren Mistelbach

Der zweite Bus wurde von Obmann-Stellvertreterin Hermine Eidelpes betreut. Diese Gruppe absolvierte das Programm in umgekehrter Reihenfolge und besuchte zunächst das Stift Seitenstetten, bevor es zur NÖ Landesausstellung nach Mauer-Öhling ging.

Den gemütlichen Abschluss der gelungenen Tagesfahrt bildete ein Besuch bei einem Mostheurigen des Mostbarons. In geselliger Runde ließ man den erlebnisreichen Tag ausklingen.

Gartentipps

NATUR im GARTEN

Das Mädchenauge

Das bezaubernde Mädchenauge begleitet uns mit ihren farbenfrohen sowie leuchtenden Blüten den ganzen Sommer hindurch. Diese mehrjährigen Stauden erstrahlen in den Farben Gelb, Braun und Rot. Die Blüten können gefüllt als auch ungefüllt sein. Diese buschig wachsenden Beet- und Steingarten-Stauden gibt es zwischen 10 und 100 Zentimeter und lieben die pure Sonne.

Der Boden, wo das Mädchenauge wächst, sollte humos und gut durchlüftet sein. Zu schwere Böden sollten unbedingt – wie bei den meisten Stauden – mit Sand und Kompost aufbereitet werden. Vor der Pflanzung sollte das Beet unkrautfrei und tief aufgelockert sein, damit sie leichter und schneller anwachsen, um so den Unkrautwuchs etwas zu unterdrücken.

Die beste Pflanzzeit dieser Staude ist im Frühjahr oder im Herbst. Sollte eine Pflanzung mitten im Sommer erfolgen, muss unbedingt auf die reichliche Versorgung mit Wasser geachtet werden. Die Vermehrung im Garten erfolgt hauptsächlich durch Samen aber bei einigen Sorten kann auch der Wurzelstock geteilt werden. Im Verkauf werden einige Arten auch durch Stecklinge vermehrt. Bei der Verwendung im Beet ist eine Pflanzung von kleinen Gruppen optisch ansprechender. Aber auch in Kübel und Trögen werden uns diese Pflanzen viel Freude bringen.

Von der Pflege her sind diese Pflanzen eher pflegeleicht und unkompliziert. Ein Zurückschneiden im Frühjahr der vertrockneten Pflanzenteile über dem Boden sollte jährlich erledigt werden. Mit ausreichend Wasser wächst und blüht diese buschige Staude weit üppiger als bei totaler Trockenheit. Die Blütenzeit ist ab Juni, sie können bis zu zwei Wochen blühen. Durch das Abschneiden der verblühten Blütenköpfe werden diese Pflanzen immer wieder bis Oktober nachblühen. Das Unkraut sollte ebenfalls regelmäßig entfernt werden. Bei besonders hohen Sorten kann ein Bambusstab und ein leichtes Anbinden das Auseinanderfallen verhindern.

Nun wird mit viel Liebe und etwas Pflege ein Blütenmeer entstehen.

Ihr Stadtgärtner

Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

24 Stunden-Betreuung
mit offiziellem Gütesiegel!

ÖQZ 24



SCHNELL
Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT
geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND
ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!
Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at

pflege daheim

Betriebliche Gesundheitsförderung in der Stadtgemeinde Mistelbach

Die Stadtgemeinde Mistelbach ist mit Jahresbeginn 2024 mit dem Projekt „Gsund auf da Gmoa" in die Betriebliche Gesundheitsförderung eingestiegen. Betreut wird sie dabei von der „Tut gut!" Gesundheitsvorsorge GmbH und der BVAEB, die beide dafür sorgen, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig gestärkt werden.

Zu Beginn bestand eine zentrale Herausforderung darin, die unterschiedlichen Bedürfnisse der vielfältigen Berufsgruppen – von überwiegend sitzenden Bürotätigkeiten bis hin zu körperlich anspruchsvoller Arbeit zu erkennen und darauf abgestimmt, wirksame Gesundheitsmaßnahmen zu entwickeln.

Ziel des Projekts „Gsund auf da Gmoa" ist es, die Arbeitszufriedenheit nachhaltig zu erhöhen, die Kommunikation innerhalb der Teams sowie zwischen den Abteilungen zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses und den Außenstellen weiter zu fördern.

Ein besonderes Highlight war das sichtbare Umdenken in den Köpfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ob spontane Bewegungspausen, Treppensteigen, tägliche Planken oder gemeinsame Spaziergänge in der Mittagspause – gesundheitsbewusstes Verhalten wurde zunehmend selbstverständlich. Neben der Förderung der Bewegung standen vor allem der persönliche Austausch und die Stärkung der Kollegialität im Mittelpunkt.

Bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, wie z.B. dem Besuch einer PadelBeach-Anlage oder Walking-Runden, konnten neue Bewegungsformen in einem motivierenden, kollegialen Rahmen ausprobiert werden. Ergänzend dazu trugen gezielte monatliche Workshops zu Themen wie Resilienz, gesundes Führen, Stressbewältigung, Augenentspannung, Immunernährung, Kommunikation sowie Erste-Hilfe-Kurse maßgeblich zu einem bewussteren Umgang mit der eigenen psychischen und physischen Gesundheit bei. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten darüber hinaus das Programm „Vorsorge Aktiv", um sich noch intensiver mit ihrer persönlichen Gesundheit auseinanderzusetzen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach beim Rückenfit-Kurs im Barockschlössl

Auch strukturelle Maßnahmen leisteten einen wichtigen Beitrag: Die Anschaffung höhenverstellbarer Schreibtische sowie die Ausstattung mit Laptops und Headsets führten zu einer erheblichen Verbesserung der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze. Neue Fahrradständer im Hof sorgen dafür, dass die Fahrräder geordnet abgestellt werden können. Zur raschen und niederschwelligen Information wurde zudem eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet und ergänzend regelmäßig ein Newsletter mit aktuellen Gesundheitsangeboten per E-Mail versendet.

Da die Betriebliche Gesundheitsförderung langfristig wirken muss, um nachhaltige Effekte zu erzielen, wird das Projekt „Gsund auf da Gmoa" in der Stadtgemeinde Mistelbach auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Gemeinden fit für Förderungen & Vergabeprozesse gemacht:

Seminar in Gaweinstal

In Gaweinstal fand am Dienstag, 12. Mai, ein Seminar der Dorf- & Stadterneuerung unter dem Titel „Fördertöpfe nutzen, Vergaberichtlinien vorstellen – das 1x1 für Gemeinden" statt. Ziel der Veranstaltung war es, Gemeinden praxisnah dabei zu unterstützen, Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen und rechtssichere Vergabeprozesse umzusetzen.

Die Inanspruchnahme von Fördermitteln stellt für Gemeinden einen entscheidenden Faktor dar, um Projekte in den Bereichen Regionalentwicklung, Klimaschutz und Infrastruktur erfolgreich zu realisieren. Gleichzeitig sind Förderverfahren häufig mit komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen verbunden, die fundiertes Wissen erfordern.

Im Rahmen der Seminarreihe wurden zentrale Themen verständlich und praxisorientiert aufbereitet. Alexandra Hagmann-Mille von der Wirtschaftskammer Niederösterreich erläuterte die Unterschiede zwischen Direktvergabe und Ausschreibung und gab wertvolle Einblicke in rechtssichere Abläufe. Darüber hinaus wurden anhand von Best-Practice-Beispielen Möglichkeiten für nachhaltige Beschaffung aufgezeigt. Das Team des Kommunalen Förderzentrums Niederösterreich informierte zudem über aktuelle Förderprogramme und passende Finanzierungsmöglichkeiten für Gemeinden.



Regina Bauer-Engelbrecht, Regionsleiterin Weinviertel der Dorf- & Stadterneuerung, Stadträtin Monika Mayer, Dkff. (FH) Brigitte Schodl und Gerhard Koudela

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf:

Neuer Fachschwerpunkt-Leiter für die HNO-Abteilung

Mit Anfang Mai hat Konstantinos Sagris MD, FEBORL-HNS die Leitung des Fachschwerpunkts HNO am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf übernommen. Die langjährige Prim. Univ.-Prof. Dr. Csilla Neuchrist, trat mit Ende März ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Der gebürtige Grieche ist nach seinem Medizinstudium und ersten beruflichen Erfahrungen in Griechenland seit bereits 18 Jahren in Deutschland tätig. Nach Abschluss der Ausbildung zum HNO-Facharzt im Jahr 2015 übernahm er ab 2016 oberärztliche Aufgaben. Zuletzt war er als Oberarzt an der Universitätsklinik für HNO-Heilkunde in Augsburg tätig. Seine operativen Schwerpunkte liegen neben dem gesamten Spektrum der HNO-Operationen in der Ohrenchirurgie sowie der Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen, einschließlich plastischer Rekonstruktionen und der Speicheldrüsenchirurgie.

Konstantinos Sagris MD, FEBORL-HNS freut sich auf die neue Aufgabe im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: „Durch meine Tätigkeit in verschiedenen Kliniken hatte ich die Chance unterschiedliche Aspekte des klinischen Alltags kennenzulernen und mit unterschiedlichen Teams zu arbeiten. Ich treffe hier motivierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die bereits aktiv und verantwortungsbewusst zur regionalen und überregionalen Patientenversorgung beitragen. Ich blicke positiv in die Zukunft und es freut mich sehr als Leiter dieses Teams, die Zukunft der HNO im Haus mitgestalten zu dürfen."



stellvertretende Pflegedirektorin DGKP Stephanie Resch-Kirner, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA MAS, der neue Fachschwerpunkt-Leiter der HNO-Abteilung Konstantinos Sagris MD, FEBORL-HNS und der Kaufmännische Direktor Florian Trummer, MLS MBA

Der Ärztliche Direktor Dr. Ronald Zwrtek, MAS, MBA ergänzt: „Mit Konstantinos Sagris konnten wir einen erfahrenen HNO-Facharzt als Fachschwerpunktleiter gewinnen und ich bin überzeugt davon, dass er die HNO in Mistelbach gut in die Zukunft führen wird."





Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf:

5. Auszeichnung zur „Vitalküche“ in Gold

Zum bereits 5. Mal erhielt die Küche des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf auch heuer wieder die Auszeichnung „Vitalküche in Gold“ der Landesinitiative „Tut Gut!“ verliehen.

„Vitalküche“ bedeutet, dass auf frisches, regionales und gesundes Essen im Krankenhaus besonderer Wert gelegt wird. Sie unterstützt die medizinische Therapie und trägt zu Wohlbefinden und Genesung der Patientinnen und Patienten bei. Dabei kommt es auf einen ausgewogenen Speiseplan, regionale und saisonale Lebensmittel, einen hohen Biolebensmittelanteil, Sorgfalt in der Speisenherstellung und eine zeitgemäße Krankenhausverpflegung an.

Dazu gratulierte auch der für die Landeskliniken zuständige Landesrat Anton Kasser herzlich: „Die Auszeichnung zur Vitalküche in Gold bedeutet eine perfekte Umsetzung der Qualitätsstandards und das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf hat diese Auszeichnung schon zum 5. Mal erhalten. Ich gratuliere daher dem Team zu seinem Einsatz und Engagement!“

Küchenchef und diplomierter Großküchenleiter Peter Glaser: „Ich bin sehr stolz auf mein Team. Unsere Arbeit hat sich zum wiederholten Male im guten Ergebnis der Zertifizierung zur „Vitalküche“ in Gold niedergeschlagen. Neben den täglichen, gut eingespielten Abläufen bemühen wir uns laufend um Verbesserungen in den verschiedenen Bereichen. Das Ziel ist eine ausgewogene und vollwertige Verpflegung. Die extern durchgeführte Zertifizierung sorgt für Transparenz und Sicherheit in der Speisenversorgung.“

Fast alle angebotenen und verarbeiteten Lebensmittel werden außerdem von regionalen Produzentinnen und Produzenten bezogen, bei Rindfleisch, Kalbfleisch, Wild und Eiprodukten sind es sogar 100 %. Damit stärkt das Klinikum die regionale Wirtschaft und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Landesrat Anton Kasser, dipl. Großküchenleiter Peter Glaser, Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS MBA und „Tut Gut!“-Geschäftsführer Mag. Erwin Zeiler, MSc

Für den Kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS MBA ist das ebenfalls Grund zur Freude: „Die Auszeichnung in Gold zeigt nicht nur die Qualität der Arbeit unserer Küche, sondern auch, dass wir mit dem hohen Anteil an biologischen und regionalen Lebensmitteln tagtäglich das Beste für unsere Patientinnen und Patienten auf den Tisch bringen. Mein Dank gebührt aber vor allem dem gesamten Team der Küche für die gute Leistung, die notwendig war, um ein so tolles Ergebnis zu erzielen.“

Die Küche des Landesklinikums stellt jährlich rund 800.000 Portionen für Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung und den Sozialhilfeverein „Essen auf Rädern“ her, also rund 2.200 Portionen pro Tag. Dazu werden pro Jahr Lebensmittelmengen in der Größenordnung von z.B.ca. 18.500 Kilogramm Brot, 160.000 Semmeln, 38.000 Liter Milch, 18.000 Kilogramm Erdäpfel oder 4.000 Kilogramm Äpfel benötigt.

Gesundheitskontrolle schnell und professionell

Beim letzten „Tratscherl“ der Volkshilfe Mistelbach Stadt im April wurde für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die jährliche Blutdruck- und Zuckerkontrolle angeboten. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Sabine Bach vom Regionalverein der Volkshilfe Mistelbach Stadt kontrollierte die Werte aller Anwesenden vor Ort und erklärte die Auswertung. Im Anschluss klang der gemütliche Nachmittag, so wie bei jedem „Tratscherl“, bei Kaffee und Kuchen aus.



Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach Stadt Stadträtin a.D. Roswitha Janka, Anna Schneeberger, Stadträtin Monika Mayer, DGKS Sabine Bach und Manfred Pfleger

Up to date durch den Sommer.
Jetzt CITIES herunterladen.

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach:

Gold für Genuss und Qualität

Mit der „Vitalküche"-Zertifizierung in Gold beweist das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach, wie durch interdisziplinäre Zusammenarbeit, klare Qualitätsstrukturen und kontinuierliche Weiterbildung eine moderne, gesunde und nachhaltige Verpflegung auf höchstem Niveau gelingt.

Das Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach wurde nach einem rund zweijährigen, strukturierten Entwicklungsprozess mit der „Vitalküche"-Zertifizierung in Gold ausgezeichnet. Damit erfüllt das Haus nicht nur die höchsten Qualitätskriterien für eine ausgewogene, bedarfsgerechte und nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung, sondern auch alle erweiterten Anforderungen an Organisation, Qualitätssicherung und interdisziplinäre Zusammenarbeit, die für die Gold-Auszeichnung Voraussetzung sind. Besonders hervorzuheben ist, dass die höchste Zertifizierungsstufe bereits im ersten Durchlauf erreicht wurde – ein Erfolg, der die konsequente, ganzheitliche Umsetzung der Qualitätsstandards eindrucksvoll unterstreicht.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war der Aufbau eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems im Verpflegungsbereich. Entsprechend den Vorgaben der „Vitalküche" wurden klare Verantwortlichkeiten definiert, Prozesse dokumentiert und regelmäßig evaluiert. Die Speisenplanung und -umsetzung erfolgt nun auf Basis standardisierter Kriterien, die sowohl ernährungsphysiologische Anforderungen als auch Aspekte der Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit berücksichtigen. Regelmäßige interne Überprüfungen sowie die Einbindung von Rückmeldungen der Bewohnerinnen und Bewohner sichern eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal auf Gold-Niveau ist zudem die Einrichtung einer interdisziplinären Steuerungsgruppe. Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach wurde diese gezielt erweitert und umfasst neben der Küchenleitung auch eine Diätologin sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Pflege. Dadurch ist sichergestellt, dass ernährungsrelevante Themen, wie Mangelernährung, spezielle Kostformen oder individuelle Bedürfnisse, ganzheitlich betrachtet und optimal in die Versorgungsplanung integriert werden. Der regelmäßige fachliche Austausch zwischen Küche, Pflege und Management trägt maßgeblich zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ernährung bei.



Das Küchenteam des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach wurde mit der „Vitalküche"-Zertifizierung in Gold ausgezeichnet

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung wurde auch großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelabfällen, optimierte Einkaufsstrukturen sowie effiziente Arbeitsabläufe tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die Qualität der Verpflegung weiter zu steigern. Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet die Zertifizierung einen spürbaren Mehrwert im Alltag durch mehr Auswahl, mehr Frische und ein Verpflegungsangebot, das individuell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Neben dem gesundheitlichen Nutzen trägt eine qualitativ hochwertige Ernährung wesentlich zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei.

Den gesamten Artikel finden Sie hier:

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach:

Herzliche Muttertagsfeier

Über eine herzliche und stimmungsvolle Muttertagsfeier freuten sich die Bewohnerinnen und auch die Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach.

Kaufmännische Direktorin Jasmin Schaden, MSc, MBA begrüßte die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses auf das Herzlichste.

„Der junge Fetzer" Hannes Wilfinger unterhielt das Publikum musikalisch und freute sich über großen Applaus. Beim Schunkeln und Tanzen feierten die Anwesenden ein unvergessliches Fest zu Ehren der Mütter und Frauen.

Heitere und besinnliche Muttertagsgedichte, vorgetragen von Alltagsbegleiterin Sabine Galos und Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger standen auf der Tagesordnung, worüber sich die Seniorinnen und Senioren köstlich amüsierten und freuten.



Der Tenor der Feier war: „Danke liebe Mütter und liebe Frauen!"

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach:

Autor Michael Staribacher zu Besuch

Im Rahmen der Kulturserie Weinviertel fand unter dem Titel „Weinviertlerisch PUR" im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach eine interaktive Lesung mit Autor Michael Staribacher statt. Mit Witz und Dialektbegriffen begeisterte er sein Publikum.

In der Gesundheitsregion Weinviertel befinden sich zehn Pflege- und Betreuungszentren mit etwa 1.200 Bewohnerinnen und Bewohnern. Auf Initiative von Geschäftsführerin Mag. Katja Steininger, MSc finden nun auch Lesungen des Autors Michael Staribacher in allen NÖ Pflege- und Betreuungszentren der Region statt.

Als er kürzlich im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach Station machte, erfreute er die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Angehörige sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit seinen Büchern auf humorvolle Weise. „HU is HU im Weinviertel" oder das „Weinviertler Dialektlexikon" sind Buchtitel von Michael Staribacher, um nur einige zu nennen. Mit kurzen Geschichten, Weinviertler Besonderheiten und Lustigem wie Interessantem über Ortsspitznamen faszinierte Michael Staribacher sein Publikum.



Die Lesung und der Vortrag des Weinviertler Autors Michael Staribacher war von Humor getragen und begeisterte das Publikum im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach: Bewohnerin Herta Janka, Kaufmännische Direktorin Jasmin Schaden, MSc, Bewohner Manfred Gustav Putz, Autor Michael Staribacher, Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger und Bewohnerin Christine Scheiner

Im Anschluss an die Lesung kam es bei köstlicher Verpflegung zum Austausch mit dem Autor.

NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach:

Wertvolle Arbeit der Alltagsbegleitung

Die Alltagsbegleitung ist neben der Pflege ein wesentlicher Bestandteil der ganzheitlichen Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach. Mit einer Vielzahl an Tätigkeiten werden soziale, geistige und motorische Fähigkeiten gefördert, Gemeinschaft wird gepflegt und zahlreiche Veranstaltungen bieten Unterhaltung.

Für die Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger und ihr gesamtes Team ist es das Bestreben, den Bewohnerinnen und Bewohnern neben der wichtigen körperlichen Pflege zusätzlich seelisches Wohlbefinden zu ermöglichen und Lebensfreude zu vermitteln. Dies erfolgt durch respektvollen und wertschätzenden Umgang und intensive Betreuung in Form von sinnstiftenden Aktivitäten, die eine gute Lebensqualität ermöglichen.

Das motivierte „Team Ehrenamt und Alltagsbegleitung" ist „einfach da" für die Seniorinnen und Senioren, um bewusst Zeit zu schenken, zum Reden, Zuhören, Begleiten, Motivieren, Singen und Lachen. Spielerisch halten sie auch das Gedächtnis in Schwung und bieten eine reichhaltige Palette an Beschäftigungsangeboten, wie Geschicklichkeitsspielen, Bewegungsrunden, Gedächtnistraining durch Denksportübungen, Quiz, Gedichte, Reime und Sprichwörter, durch Einzelbetreuung und Gesprächsführung, vielfältigen Übungen für Körper und Geist sowie Ausflüge und spezielle Therapien. Bei Gesellschaftsspielen, Vorlese- und Singrunden, musikalischen Wunschkonzerten, Kino-Filmvorführungen, Rollstuhlausflügen und dem Gestalten jahreszeitgemäßer Dekoration herrscht



Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Reiser-Fichtinger bietet mit ihrem Team ein umfassendes und bereicherndes Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner, das mit großer Freude angenommen wird: Mitarbeiterin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Sabine Galos, Mitarbeiterin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Gabriele Muck, Managerin Ehrenamt Gabriele Reiser-Fichtinger, Mitarbeiterin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Christina Grobmann-Mehling und Mitarbeiterin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Erna Pesau

immer hervorragende Stimmung. Geburtstagsfeiern, Ehrungen, ein Bücherei-Angebot, Tierbesuche mit Therapiehunden, Messfeiern und sonstige Feiern im kirchlichen Jahreskreis runden das abwechslungsreiche Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach ab.

Für die individuellen Bedürfnisse der an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner gibt es speziell dafür abgestimmte Beschäftigungsangebote, wie das Beleben der Sinne durch Hören, Riechen, Tasten, Sehen, Schmecken, durch Gespräche und Erinnerungsrunden, das gemeinsame Ansehen alter Fotos, Musik und Gesang, Tiertherapie u.v.m.

Kneipp Aktiv-Club Mistelbach:

Schaugartenführung bei Irmgard Hackl

Bei herrlichem Frühlingswetter besuchten Teilnehmerinnen des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach Ende Mai den Schaugarten von Irmgard Hackl. Die beeindruckende Gartenanlage begeisterte mit ihrer Vielfalt an Pflanzen, Bäumen und Sträuchern sowie einem liebevoll gestalteten Naturteich.

Besonderes Augenmerk galt der naturnahen Gartengestaltung, die zahlreichen Insekten und Kleintieren wertvollen Lebensraum bietet. Die Besucherinnen erhielten interessante Einblicke und viele Anregungen für die Gestaltung eines ökologisch wertvollen Gartens.



Die Damen des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach genossen eine informative Führung durch den Schaugarten von Irmgard Hackl

Kneipp Aktiv-Club Mistelbach:

Kreativer Gestaltungsworkshop in Kettlasbrunn

Im Rahmen eines kreativen Workshops des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am zweiten Maiwochenende im Garten des Vereins „KUKUK" in Kettlasbrunn stand die Freude am gemeinsamen Gestalten im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre entstanden so mit viel Fantasie, Geschick und Liebe zum Detail zahlreiche wunderschöne Werkstücke.

Der liebevoll gestaltete Hof und Garten des Vereins „KUKUK" in Kettlasbrunn bot dafür den perfekten Rahmen. Mit vielen Inspirationen, schönen Erinnerungen und den selbstgestalteten Kunstwerken ging ein gelungener Nachmittag zu Ende.



FRAUEN FÜR FRAUEN fordert konsequenten Gewaltschutz:

Femizide sind keine Einzelfälle

Die Berichte über getötete Frauen erschüttern. Doch so wichtig Trauer und Entsetzen sind: Sie dürfen nicht die einzige Antwort bleiben. Femizide sind keine Einzelfälle. Sie sind die tödlichste Spitze einer Gewaltspirale, die oft viel früher beginnt: mit Kontrolle, Abwertung, Drohungen, Isolation, Besitzdenken, psychischer Gewalt, ökonomischer Abhängigkeit oder körperlichen Übergriffen.

Auch Niederösterreich ist längst nicht „weit weg" von dieser Realität. Der Fall Jennifer Scharinger, deren Verschwinden nach fast acht Jahren durch ein Geständnis und das Auffinden sterblicher Überreste eine neue, schmerzliche Wendung genommen hat, hat viele Menschen tief bewegt. Ebenso erschütterte zu Jahresbeginn der mutmaßliche Femizid im Bezirk Mistelbach, bei dem eine 36-jährige Frau getötet und in einem Erdkeller gefunden wurde.

FRAUEN FÜR FRAUEN fordert daher, Gewalt gegen Frauen nicht erst dann ernst zu nehmen, wenn sie tödlich endet. Es braucht flächendeckende Prävention, verbindliche Risikoeinschätzung, funktionierende Zusammenarbeit zwischen Polizei, Justiz, Gewaltschutzeinrichtungen, Beratungsstellen und Sozialbereich sowie ausreichend finanzierte Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

FRAUEN FÜR FRAUEN bietet im Weinviertel Beratung, Unterstützung und Schutz für Frauen und Mädchen. Dazu gehören psychosoziale Beratung, rechtliche Orientierung, Begleitung in Krisensituationen sowie Wohnmöglichkeiten für von Gewalt betroffene Frauen. Die Beratung ist vertraulich, parteilich für Frauen und an den Lebensrealitäten der Betroffenen orientiert. „Wir möchten Frauen ermutigen, frühe Warnzeichen ernst zu nehmen und sich Unterstützung zu holen – auch dann, wenn sie noch unsicher sind, ob das, was sie erleben, ‚schlimm genug' ist", betont die FRAUEN FÜR FRAUEN-Geschäftsführerin.

Zeichen setzen: „Gehen gegen Gewalt" Mitte September
Um Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und ein starkes Zeichen der Solidarität im Weinviertel zu setzen, veranstaltet FRAUEN FÜR FRAUEN von Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. September, die Solidaritätswanderung „Gehen gegen Gewalt". Die Route führt von Mistelbach über mehrere Stationen bis in den Raum Stockerau und auf den Michelberg. Menschen aus Gemeinden, Institutionen, Vereinen und der Zivilgesellschaft sind eingeladen, ein Stück des Weges mitzugehen und damit zu zeigen: Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem – sie geht uns alle an. „Mit jedem Schritt machen wir sichtbar, dass betroffene Frauen nicht allein sind. Wir gehen gegen Gewalt, für Schutz, für Unterstützung und für eine Gesellschaft, die früher hinschaut und konsequenter handelt", sagt Manuela Kräuter.

FRAUEN FÜR FRAUEN
Internet: **www.frauenfuerfrauen.at** bzw. **www.frauenfuerfrauen.at/gehen-gegen-gewalt**
Österreichweite Frauen-Helpline gegen Gewalt: 0800/222555
In akuter Gefahr: Polizei 133

Gelungene Premiere:

Rotkreuz-Dämmerschoppen in Mistelbach

Zahlreiche Gäste folgten am Samstag, 16. Mai, der Einladung zum ersten Dämmerschoppen des Roten Kreuzes Mistelbach und erlebten einen stimmungsvollen Abend im Zeichen von Gemeinschaft und regionaler Verbundenheit. Unter den Ehrengästen befanden sich u.a. der Vizepräsident des NÖ Roten Kreuzes Werner Schlögl, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Polizeikommandant Jürgen Böhm sowie Lena Sattmann vom Stadtmarketing. Auch viele Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Bezirksstellen nahmen an der Veranstaltung teil.

Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Kapelle aus den eigenen Reihen, während regionale Schmankerl und ausgewählte Weine das kulinarische Angebot abrundeten. Die gelungene Mischung aus Musik, Genuss und geselligem Beisammensein machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch und griff selbst zum Schlagzeug. Besonders hob er die Leistung der eigenen Kapelle hervor, die sich aus Mitgliedern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes Mistelbach und Zistersdorf zusammensetzt. „Unser allererster Rotkreuz-Dämmerschoppen war ein voller Erfolg", betonte der Bezirksstellenleiter und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die erfolgreiche Premiere des Dämmerschoppens unterstreicht eindrucksvoll die starke Verwurzelung des Roten Kreuzes Mistelbach in der Region. Mit Veranstaltungen wie dieser wird nicht nur das Miteinander gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Zusammenhalt und gelebter Gemeinschaft geleistet.



Jürgen Böhm, Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nestler und Bürgermeister Erich Stubenvoll



Die Rotkreuz-Blasmusikkapelle

Hilfswerk Mistelbach unterstützt „Hilfe und Pflege daheim" mit Spende

Im Rahmen der Regionalkonferenz des NÖ Hilfswerks in Stockerau übergab der Verein Hilfswerk Mistelbach eine Spende in der Höhe von 1.000 Euro an den Bereich „Hilfe und Pflege daheim". An der Übergabe nahmen Vizepräsident Weinviertel Bürgermeister a.D. Ing. Thomas Grießl, Pflegemanagerin Anita Schreiber, Andrea Ramach sowie Obmann-Stellvertreter Bürgermeister a.D. RegR Alfred Weidlich teil.

Der Verein Hilfswerk Mistelbach setzt sich dafür ein, Menschen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Mit der Spende unterstützt der Verein gezielt die Arbeit des Standorts „Hilfe und Pflege daheim" in Mistelbach.

„Die Unterstützung benachteiligter Familien aus der Region ist uns ein großes Anliegen. Wir freuen uns, mit unserer Spende einen Beitrag leisten zu können", betonen Vereinsvorsitzende Gemeinderätin Iris Sroufek und Obmann-Stellvertreter Bürgermeister a.D. RegR Alfred Weidlich.



Hilfswerk-Vizepräsident Weinviertel Bürgermeister a.D. Ing. Thomas Grießl, Pflegemanagerin Anita Schreiber, Andrea Ramach sowie Hilfswerk-Obmann-Stellvertreter Bürgermeister a.D. RegR Alfred Weidlich

Die Spendengelder werden direkt vor Ort eingesetzt und tragen dazu bei, die Betreuung und Versorgung von Menschen in der Region weiterhin sicherzustellen.

Radeln gegen Kinderarmut

Am Freitag, 22. Mai, radelten viele Volkshilfemitglieder, aber auch viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Wilfersdorf über Hausbrunn und Hohenau bis nach Rabensburg, um auf Kinderarmut aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher und Volkshilfe-Vizepräsident Hans Hager radelte auch die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach Stadträtin a.D. Roswitha Janka mit.

Nationalrätin Melanie Erasim wartete in Rabensburg auf die Radlerinnen und Radler und bekräftigte in ihrer Rede die Wichtigkeit dieses Anliegens. Allein in Niederösterreich gibt es 47.000 Kinder, die armutsgefährdet sind. Das bedeutet für diese Kinder soziale und gesundheitliche Benachteiligung, aber auch im Bildungsbereich haben sie Nachteile.



FREIE WERKSTATT FRÄTTINGSDORF
für lebendige Kultur und Gemeinschaft

Einladung

zum

Spritzer-Stand

Samstag 18. Juli 2026
ab 17 Uhr
im Schulgarten der
Freien Werkstatt Frättingsdorf

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Das Team der Freien Werkstatt Frättingsdorf
freut sich auf Euer Kommen!

IN DER RUHE LIEGT JETZT KRAFT
DER MAZDA CX-30 MIT 2.5L-MOTOR
UND MAZDA M HYBRID

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,7–6,6 l/100 km, CO_2-Emissionen: 129–147 g/km. Symbolfoto. Stand: Juni 2026.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Ehrungen für traditionsreiche Familien in Hörersdorf:

120 Jahre NÖ Bauernbund

Im Rahmen des Jubiläums „120 Jahre Niederösterreichischer Bauernbund" konnte die Ortsgruppe Hörersdorf eine besondere Auszeichnung verkünden: Vier weitere Eintragungen in das Goldene Ehrenbuch der niederösterreichischen Bauernschaft wurden feierlich vorgenommen.

Die Ehrung gilt Familien, die über Generationen hinweg eng mit der Landwirtschaft und dem Ort verbunden sind. So ist die Familie Bogner bereits seit 1925 in Hörersdorf ansässig, die Familie Heusinger sogar seit 1827. Ebenso wurden die Familien Bößmüller (seit 1867) und Scheiner (seit 1921) für ihre langjährige Verwurzelung und ihren Einsatz gewürdigt. Mit den Eintragungen wird die Bedeutung von Tradition, Beständigkeit und bäuerlichem Engagement unterstrichen – ganz im Sinne des Leitspruchs: „Dass es immer so bleibe, das walte Gott."

Die feierliche Übergabe der Urkunden fand am Samstag, 2. Mai, im Zuge des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Hörersdorf statt. Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Hauptbezirksobmann des NÖ Bauernbundes, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz gemeinsam mit Bezirksobmann Roman Spiess sowie dem Ortsbauernratsobmann-Stellvertreter Josef Scheiner.

Bemerkenswert ist, dass alle vier Geehrten nicht nur Mitglieder des Bauernbundes sind, sondern auch als engagierte Feuerwehrkameraden in Hörersdorf tätig sind. Dies unterstreicht die enge Verbindung zwischen Landwirtschaft, Ehrenamt und Gemeinschaft im ländlichen Raum.



Franz Bogner, Ortsbauernratsobmann-Stellvertreter Josef Scheiner, Franz Heusinger, Hauptbezirksobmann des NÖ Bauernbundes Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Josef Bößmüller, Bezirksobmann Roman Spiess und Stefan Scheiner

Die aktuellen Ehrungen reihen sich in eine lange Tradition ein: Bereits am 3. Oktober 1930 wurden fünf Urkunden und am 22. Februar 1982 weitere elf Urkunden mit gleichem Inhalt überreicht. Insgesamt verzeichnet Hörersdorf nun 20 Eintragungen in das Goldene Ehrenbuch der niederösterreichischen Bauernschaft.

Die Organisation und Vorbereitung der diesjährigen Eintragungen erfolgte durch die Ortsgruppe Hörersdorf, wodurch ein weiterer bedeutender Beitrag zur Pflege der bäuerlichen Geschichte und Identität des Ortes geleistet wurde.

Neuer Bildstock zu Ehren des Hl. Eustachius in Hörersdorf feierlich gesegnet

Im zweiten Seitweg in Hörersdorf wurde Ende April ein neuer Bildstock zu Ehren des Heiligen Eustachius errichtet. Das religiöse Kleindenkmal wurde von der Firma Blahota gestaltet und finanziert und bereichert nun das Ortsbild sowie das spirituelle Leben der Gemeinde.

Die feierliche Segnung fand im Rahmen einer stimmungsvollen Heiligen Messe zum Sonnenaufgang am Samstag, 25. April, um 05.48 Uhr statt. Die Zeremonie wurde von Pater Ionut durchgeführt. Musikalisch begleitet wurde die Feier von den Ameiser Parforcehornbläsern, die für eine besonders feierliche Atmosphäre sorgten.

Im Anschluss an die Segnung waren alle Gläubigen zu einer Agape eingeladen, die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch bot und den festlichen Anlass abrundete.



Mesner Josef Scheiner, Pater Ionut und Lektorin Hildegard Zitny

Neustift siegt zum dritten Mal beim Grätzl-Fußballturnier in Eibesthal

Der USC Vitalbetreuung Eibesthal veranstaltet seit bereits 32 Jahren am Pfingstsonntag ein Grätz-Fußballturnier. Die vier Mannschaften Neustift, Oberort, Unterort und USC-Freunde spielten dabei um den begehrten, von Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck gespendeten Wanderpokal. Nach sechs fairen Spielen stand das Ergebnis fest – die Mannschaft Neustift entschied das Turnier, wie auch die beiden Jahre vorher, mit zwei Siegen und einem Unentschieden unbesiegt für sich und darf den Wanderpokal endgültig behalten.

Die Mannschaft des Unterorts wurde mit nur einem Punkt Rückstand Zweiter, die Mannschaft des Oberorts errang den 3. und die USC-Freunde errangen den 4. Platz.

Die Siegerehrung nahmen Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Gemeinderat Josef Dietrich und der Organisator des Turniers, Reinhard Gindl, vor.

Und auch die Nachwuchskicker zeigten in der Pause des Turniers mit viel Spaß am Fußball ihr Können. Aufgrund des idealen Wetters,



Alexander Jauk (USC-Freunde), Marcel Eigner (Neustift) Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Adi Mustafic (Unterort und Torschützenkönig), Dominik Fath (Unterort und Torschützenkönig), Gemeinderat Josef Dietrich, Organisator Reinhard Gindl und Tobias Fuhrmann (Oberort)

der zahlreichen Besucherinnen und Besucher und der fairen, interessanten Spiele war das 32. Grätzl-Fußballturnier wieder ein voller Erfolg.

Der USC Vitalbetreuung Eibesthal dankt allen Sponsorinnen und Sponsoren, Besucherinnen und Besuchern, Spielern sowie Helferinnen und Helfern für die hervorragende Unterstützung.

USG Paasdorf feiert erfolgreiche Nachwuchssaison

Großer Jubel bei der USG Paasdorf: In der Frühjahrssaison war der Verein mit insgesamt acht Jugendmannschaften (U6, U7, U8 Mädchen, U8, U10, U11, U13, U14 Mädchen) im Meisterschaftsbetrieb vertreten und durfte dabei beachtliche Erfolge feiern.

Für besondere Highlights sorgten die Teams der U14 Mädchen, U10 und U13. Die U14 sicherte sich den zweiten Platz in der Mädchenliga. Die U10 überzeugte mit einer starken Saisonleistung und konnte alle Meisterschaftsspiele im Frühjahr für sich entscheiden. Ebenso eindrucksvoll präsentierte sich die U13, die mit sieben Siegen, einem Unentschieden sowie mit einem herausragenden Torverhältnis von 44:3 den Meistertitel souverän nach Paasdorf holte.

Beim letzten Meisterschaftsspiel der U13 am Sonntag, 7. Juni, sorgten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer für eine stimmungsvolle Kulisse und unterstützten die Mannschaft lautstark. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr: Spieler, Trainer und Fans feierten den verdienten Meistertitel.

Zu den Gratulanten zählte auch Stadtrat Roman Fröhlich, der die erfolgreiche Mannschaft für ihre großartigen Leistungen würdigte und Eisgutscheine überreichte.

Die Erfolge der Mannschaften unterstreichen einmal mehr die ausgezeichnete Jugendarbeit der USG Paasdorf und lassen optimistisch in die Zukunft blicken. Der Verein bedankt sich sehr herzlich bei allen Kindern für ihren großartigen Einsatz, bei den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung sowie beim gesamten Trainerteam für das engagierte Wirken.



Ausstellung
Dorf | Land | Sicht
Ebendorf | Schule
Eröffnung Ortsvorsteher Herbert Hawel
Freitag 4. September 2026, 18:00 Uhr
Geöffnet 5.-6., 12.-13., 19.-20. 9. 2026
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Günther Esterer
Monika Mayer

Ein Ort für Begegnung, Gemeinschaft und Zukunft:

Neues Dorfzentrum Hüttendorf eröffnet

Mit der feierlichen Inbetriebnahme des neuen Dorfzentrums am Freitag, 19. Juni, erhielt Hüttendorf einen modernen Treffpunkt für die gesamte Ortsgemeinschaft. Im Rahmen der Sonnwendfeier wurde das neue Kommunikationszentrum offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Das Projekt ist das Ergebnis eines starken gemeinschaftlichen Engagements der Dorferneuerung Hüttendorf, der Stadtgemeinde Mistelbach sowie zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer. Im Beisein von Stadträtin Andrea Hugl, Gemeinderat Maximilian Lehner, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler, STERN XL-Betreuerin Dipl.-Ing. Doris Haidvogl und den Mitgliedern der Dorferneuerung Hüttendorf unter Obmann Peter Schmatzberger fand die offizielle Eröffnung statt.

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr im Erdgeschoss der „Alten Schule" wurde ein zeitgemäßes Kommunikationszentrum geschaffen, das künftig als zentraler Ort für Begegnungen, Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und das gesellschaftliche Leben im Ort dienen wird.

Antwort auf einen langjährigen Bedarf:
Seit vielen Jahren verfügt Hüttendorf über kein Gasthaus und keinen Heurigenbetrieb mehr. Damit fehlte der Bevölkerung ein zentraler Ort für Austausch, Zusammenkünfte und gemeinschaftliche Aktivitäten. Aus diesem Grund entwickelte die Dorferneuerung Hüttendorf die Idee eines multifunktionalen Dorfzentrums, das allen Generationen offensteht. „Mit dem neuen Dorfzentrum schaffen wir einen Ort, an dem Gemeinschaft gelebt werden kann. Es soll Raum für Vereine, Veranstaltungen, kulturelle Aktivitäten und das Miteinander im Dorf bieten", so Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger.

Im Zuge des Projekts wurde die ehemalige Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr umfassend umgestaltet und modernisiert.



Walter Lehner, Gemeinderat Maximilian Lehner, Gemeinderätin Anne-Kathrin Bösmüller, Ortsvorsteher Ing. Alois Nöstler, Dorferneuerungsobmann Peter Schmatzberger, Ing. Hannes Wiesinger, STERN XL-Betreuerin Dipl.-Ing. Doris Haidvogl und Stadträtin Andrea Hugl

Entstanden ist ein barrierefreier Veranstaltungsraum mit rund 75 Quadratmetern Nutzfläche.

Zu den wesentlichen Maßnahmen zählten:
- die vollständige Sanierung und barrierefreie Gestaltung der Sanitäranlagen,
- die Errichtung eines neuen barrierefreien Bodenaufbaus,
- der Einbau einer modernen Akustikdecke,
- Isolierungs- und Malerarbeiten,
- die Schaffung einer kleinen Küche,
- die Errichtung einer Garderobe und eines Barbereichs,
- die Umstellung der Heizungsanlage auf ein Pelletssystem,
- die Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar sowie
- der Neubau moderner Eingangsportale mit großzügigen Verglasungen.

Die ursprüngliche Projektplanung sah Gesamtkosten von rund 191.000 Euro vor. Die Finanzierung wurde auf mehrere Säulen gestützt: Fördermittel aus dem STERN-XL-Projekt, Beiträge der Stadtgemeinde Mistelbach sowie umfangreiche Eigenleistungen.

Stimmungsvolle Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthaus Schmidt

Rosalia Pleninger, Vorsitzende des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Kettlasbrunn, konnte Ende Mai zahlreiche Mütter, Väter sowie Gäste zur traditionellen Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthaus Schmidt willkommen heißen. Gemeinsam verbrachten die Anwesenden einen stimmungsvollen Nachmittag zu Ehren der Eltern.

Für die feierliche Umrahmung sorgten Christine Fröschel und Peter Huber mit besinnlichen und heiteren Muttertagsgedichten, die großen Anklang fanden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden außerdem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Pensionistenverband geehrt. Dabei sprach man den Jubilaren Dank und Anerkennung für ihre langjährige Mitgliedschaft aus.



Ortsgruppenkassier Peter Huber, die geehrten Mitglieder Marianne Goos, Elisabeth Mitteröcker, Adolfine Rath, Hildegard Steffler, Leopold Besau und Julius Kogelmüller sowie Vorsitzende-Stellvertreterin Elfriede Bachmayer

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein klang die gelungene Feier in geselliger Atmosphäre aus.

Landesberufsschule als Gastgeber des Landeslehrlingswettbewerbs 2026:

Junge Fachkräfte im Wettbewerb

Die Landesberufsschule Mistelbach stand am Mittwoch, 29. April, ganz im Zeichen des Fachkräftenachwuchses: Beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb stellten 31 Lehrlinge aus den Bereichen Spenglerei, Hufschmiede sowie Land- und Baumaschinentechnik ihr Können unter Beweis.

Gefordert waren u.a. die Anfertigung von Werkstücken, die Montage von Maschinenbauteilen sowie der Aufbau elektrischer und hydraulischer Schaltungen. Die Fachjury bewertete dabei sowohl die fachliche Ausführung als auch die Genauigkeit und Sorgfalt der Arbeiten. Für die jeweiligen Siegerinnen und Sieger geht es im Herbst bei den Bundeslehrlingswettbewerben weiter.

Ein besonderes Highlight war der Lehrlingswettbewerb der Hufschmiede. Nach längerer Pause wurde dieser Bewerb erstmals wieder an der Landesberufsschule Mistelbach ausgetragen und setzte damit ein wichtiges Zeichen für die Zukunft dieses traditionsreichen Handwerks.

Ein besonderes Zeichen europäischer Zusammenarbeit setzte die Teilnahme der Partnerschule aus Stochov in Tschechien. Zwei Gäste aus dem Nachbarland nahmen am Spenglerbewerb teil und bereicherten die Veranstaltung nicht nur fachlich, sondern auch durch den persönlichen und kulturellen Austausch. Die erfolgreiche Kooperation unterstreicht die Bedeutung grenzüberschreitender Bildungsarbeit und den hohen Stellenwert der dualen Ausbildung auf internationaler Ebene.


© Silvia Hintermayer

Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigte sich erfreut darüber, dass Mistelbach Gastgeber dieser hochkarätigen Veranstaltung war. Bei der Siegerehrung betonte er: „Schön zu sehen, wie motiviert und selbstbewusst sich unsere Jugend der Herausforderung stellt. Die Ausbildung an der Landesberufsschule Mistelbach bildet ein starkes Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft."

Auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl hob die Bedeutung der Lehre für den Wirtschaftsstandort Österreich hervor: „Dank der Lehre verfügen wir in Österreich über hervorragend ausgebildete Fachkräfte, um die uns viele Länder weltweit beneiden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Wettbewerbe zeigen eindrucksvoll, auf welch hohem Niveau unsere duale Ausbildung erfolgt."

Den gesamten Artikel und weitere Fotos finden Sie hier:

Gold bei der NÖ Schulsport-Trophy

Die Landesberufsschule Mistelbach wurde bei der diesjährigen NÖ Schulsport-Trophy als beste Landesberufsschule Niederösterreichs ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt die Schule das Österreichische Schulsportgütesiegel in Gold. Die feierliche Ehrung fand Mitte Mai im Festsaal der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt St. Pölten statt.

Insgesamt wurden 79 Schulen aus ganz Niederösterreich für ihr besonderes Engagement in den Bereichen Sport, Bewegung und Gesundheit ausgezeichnet. Die Landesberufsschule Mistelbach war dabei die einzige prämierte Schule aus dem Bezirk Mistelbach. Mit dem Schulsportgütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die Bewegung und Gesundheitsförderung nachhaltig im Schulalltag verankern. Bewertet werden u.a. die Teilnahme an Sportwettkämpfen, Kooperationen mit Sportvereinen, sportliche Schwerpunktsetzungen sowie gesundheitsfördernde Initiativen.

Als Siegerschule erhielt die Landesberufsschule Mistelbach neben der Siegertrophäe auch einen Siegerscheck von SPORTLAND Niederösterreich in Höhe von 1.000 Euro.

Für die Landesberufsschule Mistelbach nahmen Direktor-Stellvertreter Ing. Gerald Böck sowie Fachkoordinator für Bewegung und



Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Direktor-Stellvertreter Ing. Gerald Böck, Ing. Wilfried Langmüller, MA, und Landtagsabgeordneter Philipp Gerstenmayer

Sport Ing. Wilfried Langmüller, MA die Auszeichnung entgegen. Die Ehrung gilt als besondere Anerkennung für das Engagement des gesamten Lehrkräfteteams. Durch zahlreiche sportliche Aktivitäten und Initiativen werden an der Landesberufsschule Mistelbach Bewegung, Gesundheit und Teamgeist aktiv gefördert und nachhaltig gelebt.

Die Landesberufsschule Mistelbach sieht die Auszeichnung zugleich als Motivation, den erfolgreichen Weg im Bereich Sport- und Gesundheitsförderung konsequent weiterzuführen.

Volksschulklasse 3b zu Besuch im Rathaus Mistelbach

Am Montag, 18. Mai, verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Volksschulklasse 3b einen spannenden und lehrreichen Vormittag im Rathaus von Mistelbach. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften erhielten die Kinder einen anschaulichen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Stadtgemeinde.



Im Anschluss an die Führung durch das Rathaus durfte natürlich ein gemeinsames Gruppenfoto mit dem Bürgermeister nicht fehlen

Zu Beginn wurden die jungen Besucherinnen und Besucher herzlich empfangen und altersgerecht in die Arbeitsbereiche einer Gemeinde eingeführt. Mit großem Interesse verfolgten die Kinder die Erklärungen und nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen.

Ein besonderes Highlight war der Rundgang durch das Rathaus, bei dem verschiedene Abteilungen vorgestellt wurden. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen werden und welche Aufgaben die Verwaltung täglich übernimmt.

Auch ihre eigenen Ideen für die Zukunft brachten die Kinder aktiv ein: So äußerten sie u.a. den Wunsch nach einem Freizeitpark, einem Tierzoo sowie einem Süßigkeitenladen in Mistelbach. Die kreativen Vorschläge sorgten für großes Schmunzeln und zeigten das Engagement der jungen Gäste.

Zum Abschluss des Besuchs erhielten die Kinder eine kleine Erinnerung an den Vormittag, bevor sie mit vielen neuen Eindrücken wieder in den Schulalltag zurückkehrten.

Spannender Blaulichttag an der Volksschule Mistelbach

Das nasskalte Wetter tat der Begeisterung keinen Abbruch, als sich die Volksschule Mistelbach am Freitag, 15. Mai, in eine lebendige Sicherheits- und Einsatzzentrale verwandelte. In einem Stationenbetrieb durften die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen die Arbeit der lokalen Blaulichtorganisationen hautnah und aus nächster Nähe kennenlernen.



Die Teams der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt, des Roten Kreuzes und der Polizei gestalteten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm, um den Kindern ihren anspruchsvollen Alltag näherzubringen. Trotz des anhaltenden Regens erkundeten die Klassen die verschiedenen Stationen mit großem Interesse. Die Einsatzkräfte aller drei Organisationen zeigten vollen Einsatz: Sie erklärten die hochmoderne Technik der Fahrzeuge, demonstrierten die lebenswichtige Ausrüstung für den Ernstfall und gaben wertvolle Tipps für das richtige Verhalten in Notsituationen.

BAfEP-Ball führte auf große Reise

Mit festlicher Stimmung und viel Reiselust ging am Samstag, 30. Mai, der Ball der BAfEP Mistelbach über die Bühne. Unter dem Motto „Roadtrip" begaben sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Gästen auf eine symbolische Reise durch die gemeinsame Schulzeit und in einen neuen Lebensabschnitt.

Passend zum Motto verwandelte sich der Ballsaal in eine Welt des Reisens und Entdeckens. Die feierliche Eröffnung, zahlreiche Tanzrunden mit der Band „Red Devils" und ausgelassene Stimmung sorgten für einen gelungenen Abend, an dem Erinnerungen geschaffen und bestehende Freundschaften gefeiert wurden.

Ein besonderes Highlight war die Mitternachtseinlage, die das Publikum auf einen abwechslungsreichen Roadtrip rund um die Welt mitnahm. Die Reise führte durch die USA, wo eine mitreißende Cheerleader-Einlage für Begeisterung sorgte, weiter nach Frankreich und Japan, bevor die Route schließlich in Österreich endete. Mit jeder Menge Kreativität, Tanz und Humor wurde die Darbietung zu einem der Höhepunkte des Ballabends.

Direktorin Mag. Elfriede Eisenecker konnte unter den Ehrengästen HAK-Direktor Mag. Christian Rindhauser, Schulqualitätsmanager Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat a.D. Josef Schimmer und vom Roten Kreuz Walter Steinhauser begrüßen.

Der BAfEP-Ball erwies sich als gelungene Mischung aus Feier, Spaß und Aufbruch – ganz im Sinne eines Roadtrips, bei dem nicht nur das Ziel, sondern der gemeinsame Weg zählt.



Kulturstadtrat a.D. Josef und Anna Schimmer, Sabine und HAK-Schulleiter Mag. Christian Rindhauser, BAfEP-Schulleiterin Mag. Elfriede Eisenecker, Schulqualitätsmanager Bürgermeister a.D. Dr. Alfred und Veronika Pohl sowie Walter Steinhauser vom Roten Kreuz mit Begleitung

KREBS & DORI
Steuerberatung
K & D
Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich
2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 https://krebs.dori.at

BAfEP lädt ASO und Volksschule zum Forschen ein:

MINTEDU-Projekt

Die Schülerinnen der beiden 4. Klassen der BAfEP Mistelbach luden im Rahmen des schulübergreifenden naturwissenschaftlichen Projekts Schülerinnen und Schüler der Volksschule sowie der Allgemeinen Sonderschule zum gemeinsamen Forschen und Entdecken ein.

Das MINTEDU-Projekt wurde in den Unterrichtsfächern „Angewandte Naturwissenschaften" und „Inklusive Pädagogik" mit großem Engagement sorgfältig vorbereitet. Nach einer herzlichen Begrüßung und einem musikalischen Kennenlernspiel erhielten die Kinder ihre persönlichen Forscherpässe – der Startschuss für ein abwechslungsreiches Experimentierabenteuer.

Im Klassenraum erwarteten die jungen Forscherinnen und Forscher interessant gestaltete Stationen mit vielfältigen Experimenten, die zum Mitmachen und Staunen anregten. So wurden z.B. Eis hergestellt, ein „Vulkan" zum Ausbruch gebracht, die Bewegungen eines Tornados im Glas untersucht und die besonderen Eigenschaften des Ooblecks (Speisestärke-Wasser-Gemisch) analysiert.

Neben dem Spaß stand auch das Lernen im Mittelpunkt des Experimentierens: Die jungen Gäste erweiterten spielerisch ihr Wissen, während die Schülerinnen der BAfEP wertvolle praktische Erfahrungen sammeln konnten.



Für die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen war das gemeinsame Forschungsprojekt lehrreich und fördernd

Polytechnische Schule Mistelbach jubelt über Metall-Erfolg bei Landeswettbewerb

Erfolgreicher Auftritt der Polytechnischen Schule Mistelbach beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen in St. Pölten: Im Fachbereich Metall erreichte Oliver Huysza den ausgezeichneten 6. Platz unter insgesamt 12 Teilnehmern aus ganz Niederösterreich. Der Bewerb gilt als wichtiger Leistungsvergleich für junge Nachwuchsfachkräfte und zeigt eindrucksvoll, wie praxisnah und anspruchsvoll die Ausbildung an den Polytechnischen Schulen ist.

Die Aufgabe verlangte höchste Präzision und handwerkliches Geschick: Innerhalb von vier Stunden musste ein zweiteiliger Bleistifthalter bestehend aus Grundplatte und Halterung gefertigt werden. Dabei waren zahlreiche Arbeitsschritte exakt nach technischen Vorgaben umzusetzen – vom Anreißen und Körnen über Bohren und das Herstellen einer 45-Grad-Fase bis hin zum Gewindeschneiden und der abschließenden Oberflächenbearbeitung.



Oliver Huysza überzeugte mit sauberer Arbeitsweise, Genauigkeit und starker Konzentration unter Zeitdruck

Die Polytechnische Schule Mistelbach freut sich über die starke Leistung und das erfolgreiche Abschneiden ihres Schülers.

Herstellung, Vorbereitung und Präsentation für den Verkauf:

Säfte mit Qualität

An der Polytechnischen Schule Mistelbach wird derzeit mit viel Engagement und Teamarbeit Holunderblüten- und Zitronenmelissensaft hergestellt. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei den gesamten Produktionsprozess selbst – von der Ernte der frischen Holunderblüten und Zitronenmelisse über die Zubereitung des Sirups bis hin zum Abfüllen in Flaschen und dem Gestalten der Etiketten.

Im Unterricht wird nicht nur gekocht und gearbeitet, sondern auch wirtschaftliches Denken gefördert. Die Jugendlichen planen bereits den Verkauf des selbstgemachten Saftes und sammeln dabei praktische Erfahrungen in den Bereichen Lebensmittelverarbeitung, Hygiene, Marketing und Verkauf.

Besonders stolz sind die Schülerinnen und Schüler auf die liebevoll gestalteten Etiketten, die den Flaschen eine persönliche Note verleihen. Unterstützt werden sie dabei von ihren Lehrkräften, die das Projekt als praxisnahe Möglichkeit sehen, Kreativität und Selbstständigkeit zu fördern.

Der Holunderblüten- und Zitronenmelissensaft soll bei schulischen Veranstaltungen und im regionalen Umfeld angeboten werden. Das Projekt zeigt, wie vielseitig und alltagsnah Unterricht an der Polytechnischen Schule sein kann – und dass gemeinsames Arbei-





Adrian Stojic, Joel Odwody und Fabian Horvath

Muttertagsaktion der Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Handel/Büro, Tourismus und Gesundheit/Schönheit/Soziales der Polytechnischen Schule Mistelbach haben mit viel Kreativität und Engagement Papierrosen gebastelt. Diese liebevoll gestalteten Blumen wurden am Freitag vor dem Muttertag am Freitagsmarkt und Hauptplatz in Mistelbach an viele Frauen verteilt – als kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung für alle Mütter. Begleitet wurde diese Aktion in Kooperation mit dem Stadtmarketing Mistelbach.



Julian Schenk, Nico Nebauer und Lena Sattmann vom Stadtmarketing



OLdMS Werner Weigl, Marion Schnabl, Noah Schmid, Shania Delic, Julian Schenk, Manuel Mulaj, Nico Nebauer, Ilir Jasharoski, Elona Krivanec, Adrian Stojic und Anna Feistritzer

Erfolgreiche Weihnachtsaktion der Weinritter Poysdorf unterstützt ASO Mistelbach

Im Rahmen einer Weintombola zur Weihnachtszeit 2025 konnten beeindruckende 4.700 Euro erzielt werden. Mit diesem Betrag wurden vier spezielle Tablets inklusive passender Software von der Firma Assistronik für die Allgemeine Sonderschule Mistelbach angeschafft.



Mitte Mai erfolgte zur Freude der Schülerinnen und Schüler der ASO Mistelbach die feierliche Übergabe der vier Tablets durch die Weinritter Poysdorf statt

Die feierliche Übergabe der Tablets fand am Montag, 11. Mai, direkt in der ASO Mistelbach statt. Die modernen Geräte werden künftig in allen Klassen der Sonderschule eingesetzt und bieten insbesondere Schülerinnen und Schülern mit Sprachbeeinträchtigungen wertvolle Unterstützung. Dank speziell ausgewählter und bereits installierter Apps ermöglichen die Tablets vor allem nonverbalen Kindern, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Gedanken besser auszudrücken. Durch Gesten und Symbole wird Kommunikation erleichtert – das Tablet übernimmt dabei unterstützend die Sprachfunktion.

„Unser Handeln steht im Einklang mit den Werten und Traditionen des Europäischen Weinritterordens: soziale, karitative Werke zu fördern und Menschenwürde aktiv zu leben. Gerade in der Adventzeit wird deutlich, wie wichtig Zusammenhalt und Unterstützung für jene sind, die im Alltag vor besonderen Herausforderungen stehen“, so die Verantwortlichen der Weinritter Poysdorf und ergänzen: „Auch heuer rufen wir wieder zur traditionellen Weintombola auf, um weiterhin wichtige Projekte für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen der Hoffnung, Wärme und gelebten europäischen Wertegemeinschaft.“

Wer bereits jetzt unsere Weihnachtsaktion 2026 unterstützen oder mehr über den Europäischen Weinritterorden erfahren möchte, kann sich gerne an Erich Georg Pleyer wenden.

Weinritter Poysdorf
Erich Georg Pleyer
E-Mail: administrator@consulat-noe.at

HTL-Projekte mit Mehrwert für Alltag und Umwelt

Von nachhaltigen Konzepten bis zu vielseitigen Anwendungen: Die Abschlussklassen der HTL Mistelbach beweisen mit ihren Diplomarbeiten, dass technische Entwicklungen konkrete Herausforderungen lösen können.

In der Abteilung für Biomedizin- und Gesundheitstechnik liegt der Fokus insbesondere auf Anwendungen, die Menschen im Alltag unterstützen. So widmete sich ein Team neuen Ansätzen zur Begleitung von Personen mit Panikstörungen. Unter dem Titel „TheraSchock" wurde erforscht, ob gezielt eingesetzte elektrische Impulse beruhigende Prozesse im Gehirn fördern können.

Mehr Selbstständigkeit verspricht ein „Digitaler Blindenstock": Das System erkennt Hindernisse und warnt Nutzerinnen und Nutzer mittels Vibrationen oder akustischer Signale. Eine weitere Gruppe entwickelte mit „Fit mit Hand und Hirn" ein Trainingssystem, das motorische und kognitive Fähigkeiten mithilfe kamerabasierter Bewegungserkennung fördert. Ein „Intelligentes EKG" soll medizinische Laien per App auf mögliche Auffälligkeiten der Herzfunktion aufmerksam machen.

Die Diplomarbeiten gehen jedoch weit über den medizinischen Bereich hinaus. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind Themen, die sich wie ein roter Faden durch viele Arbeiten ziehen. So verwandelt „PET2Filament" gebrauchte Plastikflaschen in Material für den 3D-Druck und zeigt, wie Kreislaufwirtschaft technisch umgesetzt werden kann. Ein weiteres Team entwickelte ein ferngesteuertes Messboot, das Wasserqualitätsdaten erfasst und in Echtzeit überträgt.

Die Arbeit „End of Life? Back to Life!" widmete sich dem humanoiden Roboter Pepper und stattete ihn unter anderem mit einer modernen, webbasierten Steuerung aus. Auch Industrielösungen sind vertreten: Das automatisierte Update-System „AUFI" soll die Wartung komplexer Steuerungsanlagen erleichtern und wurde bereits in Zusammenarbeit mit der OMV getestet.

Weitere Diplomarbeiten reichen von didaktischen Demomodellen für Oszillatorschaltungen über Systeme zur automatisierten Pflanzenpflege bis hin zu einem „Sound Localisation Setup", das Fachpersonal in der Hörakustik bei der präzisen Schallortung unterstützen soll. Dabei stand die Firma MED-EL als Projektpartner beratend zur Seite.

Die Abteilung für Innovative Gebäudetechnik präsentierte ebenfalls praxisnahe Projekte für nachhaltiges Wohnen. Während zwei Schüler mit „Smarthome Upgrade" beispielsweise bestehende Anlagen modernisieren, setzt das Team mit „Lüftung lebt" auf natürliche Materialien zur Verbesserung der Raumluft.

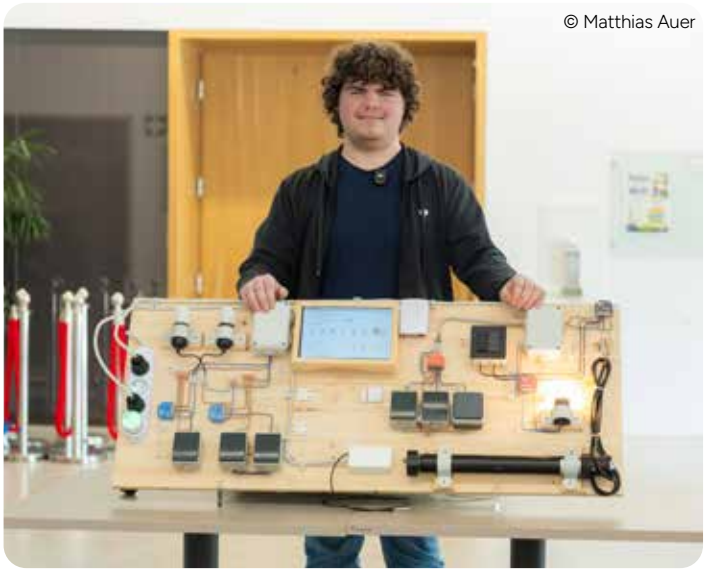
Die Vielfalt der Projekte macht deutlich, wie eng Theorie und Praxis an der HTL Mistelbach verknüpft sind – und welches Innovationspotenzial in ihren Absolventinnen und Absolventen steckt.



Diplomarbeitsteam „Digitaler Blindenstock" mit Amra Karabegovic, Felix Wöhrer und Juliane Würzl



Diplomarbeitsteam „PET2Filament" mit Leon Wolf-Wallinger, Sophia Kobinger und Maximilian Heger



Diplomarbeitsteam „Smarthome Upgrade" mit Markus Denk (nicht am Foto: Furkan Oksit)

BORG-Projekt „1000 Gesichter“ mit Puppenspiel-Intendantin Cordula Nossek

Ein äußerst interessantes BORG-Kunstprojekt wird derzeit in Kooperation mit der Stadtgemeinde Mistelbach bzw. mit der Intendantin der Internationalen Puppentheatertage Dipl.-Dar. Cordula Nossek umgesetzt. Diese war Ende April im BORG Mistelbach zu Gast, um im Kunst-Unterricht bei Prof. Mag. Karen Krall mit den Kunst- und Design-Klassen 5Bb, 6Bb und 7Bb zum Thema Masken und Ausdruck zu arbeiten.

Nach einer sehr inspirierenden theatergeschichtlichen Einführung zum Figuren- und Maskentheater, mit vielen tollen Masken-Beispielen von der Urgeschichte bis heute, ging es ans praktische Arbeiten.

Die Künstlerinnen und Künstler des BORG sind eingeladen bei den kommenden Puppentheatertagen im Herbst 2026 mit einer Ausstellung im Foyer präsent zu sein. Zum Motto „1000 Gesichter“ werden 1000 Linoldrucke entstehen.



Einige der Schülerinnen des BORG Mistelbach mit ihren selbst gestalteten Masken

Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins freut sich über dieses weitere Beispiel für die Zusammenarbeit ihrer Schule mit regionalen Partner-Organisationen.

Festival La Gacilly-Baden Photo 2026:

Kunst-Projekt-Kooperation des BORG und der Mittelschule Mistelbach

Die 3b Klasse der Mittelschule Mistelbach mit ihrem Kunstlehrer OLMS Gerhard Paar war eingeladen beim Festival La Gacilly-Baden Photo 2026 mitzuwirken. OLMS Gerhard Paar holte Prof. Mag. Karen Krall und die 6Bb des BORG Mistelbach für dieses Projekt mit an Bord. Es entstand eine sehr schöne Zusammenarbeit, bei der an zwei Projekttagen die fotografischen Werke der Mittelschülerinnen und -schüler mit Hilfe der BORG-Schülerinnen und -schüler collagiert, kombiniert, variiert und zum Thema Pop-Nature digital weiter gestaltet wurden. Es war sehr schön zu beobachten, wie wertschätzend und respektvoll der Umgang der Schülerinnen und Schüler miteinander war.

Der krönende Abschluss wird der gemeinsame Besuch der Ausstellungseröffnung in Baden am Montag, 29. Juni. Dort werden die Werke in der öffentlich zugänglichen Ausstellung des Festival La Gacilly-Baden Photo 2026 zum Thema „Pop Nature“ zu sehen sein. „Dieses Festival gilt immerhin als bestes Open-Air-Fotografie-Event weltweit und es ist schön, dass Werke von Schülerinnen und Schülern aus Mistelbach dort präsentiert werden“, freut sich BORG-Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins über dieses schulübergreifende Mistelbach-Projekt und die Gelegenheit der Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Werke vorzustellen.



Gemeinsames Gruppenfoto im Beisein von Mag. Karen Krall und Klara Mock vom BORG Mistelbach und OLMS Gerhard Paar und Birgit Riedl, BEd, MA von der Mittelschule Mistelbach



Erfolgreicher „Zukunftstag“ im BORG Mistelbach

Was erwartet unsere Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nach der Matura, quasi im „echten“ Leben? Diese Frage griffen einige engagierte Schülerinnen und Schüler und ein kleines BORG-Professorinnen- und -Professorenteam rund um Mag. Annette Hale, Mag. Dagmar Selinger und Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins auf. Ein Schuljahr lang traf man sich regelmäßig und entwickelte drei Projektideen im Rahmen der unverbindlichen Übung „Unser SchulKLIMA gemeinsam gestalten“. Umgesetzt wurde nach einem Voting der Schülerinnen und Schüler der „1. BORG-Zukunftstag“. Ziel: Aspekte des Lebens aufgreifen, die im Regelunterricht weniger Platz finden.

Einige der gewünschten Themen waren: Was erwartet mich beim Einstieg ins Uni-, PH- oder Berufsleben? Worauf achten zukünftige Chefs? Wie finde ich eine WG oder Wohnung? Was muss ich bei einer Bewerbung für Ferien- oder Nebenjobs beachten? Wie wird KI unsere berufliche Zukunft beeinflussen? Was muss ich im Umgang mit Geld wissen, wogegen muss ich mich versichern? Zusammengefasst also: Was brauchen unsere jungen erwachsenen Absolventinnen und Absolventen, um im nächsten Lebensabschnitt erfolgreich zu sein?

Jede Schülerin und jeder Schüler des Oberstufenrealgymnasiums konnte im Rahmen eines Vormittags drei Workshops bzw. Vorträge auswählen, die im Schulgebäude an insgesamt zwölf Stationen von Referentinnen und Referenten aus dem Kreis der Eltern bzw. BORG-Absolventinnen und -Absolventen (noch studierend oder im Beruf) zu den genannten Themen abgehalten wurden.



Polina Yukhtman, Thorald Ruf, Mag. Annette Hale, Pia Klauda, Mag. Dagmar Selinger, Flora Nobbe und Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins

Im abschließenden Feedback wurde das interessante und innovative Schulprojekt ebenso wie die Organisation gelobt. Viele positive Rückmeldungen erhielten die Referentinnen und Referenten, die teilweise das 1. Mal in eine Lehrerinnen- bzw. Lehrer-Rolle geschlüpft waren. Fazit von Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins: „Ein großer Dank an das engagierte Team der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer bzw. Referentinnen und Referenten! 96 % der Schülerinnen und Schüler votierten für eine Fortsetzung – und so wird es voraussichtlich im kommenden Schuljahr einen 2. BORG-Zukunftstag geben, wenn sich wieder eine engagierte „SchulKLIMA“-Gruppe findet.“

BORG-Konzert mit Beteiligung der Mittelschule Mistelbach

Am Freitag, 29. Mai, fand im Bundesschulzentrum Mistelbach das Konzert des BORG-Chores unter der Leitung von Mag. Doris Graf-Sommer, Mag. Georg Gauß und Mag. Astrid Krammer sowie der Instrumentalistinnen und Instrumentalisten des BORG statt. Als Gäste waren die Camerata Mistelbach – bestehend hauptsächlich aus ehemaligen, derzeitigen und zukünftigen BORG-Schülerinnen und -Schüler – und der Chor der Mittelschule Mistelbach eingeladen.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler zeigten ihre Vielseitigkeit und boten ein abwechslungsreiches Programm, wobei folgende Instrumente zum Einsatz kamen: Streicher, Holz- und Blech-Blasinstrumente, Klavier und Gesang, Gitarre sowie Schlagwerk. Auch gemeinsame Stücke wurden aufgeführt.

Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins lobte das engagierte Team der Instrumentalkolleginnen und -kollegen des BORG (neu dabei: Andreas Schacher als Nachfolger von Mag. Bernhard Seibt und Dipl.-Ing. Andreas Meissl als Nachfolger von Mag. Karl Bergauer; Anm.d.Red.).



Die Schülerinnen und Schüler des BORG Mistelbach und der Mittelschule Mistelbach bei ihrem Konzert in der Aula des Bundesschulzentrums

Die Begeisterung und das große Können der jungen Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger sorgten für enthusiastischen Beifall des Publikums.

Erste Schritte mit dem Mikrocontroller in TinkerCAD

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule I und II Mistelbach machten erste Erfahrungen mit Mikrocontrollern. In der Online-Software TinkerCAD bauten sie vier einfache Schaltungen auf, programmierten den passenden Code und überprüften ihre Ergebnisse in einer Simulation.

Unterstützt wurden sie von Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs SMART Techtronics | IT der Polytechnischen Schule. Der Workshop zeigte, wie gut Zusammenarbeit funktioniert und wie spannend Technik für junge Schülerinnen und Schüler sein kann.

Der Workshop fand im Rahmen des MINTEDU | NETWORK – MINT-Ausbildungs-Cluster Weinviertel-Ost unter der Leitung von Klemens Hofer statt. Ziel dieses Netzwerks ist es, die Zusammenarbeit im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu stärken.



Die Volksschülerinnen und -schüler sammelten erste Erfahrungen mit Mikrocontrollern und erhielten dabei Unterstützung von den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Mistelbach

Wanderung der Mittelschule Mistelbach:

„Weinviertel Extrem“ 2026

Nach der erstmaligen „Weinviertel Extrem“-Wanderung im vergangenen Schuljahr starteten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Sportsäule der Mittelschule Mistelbach am Mittwoch, 29. April, gemeinsam mit einem Pädagoginnen- und Pädagogenteam ihre zweite Wanderung durch das Weinviertel. Diesmal führte der Weg über Wiesen, Felder und Wald mit Start bei der Mittelschule Mistelbach über Asparn an der Zaya zum Buschberg.

Ungewöhnlich früh, nämlich bereits um 07.00 Uhr, begann dieser Schultag für über 30 Kinder der Mittelschule Mistelbach. Pünktlich machten sich die topmotivierten Sportlerinnen und Sportler auf ihren Weg und starteten ihren 20 Kilometer langen Weg über Hüttendorf nach Asparn an der Zaya, wo sie beim Fußballplatz pausierten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich mit gesunden Jausenangeboten stärken und sich eine Erholungsphase gönnen.

Anschließend nahmen die Kinder und Lehrkräfte den weiteren Weg über Schletz sowie wunderschöne Feld- und Waldwege in Angriff.

Mit großer Motivation, Willenskraft und Durchhaltevermögen schafften es die Schülerinnen und Schüler, die Strecke zu bewältigen. Eine tolle Leistung und ein wunderbares Erlebnis! „Weinviertel Extrem“ ist eine Veranstaltung, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Grenzen erfahren dürfen, bei der sie die Wichtigkeit einer Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung erleben, begleitet von der Naturlandschaft im schönen Weinviertel.

Ein großes Dankeschön gebührt dem Elternverein der Mittelschule Mistelbach, dem Fußballverein Asparn an der Zaya und dem Kooperationspartner der Mittelschule Mistelbach im Bereich „Sport und Gesundheit“ – dem Mobilfunkanbieter spusu. Sie haben diese Extremwanderung möglich gemacht.





Leichtathletik-Sporttag an der Mittelschule Mistelbach

Am Montag, 18. Mai, fand an der Mittelschule Mistelbach ein besonderer Leichtathletik-Sporttag statt, der den Schülerinnen und Schülern viele spannende und abwechslungsreiche Einblicke in die Welt der Leichtathletik bot. Gemeinsam mit einem hochkarätigen Trainerteam aus vier erfahrenen Leichtathleten, die u.a. an Olympischen Spielen sowie Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen haben bzw. teilnehmen, konnten die Kinder zahlreiche Disziplinen kennenlernen und selbst ausprobieren.



Gemeinsames Gruppenfoto zum Abschluss des erfolgreichen Leichtathletik-Sporttages

Mit großer Begeisterung und Motivation erprobten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche leichtathletische Übungen und erhielten dabei wertvolle Tipps. Die Trainer vermittelten ihr Wissen mit viel Engagement und schafften es, die Freude an Bewegung und Sport auf besondere Weise weiterzugeben.

Unterstützt wurde der Sporttag nicht nur finanziell vom Kooperationspartner spusu, sondern auch durch ein zusätzliches Sportlehrerteam der Mittelschule Mistelbach. Durch diese großartige Zusammenarbeit wurde der Tag für alle Beteiligten zu einem sportlichen und unvergesslichen Erlebnis.

Säulentag an der Mittelschule Mistelbach

Die Kinder der Sportacademy der 1. und 2. Klassen der Mittelschule Mistelbach erlebten am Freitag, 15. Mai, einen abwechslungsreichen und bewegungsreichen Sportsäulentag. Mit viel Begeisterung und Motivation hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, alle vier angebotenen Sportarten – nämlich Flagfootball, Padel-Tennis, Tennis und Tischtennis – kennenzulernen und auszuprobieren.

An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr sportliches Können zeigen, neue Bewegungsformen entdecken und mit viel Freude unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Durch das abwechslungsreiche Programm kam garantiert keine Langeweile auf und alle hatten großen Spaß an der Bewegung.



Ein besonderer Dank gilt den engagierten Trainerinnen und Trainern der verschiedenen Vereine, die den Kindern mit viel Einsatz und Begeisterung einen tollen Einblick in die jeweiligen Sportarten ermöglichten. Ebenso gebührt ein Dank der Firma „spusu“, Kooperationspartner der Schule, dessen finanzielle Unterstützung diesen erlebnisreichen Tag möglich gemacht hat.

Doppelerfolg für die BHAK Mistelbach beim digBiz Award

Großer Erfolg für die BHAK Mistelbach beim österreichweiten digBiz Award in Vöcklabruck: Beim Finale des Wettbewerbs trafen alle Schulsiegerinnen und -sieger der BHAK digBiz Schulen aufeinander, um ihre innovativen Projekte vor einer Fachjury zu präsentieren. Besonders überzeugen konnte dabei das Projekt „Brandfluencer" der BHAK Mistelbach, das gleich zwei Auszeichnungen erhielt.

Die hochkarätig besetzte Jury zeigte sich vom hohen technischen Reifegrad der eingereichten Projekte beeindruckt. „Brandfluencer" wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie „Bestes Design" sowie dem 2. Platz für die „Beste Geschäftsidee" ausgezeichnet. Damit gingen gleich zwei Pokale an das Team und zugleich an die BHAK Mistelbach. „Wir freuen uns extrem – mit zwei Preisen haben wir wirklich nicht gerechnet. Der Doppelsieg war erst der Anfang, wir werden weiterhin viel Liebe und Mühe in unser Projekt stecken", freute sich Anna Benitschka nach dem Bewerb. Katharina Lederle betonte: „Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen haben, so etwas Großes auf die Beine zu stellen. Zwei Pokale mit nach Hause zu nehmen, war wirklich ein unbeschreibliches Gefühl. Besser hätte unsere Schulzeit an der BHAK Mistelbach nicht enden können."

Die Preise wurden von den Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums, Nina Brenner und Martin Bauer, überreicht. Auch Schulleiter Mag. Christian Rindhauser begleitete das Team nach Vöcklabruck. „Wir waren schon bei der schuleigenen Ausscheidung von der Qualität unseres Siegerprojekts überzeugt und der österreichweite Wettbewerb hat dies eindrucksvoll bestätigt", sagte der Direktor stolz.



Schulleiter Mag. Christian Rindhauser, Nina Brenner, Katharina Lederle, Anna Benitschka und Martin Bauer

Innovative Plattform für modernes Influencer-Marketing:
Im Zentrum des ausgezeichneten Projekts steht eine digitale Plattform zur Vernetzung von Unternehmen und Influencerinnen und Influencern. Ein KI-gestütztes Matchmaking sorgt dafür, dass Kooperationen datenbasiert und passgenau zustande kommen. Besonderen Wert legt „Brandfluencer" auf Sicherheit und Transparenz: Ein Treuhand-Zahlungssystem stellt sicher, dass Auszahlungen erst nach nachweislich erbrachter Leistung erfolgen. Zusätzlich bietet die Plattform ein integriertes Chat-System, ein übersichtliches Kampagnen-Management sowie detaillierte Statistik- und Analyse-Dashboards, mit denen Erfolge von Kampagnen genau ausgewertet werden können.

BikeRider: BHAK/BHAS Mistelbach tritt in die Pedale

Während anderswo gute Vorsätze in der Frühlingssonne dahinschmelzen, setzt die BHAK/BHAS Mistelbach etwas Bleibendes in Bewegung: Mit der Aktion BikeRider bringt die Schule mehr Fahrrad in den Alltag ihrer Schülerinnen und Schüler – und in den Bezirk.

Seit Frühlingsbeginn heißt es an der BHAK/BHAS Mistelbach wieder: Rauf aufs Rad! Die Schule nimmt auch heuer an der Aktion BikeRider von Klimabündnis Niederösterreich teil. Das von Radland Niederösterreich finanzierte Projekt ist Teil der Kampagne „NÖ radelt" und will speziell Jugendliche für das Radfahren begeistern – mit Erfolg: NÖ-weit sammelten im Vorjahr 1.200 Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen knapp 200.000 Radkilometer bei BikeRider.

An der BHAK/BHAS Mistelbach stellen sich heuer über 200 Jugendliche aus zwölf Klassen der gemeinsamen Herausforderung, Schul- und Alltagswege so oft wie möglich mit dem Rad zurückzulegen. Unterstützt und angefeuert werden sie dabei von Lehrerin Mag. Astrid Tröstl. „Die Jugendlichen motivieren sich gegenseitig, sammeln gemeinsam Radkilometer, stärken ihre Gesundheit und erleben, dass klimafreundliche Mobilität im Alltag ganz einfach möglich ist. Und natürlich fiebern sie auch dem einen oder anderen



Große Freude bei den erfolgreichen BikeRider Early-Birds der BHAK/BHAS Mistelbach

Preis entgegen", fasst Mag. Astrid Tröstl das Geschehen bei BikeRider zusammen.

Für ihren gelungenen Start in die BikeRider-Saison wurde die BHAK/BHAS Mistelbach mit einem Snackpaket und 100 Euro Radlgeld belohnt.

Beste Stimmung beim Business Day an der BHAK/BHAS Mistelbach

Die BHAK/BHAS Mistelbach stand am Freitag, 29. Mai, ganz im Zeichen der Wirtschaft: Beim 2. Business Day dieses Schuljahres erhielten die Schülerinnen und Schüler praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und aktuelle wirtschaftliche Themen. Zahlreiche externe Partnerinnen und Partner, Absolventinnen und Absolventen, engagierte Lehrkräfte sowie die gesamte Schulgemeinschaft trugen zur rundum gelungenen Veranstaltung bei.



Die Veranstaltung wurde von Direktor Mag. Christian Rindhauser und Stadtrat Roman Fröhlich eröffnet, die in ihren kurzen Ansprachen die Bedeutung praxisnaher Ausbildung und die enge Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Institutionen im Hinblick auf das zukünftige Berufsleben hervorhoben.

Im Laufe des Tages erwartete die Schülerinnen und Schüler ein vielfältiges Programm, das unterschiedlichste Perspektiven aus Wirtschaft und Gesellschaft vereinte. Die Arbeiterkammer Niederösterreich sorgte mit einem interaktiven Planspiel sowie dem Workshop „Click Trust Like" für spannende Einblicke in Arbeitswelt und Medienkompetenz. Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, vertreten durch den kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS MBA gab Einblicke in organisatorische und wirtschaftliche Abläufe im Gesundheitswesen. Das Swiss Life Beratungszentrum Poysdorf, vorgestellt von Waltraud Hauser, vermittelte Wissen rund um Finanzplanung und Absicherung, während Werner Hauser von Hauser Weine den Blick auf unternehmerisches Handeln in einem regional verankerten Betrieb richtete. Auch die Wirtschaftskammer Niederösterreich, vertreten durch Benedikt Ennser, informierte über berufliche Möglichkeiten, v.a. im Bereich der Speditionen. Ergänzend dazu brachte die WU Wien mit ihrem Kompetenzzentrum für Finanzbildung und den Finanzbildungscoaches fundierte Inhalte zur vertiefenden Finanzbildung ein.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Start-up-Workshop der Leader Region Weinviertel Ost. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige Infos etwa zur Finanzierung von Start-ups und hatten anschließend in Kleingruppen die Gelegenheit, eigene Geschäftsideen zu entwickeln und unternehmerisches Denken praxisnah zu erproben. Ein abschließender Pitch zeigte eindrucksvoll, wie Kreativität, Innovationsgeist und wirtschaftliches Know-how miteinander verbunden werden können.

Warum Österreicherinnen und Österreicher nach Apulien reisen

Anfang Mai begaben sich 31 Reisende der Volkshochschule Mistelbach auf eine eindrucksvolle Entdeckungsreise nach Süditalien. Ziel war die Region Apulien, die sich einmal mehr als vielseitiges und attraktives Reiseziel für Österreicher präsentierte.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchten – und fanden – das typisch süditalienische Flair: eine gelungene Mischung aus kulturellen Schätzen, beeindruckender Geschichte und mediterraner Lebensart. Architekturbegeisterte kamen ebenso auf ihre Kosten, denn romanische, gotische und barocke Bauwerke prägen das Bild vieler Städte und spiegeln die bewegte Vergangenheit der Region wider, die auch historische Verbindungen zu Österreich aufweist.

Ein besonderes Highlight waren die weltberühmten Trulli-Häuser in Alberobello, deren charakteristische Kegeldächer an Zipfelmützen erinnern. Ebenso beeindruckend zeigte sich die „weiße Stadt" Ostuni mit ihren strahlenden Steinhäusern und verwinkelten Gassen. Mystische Atmosphäre bot die imposante Festung Castel del Monte, während die Höhlenwohnungen in Matera sowie faszinierende Tropfsteinhöhlen Einblicke in längst vergangene Zeiten ermöglichten.



Neben kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten überzeugte Apulien auch mit rund 300 Sonnentagen im Jahr, einer kurzen und unkomplizierten Anreise sowie einer außergewöhnlichen Gastfreundschaft. Kulinarisch wurden die Reisenden mit regionalen Spezialitäten verwöhnt: hochwertiges Olivenöl, traditionelle Pasta und ausgezeichnete Weine standen in jedem Lokal auf der Speisekarte.

Auch Shoppingliebhaberinnen und -liebhaber kamen nicht zu kurz – charmante Souvenirläden und stilvolle Boutiquen luden in nahezu jeder Stadt zum Verweilen ein.

Die Weinviertler Reisegruppe zeigte sich begeistert von der Vielfalt und Schönheit Apuliens. Die Reise bewies einmal mehr, wie bereichernd gemeinsames Entdecken sein kann.



Mit Mimi unterwegs...
... in Kettlasbrunn

Unsere Runde startet bei der Bushaltestelle *Kettlasbrunn Ortsmitte* ohne Wartehäuschen. Schau dir die Häuser im Kreisverkehr gut an.
Auf einem Haus sitzt ein Tier.
Was kannst du entdecken?

Dachkatze T
Storch im Nest M
Wetterhahn N

Geh den *Sängerweg* bergab, bis du auf die *Kettlasbrunner Hauptstraße* kommst.
Du siehst ein großes Gebäude. Darin verstecken sich zwei Einrichtungen, die im Ort jeder kennt...

Musikschule und Gemeindeamt E
Kindergarten und Feuerwehr A
Post und Bücherei I

Gegenüber dieses Doppelhauses führen Stiegen hinauf zur Kirche. Oben entdeckst du ein Denkmal eines Österreichischen Herrschers. Wer ist gesucht?

Kaiser Karl – letzter Kaiser in Österreich U
Markgraf Leopold – Landespatron von NÖ E
Kaiser Franz Josef – Ehemann von Sisi I

Du siehst eine weitere lange Stiege. Geh sie bergab und dann die *Bogenzeile* bis zu einer kleinen Wegkapelle.
Wie lange ist es her, dass Familie Heckl die Kapelle gestiftet hat?

116 Jahre T
126 Jahre N
106 Jahre L

Geh nun die *Kettlasbrunner Hauptstraße* nach links bis du zur *Milchhausstraße* kommst. Neben einer Bank zum Rasten findest du einen Bücherschrank in der ungewöhnlichen Form...

einer Küchenkredenz. S
einer Telefonzelle. K
eines Bienenstocks. T

Weiter geht es ein gutes Stück *Am Kettlasbach* entlang, bis du rechts einen Spielplatz mit einer großen Sandkiste siehst. Im Schatten welches Baumes kann man auch im Sommer gut spielen?

Ahorn C
Linde E
Eiche A



Geh nun zum Sportplatz. Du entdeckst bestimmt die Hinweistafel dorthin. Du stehst zwischen 5 großen Stadeln. Wofür wurden sie ursprünglich gebaut?

als Stall für Schweine und Kühe R
als Lagerplatz für Getreide und Stroh B
als Garage für die ersten Autos M

Geh nun weiter Richtung Friedhof und dann hinauf in der *Mag. Baumgartner Gasse*. Zweimal kommst du zu einem Verkehrsschild. Was bedeutet es?



Sackgasse E
Einbahn A
Kreuzung I

Beim 2. Schild bist du bei einer steilen Linkskurve. Folge *Am Dorfbrunnen* und halte dich dann in der *Hühnerbergstraße* rechts bis zur Nummer 7. Du findest du einen Kühlschrank. Was kannst du dort kaufen?

Wein R
Bio-Honig S
Schinken K

Wenn du in dieser Richtung weitergehst, kommst du wieder zum Ausgangspunkt.

Wem ist die barocke Kirche von Kettlasbrunn geweiht?
Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.
Sende das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück ein Glas Honig aus der Bio-Imkerei ILOVEYOUHONEY.

ILOVEYOUHONEY



Mimi wills wissen: Ein Spaziergang durch die Geschichte

Kettlasbrunn gehört zur Stadtgemeinde Mistelbach, hat aber seine ganz eigene Geschichte. Starten wir bei der Kleinhäusler-Siedlung: Früher – vor weit über 100 Jahren – gab es im Dorf nicht nur reiche Bauern, sondern auch Menschen mit sehr wenig Geld und ohne großen Acker. Man nannte sie *Kleinhäusler*, weil ihre Häuser eben viel kleiner waren und sie oft nur einen winzigen Garten oder eine Ziege für Milch hatten.

Weil alle in der gleichen Lage waren, hielten die Menschen damals fest zusammen und halfen einander im Alltag. Bei einem Spaziergang über den Hühnerberg merkst du aber schnell, dass diese Häuser heute überhaupt nicht altmodisch, sondern super gemütlich und voller Leben sind.

Auf der Hauptstraße verändert sich das Bild, denn hier stehen die großen Bauernhöfe mit ihren Stadln. Diese Scheunen reihen sich wie eine schützende Mauer aneinander, durch deren Tore früher die Heuwagen fuhren.
Ganz in der Nähe laden dich auch die Kellergassen und der Baumkreis Veltlinerland zu einer Entdeckungstour ein. Doch Kettlasbrunn bleibt nicht in der Vergangenheit stehen: In den neueren Teilen des Ortes zeigen moderne Einfamilienhäuser mit schönen Gärten, dass das Dorf wächst und sich Familien hier richtig wohlfühlen.
Möchtest du all diese Ecken selbst erforschen? Dann schnapp dir einen Stift und mach mit bei Mimis Spaziergang durch Kettlasbrunn – das perfekte Abenteuer direkt vor deiner Haustür!

Foto: Lena Sallmaier

Neue Bücher

Yesteryear
Heyne, 2026, BURKE, Caro Claire



Eine Amerikanerin, die ihren „Tradwife-Lifestyle" an Millionen Social-Media-Follower verkauft, erwacht plötzlich in der brutalen Realität des Jahres 1805. Handelt es sich hier um einen Albtraum, einen aufwendigen Schwindel, eine verdrehte Reality-Show oder um etwas weitaus Unheimlicheres?

Sonnenspiel
Leykam, 2026, GRILL, Andrea



Loredanas Ehemann kam bei einem Unfall ums Leben und sie lebt nun bei ihren Eltern in Apulien. Dort näht sie für eine Luxusmarke Kleider. Stella, eine Journalistin, möchte eine Enthüllungsstory über Loredana schreiben, doch diese wehrt sich dagegen. Es entwickelt sich eine überraschende Beziehung.

Pina fällt aus
List, 2026, ZISCHKE, Vera



Pinas Krankenhausaufenthalt lässt den 20-jährigen autistischen Leo allein zurück. Ohne seine Mutter scheint er hilflos. Doch die eigenwilligen Nachbarn müssen plötzlich Verantwortung übernehmen. Während sie den jungen Mann stützen, merken sie, wie wichtig er für ihre Gemeinschaft ist.

Buchhüllen häkeln: der perfekte Schutz für [Herz]-Bücher und E-Reader
EMF, 2026, LENHARDT, Lara



Anleitungsbuch mit 13 Häkelprojekten für Buchhüllen in verschiedenen Formaten, inklusive Schritt-für-Schritt-Erklärungen und Grundlagen für Einsteigerinnen/Einsteiger und Fortgeschrittene.

Guinness World Records - Fußball Edition : entdecke die TOP 100 der größten Fußballrekorde
Ravensburger, 2026



Rekorde und aktuelle Informationen aus der Fußballwelt inkl. der Geschichte der FIFA-WM, Schiedsrichtern, Roten Karten und Fußballvideospielen.

Echte Camper oder wie Benni Papas Traumurlaub überlebte

Ein besonderes Literaturerlebnis durften am Dienstag, 5. Mai, alle vier 3. Klassen der Volksschule Mistelbach in der Stadtbibliothek erleben: Die Autorin Ella Kaspar war zu Gast und stellte ihr Buch „Echte Camper oder wie Benni Papas Traumurlaub überlebte" vor.



Autorin Ella Kaspar

Inhalt:
Im Mittelpunkt der Geschichte steht Benni, ein mutiger, aber zugleich sehr hygienebewusster Junge, der sich zwar vom 5-Meter-Turm zu springen traut, mit Schmutz und Ekel jedoch so seine Schwierigkeiten hat. Als sein Vater einen Campingbus gewinnt, beginnt für die Familie ein Abenteuer, das Benni vor große Herausforderungen stellt. Mit viel Humor und Feingefühl erzählt Ella Kaspar von einer besonderen Vater-Sohn-Beziehung und davon, wie wichtig es ist, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und auszudrücken.

Die Lesung wurde zu einem interaktiven Erlebnis: Mit einem „Ekelsackerl", gefüllt u.a. mit stinkenden Socken, einem stark benutzten Küchenschwamm, verrotzten Taschentüchern und Hundesackerl (alles nur scheinbar echt; Anm.d.Red.), brachte die Autorin die Kinder zum Mitmachen. Begeistert und lautstark bewerteten sie die Inhalte anhand einer „Ekelskala" – der Stadtsaal bebte.

Ella Kaspar, die hauptberuflich als Psychologin arbeitet, verstand es hervorragend, die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln und aktiv einzubinden. Neben spannenden Textstellen blieb auch viel Raum für Fragen und Austausch.

Zum Abschluss erhielten die Klassen ein signiertes Exemplar für ihre Schulbibliothek. Das Buch ist außerdem in der Stadtbibliothek entlehnbar.

Eine unterhaltsame und zugleich berührende Geschichte, die Lust auf Sommer, Abenteuer und vielleicht sogar den ersten eigenen Campingurlaub macht. besonderer Dank gilt dem Büchereiverband Österreich für die Veranstaltungsförderung.

Spannender Open-Air-Literaturabend mit Florian Klenk im Café Harlekin

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „LITERAToUR–Lesungen“ in Mistelbach fand am Mittwoch, 20. Mai, die zweite Lesung der Stadtbibliothek statt – und erwies sich als voller Erfolg. Zu Gast war der österreichweit bekannte Investigativjournalist, Jurist und „Falter“-Chefredakteur Florian Klenk, der sein aktuelles Buch „Ausreden: Elfriede Blauensteiner – ein Bekenntnis“ präsentierte. Mehr als 100 Gäste folgten der Einladung in den Schanigarten des Café Harlekin, der sich damit als stimmungsvolle Open-Air-Lesebühne bewährte.



Gemeinderat Franz Fichtinger, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Natalie Ahlff von der Buchhandlung Kral-Mistelbach, Autor Florian Klenk sowie Max und Walter Kruspel vom Café Harlekin

Auch Autor Florian Klenk selbst zeigte sich beeindruckt vom großen Interesse und der besonderen Atmosphäre. Die Straßenkulisse beteiligte sich akustisch am Programm – ungeplant, aber durchaus wirkungsvoll und unvergesslich.

In seiner Lesung gewährte Florian Klenk tiefe Einblicke in die Entstehung seines Buches, das auf Gesprächsprotokollen zwischen Gerichtspsychologin Sigrun Roßmanith und Elfriede Blauensteiner basiert. Durch sorgfältige sprachliche Verdichtung gelang es ihm, die von Gewalt, Hunger, Vernachlässigung und Armut geprägte Kindheit der Serienmörderin eindringlich darzustellen und ihre Entwicklung nachvollziehbar zu machen.

Im Anschluss nutzte das Publikum die Gelegenheit für zahlreiche Fragen, die der Autor mit großer Expertise beantwortete. Für zusätzliche Aktualität sorgte eine Nachricht kurz vor Beginn der Lesung: die Verurteilung des mutmaßlichen Russland-Spions Egisto Ott. Auch hierzu gab Klenk fundierte Einblicke und ordnete die Hintergründe verständlich ein.

Die gelungene Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliothek und Stadtgemeinde Mistelbach, Café Harlekin und der Buchhandlung Kral-Mistelbach trug maßgeblich zum Erfolg des Abends bei und unterstreicht die hohe Qualität kultureller Veranstaltungen in Mistelbach.

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach

Ferienleseaktion
Die Stadtbibliothek Mistelbach lädt Kinder dazu ein, den Lesesommer zu genießen und dabei in die Welt der Bücher einzutauchen. Ab Freitag, 3. Juli, gibt es in der Bibliothek Sammelpässe, in denen alle gelesenen Bücher eingetragen werden.

Wer sechs Bibliotheksbücher liest und einen Steckbrief zu seiner Lieblingsfigur im Buch gestaltet, erhält einen Eisgutschein vom Café Harlekin. Die Steckbriefe werden in der Bibliothek ausgestellt und geben neue Leseideen.

Neu: Die Lese-Lotterie
Für jeden abgegebenen Steckbrief gibt es ein Los mit Gewinnchancen auf tolle Preise lokaler Unterstützerinnen und Unterstützer – plus die Chance auf einen niederösterreichweiten Hauptpreis.

Sammelzeitraum: 3. Juli bis 5. September
Abgabeschluss: 19. September

Stadtbibliothek
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
02572/2515-6310
www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek

Bibliotheken-Festival NÖ mit Bakabu und dem Neinhorn

Am Montag, 8. Juni, wurde es bunt und richtig spannend in der Stadtbibliothek Mistelbach: Die Vorschulkinder der Kindergärten Erich Bärtl-Straße, Mistelbach NORD und Stadt waren im Rahmen des Bibliotheken-Festival Niederösterreich zu Besuch – und wurden gleich von einem ganz besonderen Gast empfangen: dem kleinen blauen Ohrwurm Bakabu.

Mit einem großen Kamishibai-Erzähltheater nahm Bakabu die Kinder mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigentlich wollte er mit seinen Freunden in den Traumurlaub fahren – doch dann war das mühsam gesparte Geld plötzlich weg! Was nun? Gemeinsam wurde überlegt, gesungen, geraten und gelacht, bis eine neue Idee gefunden war.

Ganz nebenbei lernten die Kinder spielerisch, was Geld ist, wie man sparen kann und warum es wichtig ist, gut zu überlegen, wofür man es ausgibt. Am Ende wussten die Kinder ganz genau: Wenn man sich etwas Großes wünscht, sollte man sein Geld gut einteilen – damit der Traum am Ende auch wirklich wahr werden kann.

Und weil es so schön war, hat Bakabu der Stadtbibliothek gleich noch das passende Buch, ein Kamishibai-Set sowie Lesezeichen und Sticker dagelassen. Diese warten jetzt im Rahmen der Aktionswoche auf viele kleine Besucherinnen und Besucher – solange der Vorrat reicht.

Tradition & Entertainment

Cafe Harlekin

2130 Mistelbach | Bahnstraße 5 | Tel. 02572/2712

„Das typisch Wiener Kaffeehaus im Weinviertel"



Öffnungszeiten

Mo - Do: 8:00 - 22:00 Uhr
Fr - Sa: 8:00 - 23:00 Uhr
So: 8:00 - 22:00 Uhr

www.cafe-harlekin.at

Dolce Vita in Mistelbach:

„After Work trifft Aperitivo" im Harlekin

Italienisches Lebensgefühl hält Einzug im Harlekin: Von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr, lädt die neue „Aperitivo Time" zum entspannten Ausklang des Tages ein.

In einem der schönsten Schanigärten des Weinviertels erwarten die Gäste erfrischende Spritz-Getränke, feine Aperitivo-Platten mit Schinken, Käse, Oliven, Grissini, Antipasti, Focaccia, Bruschetta und weiteren italienischen Köstlichkeiten. Begleitet von italienischer Musik entsteht echtes Dolce-Vita-Flair mitten in Mistelbach.

Die Aperitivo Time findet während der Sommermonate Juni, Juli und August statt – eine Verlängerung bis September ist geplant. Natürlich darf auch das weit über die Region hinaus bekannte, hausgemachte Eis nach original italienischen Rezepten nicht fehlen.

Vorbeikommen, genießen und den Alltag hinter sich lassen – das Café Harlekin-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



„Kunst im Rathaus“

Von Donnerstag, 7. Mai bis Sonntag, 28. Juni, präsentierte sich das Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach wieder als besonderer Ort der Begegnung mit Kunst: Im Rahmen der Ausstellung „Kunst im Rathaus“ schmückten insgesamt 95 Werke die Wände des Hauses und verliehen den Räumlichkeiten ein ganz besonderes Flair.

Zur feierlichen Vernissage begrüßte Bürgermeister Erich Stubenvoll rund 140 kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher. Der Bürgermeister, selbst sehr kunstaffin, zeigte sich erfreut über die gelungene Ausstellung und lud dazu ein, die Kunstwerke nicht nur anlässlich der Eröffnung zu betrachten, sondern auch danach. Denn, so der Bürgermeister, „beim wiederholten Betrachten entdecke man stets neue Details und Blickwinkel in den ausgestellten Arbeiten.“

Die Ausstellung vereint die Werke der Künstlerinnen und Künstler Christine Gotschim, Roswitha Kober, Michaela Litzka, Erich Pleyer und Silber Sheu. Die Vielfalt der gezeigten Arbeiten sorgt für abwechslungsreiche Eindrücke und macht das Rathaus einmal mehr zu einer besonderen Ausstellungslokation.

Im Anschluss an die Vernissage nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Kunstschaffenden bei Brot und Wein in angenehmer Atmosphäre.

Weitere Fotos finden Sie hier:



Helene Berthiller, Roswitha Kober, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Silber Sheu, Erich Pleyer, Michaela Litzka und Christine Gotschim



Blick hinter die Kulissen der aktuellen Iberer-Ausstellung:

Mitglieder des Kultur-Ausschusses im MAMUZ

Die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses des Fachbereichs Kultur der Stadtgemeinde Mistelbach erhielten am Dienstag, 26. Mai, eine exklusive Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ im MAMUZ Museum Mistelbach. Begleitet wurden sie dabei von MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, der nicht nur spannende Einblicke in die Ausstellung gab, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen des Museums ermöglichte.

Zur Ausstellung:
Die Ausstellung widmet sich erstmals in Österreich der faszinierenden Kultur der Iberer und zeigt mehr als 200 Originalobjekte sowie spektakuläre Funde aus Spanien und Portugal. In Kooperation mit dem Museu d’Arqueologia de Catalunya in Barcelona entstanden, vermittelt die Schau eindrucksvoll das Leben der antiken Völker der iberischen Halbinsel vor mehr als 2.500 Jahren.

Besonderes Interesse galt auch dem interaktiven Familien- und Mitmachbereich der Ausstellung. An mehreren Stationen können Kinder und Erwachsene selbst aktiv werden – etwa Keramikfragmente zusammensetzen, Münzen prägen, Fabelwesen gestalten oder historische Motive stempeln. Eine Verkleidestation sowie ein kostenloses Rätselheft sorgen zusätzlich für ein abwechslungsreiches Museumserlebnis für die ganze Familie.



Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Gemeinderätin Sieglinde Sperk, MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, Gemeinderat Franz Fichtinger, Gemeinderat Simon Hirtl und Stadträtin Monika Mayer

MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, betonte dabei die Bedeutung moderner und erlebnisorientierter Vermittlung: Museumsbesuche sollen besonders für Kinder und Jugendliche spannend, interaktiv und nachhaltig gestaltet werden.

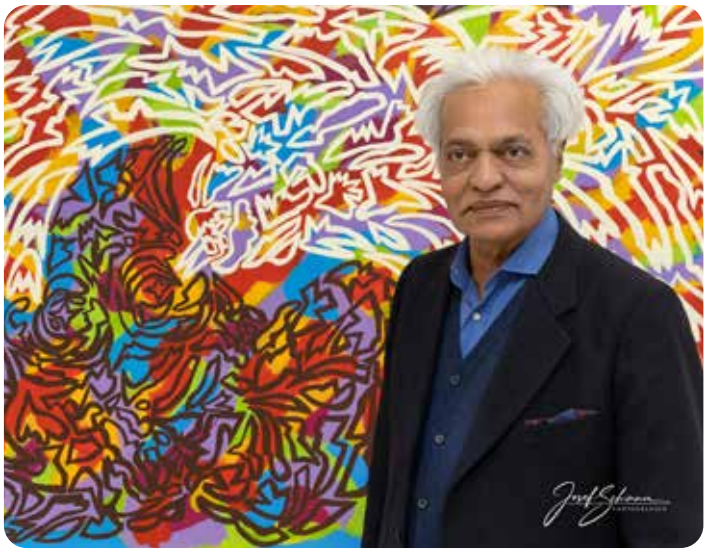
„Beyond the Void“:

3. Kunstvereinsausstellung im Jahr 2026

Die Mitglieder des Kunstvereins Mistelbach und der Blaugelben Viertelsgalerie luden am Donnerstag, 30. April, bereits zur dritten Ausstellungseröffnung im diesjährigen Kunstjahr. Obfrau Mariana Ionita begrüßte die Gäste, neben den Künstlerinnen und Künstlern auch Kunsthistoriker und Kurator des Wien Museum Dr. Berthold Ecker, der über die Arbeiten des Künstlers Leslie de Melo sprach sowie Kulturstadträtin Claudia Pfeffer. Im sogenannten Kabinett stellt mit Susanne Cerny ein langjähriges Mitglied des Kunstvereines Mistelbach ihre Werke aus.

Über den Künstler Leslie de Melo:
Leslie de Melo wurde in Tansania geboren und wuchs in Indien auf. Als junger Mann kam er nach Wien und studierte an der Akademie der Bildenden Künste. Er arbeitet als Bildhauer, Maler und Zeichner. Die Liste seiner Ausstellungen ist lang und eindrucksvoll und reicht rund um die Welt. Öffentliche und private Ankäufe sind Zeichen der Anerkennung seiner Kunst.

„Beyond the Void – jenseits der Leere“:
Der Titel der Ausstellung „Beyond the Void – jenseits der Leere“ war immer schon, bis heute, ein großes Geheimnis, ein Zustand nicht geklärter Qualitäten, den zu erforschen der Künstler sich immer wieder zur Aufgabe macht. Im aktuellen Bilderzyklus nimmt er Bezug auf die Mythologie der griechisch-römischen Antike und



Künstler Leslie de Melo

Indiens, auf Erzählungen der Bibel, der heimischen Sagenwelt, ja, bis hin zur digitalen Welt der Computerspiele. In seinen farbenfrohen, bunten Bildern legt er über einen kräftig gemalten Untergrund ein dichtes Netz an Linien und Formen. Bei genauer Betrachtung erschließen sich dann Figuren, Tiere und andere Wesen, die durch das komplexe Zusammenspiel von Linie und Leere entstehen.

Über die Künstlerin Susanne Cerny:
Susanne Cerny lebt und arbeitet in Schrick. Durch zahlreiche Studien und Workshops bei namhaften Künstlerinnen und Künstlern hat sie ihre künstlerischen Fähigkeiten perfektioniert. Sie spannt einen weiten Bogen, der von realistischen Städtebildern, Porträts bis zu abstrakten Bildern reicht, in denen sie, wie sie selbst sagt, ihre Gefühls- und Gedankenwelt zum Ausdruck bringen kann.

Vorschau:
Nach der Sommerpause findet die nächste Vernissage unter dem Titel „BE GOOD“ mit Künstlerin Regina Zachhalmel sowie Marion Czucka im Kabinett am Freitag, 4. September, statt.

Kunstverein Mistelbach
Internet: **www.kunstverein-mistelbach.at**

Weitere Fotos finden Sie hier:

KONZERTE ASPARN

3. September 2026
BEST OF MUSICAL

4. September 2026
Wir4
Die original Austria 3 Band

Scannen für Tickets:

ROT WEISS ROT

MAG. CHRISTIAN BAUER

Öffentlicher Notar, 2130 Mistelbach
www.notar-mistelbach.at



Läuft. Seit 1880

AUTOHAUS POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741
*office@polke.at, **www.polke.at***



Kühl durch den Sommer. Klimaanlage von Schweng.

JETZT Sommerhitze rechtzeitig vorbeugen und Beratung sichern!

- Angenehme Temperaturen auch an heißen Sommertagen
- Leiser und energieeffizienter Betrieb
- Lieferung und Montage aus einer Hand
- Persönliche Beratung vor Ort

www.schweng.at
02572 60201

Digitalstraße 4,
2130 Mistelbach

schweng INSTALLATIONEN

Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

Staatliche Förderung auf Ihre Photovoltaik-Anlage sichern: Lassen Sie sich *JETZT* von unseren Experten beraten.

Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach
www.elektro-kraus.at, 02572 60201

Kultursommer? Da geh ich ins Kloster!

Noch bis Mitte August können interessierte Besucherinnen und Besucher viel Kultur im alten Barnabitenkolleg Mistelbach erleben! Das „Kultur-Quartier Kloster" lädt im Sommer zu einem Programm mit Konzerten, Literatur und Schätzen ein.

Im Juli werden die etablierten Sommerabend-Konzerte vor der Stadtpfarrkirche am Kirchenberg neu belebt: Am Mittwoch, 8. Juli, spielen, „Father & Sons" mit Hubert, Simon und Benjamin Koci, am Mittwoch, 15. Juli, lädt Julia Mayer zu ihrem ersten Soloprogramm „So klingt mein Leben!" Und zum Abschluss erklingen auf der Terrasse über der Stadt „Female Fire. Voices of Woman" von Pia Baresch & Bernhard Krinner. Eine musikalische Hommage an die großen Songwriterinnen und Interpretinnen von Janis Joplin bis Lady Gaga.

Im August wird der romantische Innenhof des Klosters zur einzigartigen Konzert-Location: Am Freitag, 7. August, bringen „Lissi & Herr Timpe" zwei Stunden lang pure Lebensfreude und positive, lebensbejahende Gassenhauer der 20er bis 70er-Jahre auf die Bühne, bunt und aufwändig in Szene gesetzt, mit Zauber- und Tanzeinlagen, zahlreichen Choreographien und humorvoller Conference. Am Donnerstag, 13. August, verwandelt sich der Kloster-Innenhof zum allerfeinsten Swing-Club. Der international renommierte Musiker, Komponist und Dirigent Daniel Muck aus Staatz lädt mit seinem großen Salon-Orchester mit acht exzellenten MusikerInnen zu einem beschwingten Sommerabend im Stil von Max Raabe.

Ausblick:
Im Herbst und Winter geht`s weiter mit spannenden Konzerten, Lesungen, Buch-Präsentationen, mit Theater, Tanz und Kunstausstellungen sowie den Zeitgeschichte-Tagen mit Zeitzeugengesprächen und den ausgezeichneten Film-Dokus von Simon Wieland und Andreas Kuba.

Internet:
Alle Informationen über das vielfältige Programm, den Verein und das Kultur-Quartier Kloster ist online unter **www.kqk.at** abrufbar.

25 Jahre Kulturarbeit jetzt digital dokumentiert:

Kultodrom-Website geht online

Ab sofort sind die vielfältigen Aktivitäten des Kultodroms auf der neuen Website www.kultodrom.at dokumentiert und öffentlich zugänglich. Die Plattform bietet einen umfassenden Einblick in 25 Jahre engagierter Kulturarbeit in Mistelbach und im Weinviertel.

Seit seiner Gründung verfolgte das Kultodrom das Ziel, die kulturelle Szene der Region zu bereichern, alternative Kulturformen zu fördern und einen Beitrag zur Bildungsarbeit zu leisten. Durch die Präsentation von Kunst und Kultur aus dem Weinviertel, aus ganz Europa und darüber hinaus sollte das Interesse an unterschiedlichen kulturellen Ausdrucksformen geweckt sowie der interkulturelle Austausch gefördert werden. Die Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern aus mehr als 60 Ländern trug wesentlich zum Abbau von Vorurteilen und zur Stärkung des gegenseitigen Verständnisses bei.

Die beeindruckende Bilanz des Kultodroms umfasst mehr als 700 Veranstaltungen, darunter zehn Internationale Folk-Festivals, die Mährische Kulturwoche, die Musikstraßen der Gastwirte sowie Benefizveranstaltungen für „Nachbar in Not". Darüber hinaus war das Kultodrom Mitbegründer des Österreichischen Folkförderpreises und der Kulturvernetzungsstelle Niederösterreich. Es beteiligte sich an internationalen Kulturmessen wie der WOMEX in Berlin und Brüssel und pflegte Kooperationen mit dem NÖ Donaufestival, Jugendkultur Niederösterreich, dem VIDC, der IG Kultur Österreich sowie dem Kulturnetz Niederösterreich.

Den Schwerpunkt bildeten musikalische Veranstaltungen. Ergänzt wurde das Programm durch mehr als 100 Lesungen, Theater- und Kabarettabende, Ausstellungen sowie zahlreiche Workshops für Erwachsene und für Schülerinnen und Schüler in Mistelbach und dem Weinviertel.

Möglich gemacht wurde diese umfangreiche Kulturarbeit durch den Einsatz von mehr als 100 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über viele Jahre hinweg die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen unterstützten.

Die neue Website lädt ehemalige Besucherinnen und Besucher, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie alle kulturinteressierten Menschen dazu ein, in der Geschichte des Kultodroms zu stöbern und Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.

Kultodrom
E-Mail: **kultodrom@gmail.com**
Internet: **www.kultodrom.at**



Autohaus Wiesinger

Ernstbrunner Straße 14-16
2130 Mistelbach
Telefon +43 2572 2435
www.autowiesinger.at

Stromverbrauch kombiniert: 14,8-19,1 kWh/100 km (WLTP). CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Angaben zu Stromverbrauch und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 05/2026.

AS Bau und Immo GmbH

Ihr Partner für solide Baugualität!

BAUMEISTER

• Beratung & Planung
• Belagsfertig
• Schlüsselfertig
• Sanierung
• Umbau & Zubau
• Rohbau

Rufen Sie uns an und sichern Sie sich eine kostenlose Erstberatung!

Kennwort: Mistelbach

+43 2282 52 222

IHR BAU-UNTERNEHMEN IN DER NÄHE!

Zuverlässig und kompetent
wenn es um Ihr Bauvorhaben geht.

www.as-immo.at | office@as-immo.at | +43 2282 52 222

Konzertreise der Stadtkapelle Mistelbach nach Berlin

Von Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Mai, unternahm eine Delegation der Stadtkapelle Mistelbach eine viertägige Reise nach Berlin.

Noch am ersten Tag stand eine Besichtigung der Reichstagskuppel am Programm. Die Stadtführung und Spree-Schifffahrt am Freitag führte die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer zu den Sehenswürdigkeiten von Berlin.

Am frühen Samstagnachmittag gab die Stadtkapelle Mistelbach ein Platzkonzert vor der wunderschönen St. Nikolai Kirche in Berlin-Spandau. Gastgeber war der dortige Pfarrer Björn Borrmann.

Ein weiteres Konzert stand noch am selben Tag am Abend im Center am Potsdamer Platz auf dem Programm. Das Center, ehemals Sony-Center, fällt durch seine spektakuläre Dachkonstruktion auf. Der markante Bau ist ein bedeutendes Bauprojekt der Stadt.

Am Sonntagvormittag gestaltete die Stadtkapelle Mistelbach den Sonntagsgottesdienst in der Kirche „Maria, Hilfe der Christen", wozu Kapellmeisterin MMag. Renate Zipfl ein anspruchsvolles Musikprogramm zusammengestellt hat. Im Anschluss an die Messe gab es vor der Kirche ein Platzkonzert mit Blasmusik aus Österreich. Anwesend und von der musikalischen Darbietung beeindruckt zeigte sich der Berliner Bezirksbürgermeister Frank Bewig.

Am Sonntag endete auch die von Moderator Michael Jedlicka und Obmann Johann Stöger organisierte Berlin-Reise der Stadtkapelle Mistelbach. Mit dabei waren auch die Mistelbacher Partnerschaftsreferentin Gemeinderätin Margit Bader, die Neumarkter Partnerschaftsreferentin Stadträtin Lissy Walter mit ihrem Mann Albert und Tochter Eva, die bei der Stadtkapelle Mistelbach mitspielten.



Platzkonzert vor der St. Nikolai Kirche in Berlin-Spandau

Ankündigung:
Ein besonderes musikalisches Highlight steht am Samstag, 27. Juni, am Paasdorfer Kellerrundplatz am Terminkalender der Stadtkapelle Mistelbach: Beim Filmmusik Open-air „Magic Movie Moments" erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Augen- und Ohrenschmaus mit knapp 100 Musikerinnen und Musiker der filmmusikerfahrenen Stadtkapelle Mistelbach und dem Chor con cor.

Karten zum Preis von 20 Euro im Vorverkauf bzw. 25 Euro an der Abendkassa sind in den Filialen der Ersten Bank, beim Heurigen Seltenhammer in Paasdorf und auch bei vielen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler erhältlich.

Weitere Fotos finden Sie hier:

Starke Saison für die Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel 1

Nach 18 Runden und dem Ende der Saison 2025/2026 beendet die Tischtennis-Spielgemeinschaft Raiffeisenbank Weinviertel Mistelbach/Asparn an der Zaya 1 die Meisterschaft der 2. Landesliga B auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Durch das 5:5-Unentschieden in der letzten Runde gegen den Tabellenführer des Tischtennisclubs Sierndorf 2 konnte Rang 2 noch vor Waidhofen an der Thaya 1 abgesichert werden.

Großen Anteil am Erfolg hatte Elias Welzel, der mit einer starken Spielbilanz von 36:10 überzeugte. In der Rückrunde musste er lediglich zwei Niederlagen hinnehmen und belegt damit Platz 4 der Einzelrangliste.

Ebenfalls maßgeblich beteiligt war der wieder aktive Roman Kiessling, der mit konstant starken Leistungen und einer Bilanz von 28:20 den 7. Platz der Einzelrangliste erreichte.

Auch Michael Riepl zeigte einmal mehr, wie wertvoll Kampfgeist und Routine sein können. V.a. in entscheidenden Momenten behielt er die Nerven und gewann wichtige Spiele für die Mannschaft. Mit einer Bilanz von 18:22 liegt er auf Rang 15 der Einzelwertung.



Michael Riepl, Roman Kiessling und Elias Welzel

Insgesamt kann die Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel 1 trotz eines eher durchwachsenen Saisonstarts auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zurückblicken.

Internationales 15.000 Dollar-Tennisturnier lockt Tennisprofis aus ganz Europa nach Mistelbach:

Pro-Ject Open Mistelbach 2026

Von Sonntag, 16. bis Sonntag, 23. August, wird der UTC Mistelbach erneut zum Schauplatz internationalen Spitzentennis: Mit den Pro-Ject Open Mistelbach 2026 gastiert bereits zum 2. Mal ein Turnier der ITF Men's World Tennis Tour – ein Future – mit einem Preisgeld von 15.000 US-Dollar in der Weinviertler Bezirkshauptstadt. In Kooperation mit Pro-Ject Audio Systems organisiert der UTC Mistelbach, der mit einem Team auch in der 2. ÖTV Bundesliga vertreten ist, damit eines der bedeutendsten Tennis-Events Niederösterreichs.

„Es gibt nicht viele internationale Turniere dieser Kategorie in Österreich, wo aufstrebende Spitzenspieler aus ganz Europa und der heimische Nachwuchs gegeneinander antreten können. Der Sieger des letztjährigen Pro-Ject Open Mistelbach war Sandro Kopp, ein Österreicher, der derzeit um Platz 300 in der ATP-Weltrangliste liegt", betont Mag. Klaus Dundalek, Obmann des UTC Mistelbach, die überregionale Bedeutung des Turniers.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch heimische Spieler des Vereins mittels Wildcards die Chance erhalten, sich auf internationalem Niveau zu präsentieren. Das macht die Pro-Ject Open 2026 nicht nur sportlich attraktiv, sondern schafft auch eine besondere Verbindung zwischen Weltklasse-Tennis und regionalem Nachwuchs.





Ein richtig cooles Event:
Dass das Turnier mittlerweile einen hervorragenden Ruf genießt, unterstreichen auch die Stimmen aus dem Vorjahr. So zeigte sich der österreichische Sieger Sandro Kopp begeistert: „Ich habe mich auf der Anlage wohlgefühlt, es hat mir richtig getaugt. Besser geht's nicht. Die Organisatoren haben das richtig cool aufgezogen."

Auch Petra Schwarz, Präsidentin des Niederösterreichischer Tennisverband, lobte beim letztjährigen Einzelfinale das Engagement des Veranstalterteams: „Ein super Turnier, das ihr hier auf die Beine gestellt habt. Wir als Tennisverband sind natürlich sehr froh, dass wir Turniere dieser Art in Niederösterreich veranstalten können."

Weltklasse-Tennis bei freiem Eintritt:
Auch 2026 dürfen sich Zuschauerinnen und Zuschauer wieder auf hochklassige Matches, internationale Atmosphäre und spannende Duelle auf dem Center Court freuen.

Der UTC Mistelbach lädt alle Tennisbegeisterten herzlich ein, Teil dieser besonderen Turnierwoche zu werden. Wenn im August internationale Topspieler im Weinviertel aufschlagen, wird Mistelbach erneut zur Bühne für Tennis auf höchstem europäischem Niveau.

Sei dabei – der Eintritt ist frei!

Sponsoren des Turniers

Pro-Ject AUDIO SYSTEMS
AUTOHAUS POLKE
RENAULT DACIA
tcsi we manage your IT
POWER NETWORKS
WODITSCHKA STEUERBERATUNG
ZAHNSTUDIO Weinviertel
Raiffeisenbank im Weinviertel
JB RACKETSERVICE
OMNi BiOTiC
mistelbach



Juni

29.06.
Montag ab 14 Uhr
Eintritt frei!

„Heurika! findet Stadt in Mistelbach"
Das Wissenschafts- und Genussfestival für alle Altersgruppen
Infos unter www.heurika.at

Gelände des Museumszentrums Mistelbach, LFS Mistelbach und Umgebung, 2130 Mistelbach

Tipp!

FORSCHUNG, FESTIVAL,

29.06.
Montag 17-19 Uhr

StoP Picknick - Gemeinsam gegen Partnergewalt
Verein Frauen für Frauen; Infos unter www.stop-partnergewalt.at

Stadtpark Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

SONSTIGES

30.06.
Dienstag 17-18 Uhr
Eintritt frei! **Nächster Termin: 25.08.**

Literaturkreis der Stadtbibliothek
Um Anmeldung unter buch@mistelbach.at bzw. unter 02572/2515-6310 wird gebeten. Infos unter www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG

30.06.
Dienstag ab 17 Uhr
Musikbeitrag VVK € 20,--

Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser
35 Jahre ALTES DEPOT
20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE
Es spielen live: MICHAEL JEDLICKA & JILLI´S DEPARTMENT
ANJI & THE GENTS; HAWARA presented by Spusu und ATTWENGER
Infos und Tickets unter www.buehnenwirtshaeuser.at

Altes Depot, Oserstraße 9,
2130 Mistelbach

Tipp!

MUSIK, FEST

Juli

laufend bis **19.07.**

„Mistelbach ist Fußball" - Public Viewing zur Fußball WM mit WM-Finale am 19. Juli ab 18 Uhr mit DJ Manuel Matro in der Sommerszene Mistelbach
Infos bei MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing unter: 02572/53999

Sportzentrum Mistelbach
Zum Sportzentrum,
2130 Mistelbach

Tipp!

UNTERHALTUNG, SPORT

02.07.
Donnerstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 28,--

Blues-Legende HANS THEESSINK solo
Info und Tickets unter www.altesdepot.at

Altes Depot, Oserstraße 9,
2130 Mistelbach

MUSIK

03.07.
Freitag ab 17 Uhr
Nächste Termine: 07.08. / 04.09.

Offene Kellertür im iKu-Kölla
Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at

iKu-Keller, 2192 Kettlasbrunn

UNTERHALTUNG, KULINARIK

03.07. bis **05.09.**

Ferienleseaktion der Stadtbibliothek
Raus aus den Seiten! Abgabeschluss für die Sammelpässe ist der 19. September. Das Bibliotheksteam wünscht viel Glück und wunderschöne Sommerferien mit vielen Abenteuern im Kopf!
Infos unter: 02572/2515-6310 bzw. www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG

04.07.
Samstag 09.23-18.20 Uhr
Kosten: Erlebniszug Leiser Berge € 30,-- bzw. Kinder € 15,-- (gratis mit der NÖ Card), Fahrraddraisine für 4 Personen € 78,--, Zayataler Schienentaxi ab Asparn/Zaya € 6,-- bzw. Kinder € 3,--
Nächste Termine: 01. August / 5. Sept.

Weinviertelrunde auf historischen Gleisen
Mit dem Erlebniszug Leiser Berge von Wien bzw. Korneuburg nach Ernstbrunn, weiter mit der Weinvierteldraisine oder dem Naturparkbus über die Draisinenalm nach Asparn/Zaya und danach mit dem Schienentaxi nach Mistelbach.
Infos und Tickets bei Verein Zayataler Schienentaxi unter www.schienentaxi.at; Tel.: 0681/1045583 bzw. kontakt@schienentaxi.at

Ein Einstieg zu dieser Runde ist bei allen Bahnhöfen und Haltestellen der S-Bahn (Wien - Mistelbach bzw. Wien - Korneuburg) möglich!

TOURISMUS, FÜHRUNG

04.07.
Samstag 14-18.20 Uhr
Kosten: € 22,--
mit der Niederösterreich-Card € 10,--
Nächste Termine: 01. August / 5. Sept.

Mit dem Zayataler Schienentaxi in die Kellergasse von Asparn an der Zaya
Auf historischen Gleisen von Mistelbach nach Asparn/Zaya und weiter zu einer geführten Tour in die Kellergasse
Infos und Tickets bei: Verein Zayataler Schienentaxi unter www.schienentaxi.at; Tel.: 0681/1045583 bzw. kontakt@schienentaxi.at

Haltestelle "Mistelbach Interspar", 2130 Mistelbach

TOURISMUS, FÜHRUNG

04./05.07.
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 9.00 Uhr
Eintritt frei!

Feuerwehr Heurigen in Hörersdorf
Samstag ab 17 Uhr Heurigenbetrieb, ab 20 Uhr Musik "The Red Devils - Trio"; Sonntag ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Ortsmusik Hörersdorf

FF-Haus Hörersdorf
Florianiring 1, 2132 Hörersdorf

FEST

05.07.
Sonntag 10.30 Uhr
Nächster Termin: 02. August

Familienmesse
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Kirche Maria Rast
2130 Mistelbach

RELIGION

05.07.
Sonntag 13-18 Uhr

ARBÖ Kettcar Rennen
im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels
ARBÖ und Die Kinderfreunde
Infos: www.kinderfreundemistelbach.at

ARBÖ Gelände Mistelbach
Industrieparkstraße 3b,
2130 Mistelbach

MUSIK

05.07.
Sonntag 14.30 Uhr
Kosten: € 17,-- (mit NÖ Card € 14,--)

Stadtführung: „Unterirdisches Mistelbach“
Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787

Treffpunkt beim Schwedenkeller Mistelbach, Berggasse,
2130 Mistelbach

STADTFÜHRUNG

---

06. bis 10.07.
Montag bis Freitag 9-16 Uhr
Kosten: € 450,-- pro Woche
Nächste Termine: 20.-24. Juli
17.-21. August / 24.-28. August

Reit-Sommercamp Mistelbach
Für Kinder von 4-16 Jahren (Geschwisterrabatt)
Anmeldung unter: 0676/3198277 bzw. familienleicht@gmx.at
Infos unter: wwww. Paracelsus-Drogerie.com

Reitsportzentrum Mistelbach, Etlgrabenweg 1,
2192 Kettlasbrunn

NATUR

07.07.
Dienstag 16 Uhr
Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind

Geschichtenzeit mit Barbara im Sommer
Kamishibai-Erzähltheater: "Du, Papa ... ist zehn viel?"
Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien. Um Anmeldung wird gebeten unter www.vielseitiger.at bwz. 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

07.07.
Dienstag 18 Uhr
Eintritt frei!

Informationsveranstaltung Energiegemeinschaft
Themen: Stromkosten sparen. Mehr für eigenen Strom erhalten. Unabhängiger werden. Region stärken.
Infos unter: www.energiegemeinschaft.info

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

INFORMATION

08.07.
Mittwoch 14 Uhr
Nächster Termin: 12. August

Seniorenmesse
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Pfarrzentrum St. Martin,
Marienplatz, 2130 Mistelbach

RELIGION

08.07.
Mittwoch 15-17 Uhr
Kosten: € 3,--

MiMiS Sonntag - Workshop: „Alles Puppe“
im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels; Anmeldung erforderlich unter karten.mistelbach.at. Infos unter: www.puppentheatertage.at

Actors & Puppets Studio
Musikschule Mistelbach
Europaplatz 1, 2130 Mistelbach

PUPPENTHEATER, KINDER

08.07.
Mittwoch 19.30 Uhr
Eintritt: Freie Spende
(€ 12,-- erwünscht)

„vielmusik am Kirchenberg” mit Father & Sons Hubert, Benjamin & Simon Koci
Verein Kultur-Quartier Kloster, 2130 Mistelbach

Kirchenvorplatz am Kirchenberg (bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche Mistelbach)
2130 Mistelbach

MUSIK

09.07. Donnerstag 18-19 Uhr **Nächste Termine: 18. Juli von 11.15-12.15 Uhr; 30. Juli/13. August und 27. August von 18-19 Uhr** Kosten: € 19,--	**Sanftes Yoga auf der Alpakaweide** In Zusammenarbeit von Alpakazucht Siebenhirten und Yogalehrerin Isabella Binder üben wir einfache Yogapositionen, Atem- und Entspannungsübungen auf der Alpakaweide. Besonders für AnfängerInnen geeignet und Einstieg jederzeit möglich. Mehr Infos unter www.alpakazucht-siebenhirten.at	Alpakazucht Siebenhirten Josefsweg 4, 2130 Siebenhirten	GESUNDHEIT, BEWEGUNG
09.07. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	**Horst Korschan Jazz Quintett** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
10. bis **12.07.** Freitag, Samstag ab 17 Uhr Sonntag ab 16 Uhr	**Ausg'steckt beim Rivanerstüberl** Rivanerstüberl | Weinbau Neckam Infos unter: https://wein-neckam.at/ Tel.: 0676/702 37 25	Rivanerstüberl | Weinbau Neckam, Hanselberg 2132 Prättingsdorf	KULINARIK
10.07. Freitag 19 Uhr	**Beer Pong Turnier in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
11.07. Samstag 19 Uhr Eintritt: € 10,--	**La Notte Italiana mit Italo Hits-Show in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
12.07. Sonntag 9 Uhr ab 9.45 Uhr Kirtag	**Festmesse mit anschl. Kirtags-frühschoppen der Jugend Eibesthal** röm.-kath. Pfarre Mistelbach und Jugend Eibesthal	Kirche und Dorfgasthaus Fritsch, 2130 Eibesthal	RELIGION
13.07. Montag 14-16 Uhr Unkostenbeitrag: € 3,--/Kind	**Lesepicknick Reiselust** Auf den Spuren mutiger Entdecker:Innen beim Mistelbacher Ferienspiel. Begrenzte Teilnehmerzahl - um Anmeldung wird gebeten: buch@mistelbach.at oder 02572/2515-6310	Im Stadtpark (bei Schlechtwetter im Stadtsaal). Treffpunkt im Foyer des Stadtsaales vor der Bibliothek. Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
15.07. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: Freie Spende (€ 12,-- erwünscht)	**„vielmusik am Kirchenberg" mit Julia Mayer & Band** So klingt mein Leben! Verein Kultur-Quartier Kloster, 2130 Mistelbach	Kirchenvorplatz am Kirchenberg (bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche Mistelbach) 2130 Mistelbach	MUSIK
16.07. Donnerstag 18.30 Uhr	**„Unique Filled Peppers & Friends" in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
16.07. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 15,--	**Die Wödmasta - Terrassenkonzert Live im Alten Depot** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
17.07. Freitag 18.30 Uhr Eintritt: € 10,--	**„Gotty & The Cruizers" in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
18.07. Samstag ab 17 Uhr	**Spritzer-Stand in der Freien Werkstatt** Veranstalter: Freie Werkstatt Prättingsdorf	Schulgarten der Freien Werkstatt, 2132 Prättingsdorf	TREFFEN
18.07. Samstag 18.30 Uhr	**„DUCHbERG" in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
20. bis **24.07.** Montag bis Freitag 8-14 Uhr Kosten: € 239,--	**!Biku English Day Camp Mistelbach** Altersgruppen: Kids 7 - 10 Jahre, Teens, 11 - 14 Jahre; Informationen und Anmeldung unter camps.biku.at oder 02742/77561-6	Mittelschule Mistelbach Thomas Freund-Gasse 3, 2130 Mistelbach	NATUR

23.07. Donnerstag 18 Uhr	**„Nacht in Tracht mit Aprés Ski" in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
24.07. Freitag 20 Uhr Eintritt: € 10,--	**„Die ABBA-Show" mit der ABBA-Coverband in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
24.07. Freitag 19 Uhr Eintritt frei - Spenden willkommen!	**Lesung: Heitere Sommerabendlesung mit Margit Baar** Texte von Trude Marzik, Eugen Roth, Theodor Kramer, Johann W. von Goethe, Josef Weiland und viele mehr	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KONZERT, MUSIK
25.07. Samstag 12.30 Uhr	**Riesenwuzzler Turnier der FJ Mistelbach** Startgeld: € 25,-- pro Mannschaft (1 Mannschaft = 5 Personen) Anmeldung unter: 0660/554 0312 bzw. mistelbach@fjnoe.at Freiheitliche Jugend Mistelbach	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
25.07. Samstag 20 Uhr	**„Cm2gthr" in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
25.07. Samstag 21 Uhr Eintritt € 10,--	**sanDsation Open-Air** Freiw. Feuerwehr Eibesthal: www.ff-eibesthal.at ACHTUNG Alterskontrollen: Eintritt ab 16 Jahren und nur mit amtlich gültigen Lichtbildausweis / Festlbus: https://festlbus.com/	Sandgrube Eibesthal L3059, 2130 Eibesthal	FEST
26.07. Sonntag: Abfahrt um 9.30 Uhr	**Radwallfahrt** nach Asparn/Zaya mit Hl. Messe um 11 Uhr in Asparn, anschl. Führung von Kirche und Minoritenkloster, gemütlicher Ausklang mit Verpflegung vom Grill bei Familie Hiess Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Treffpunkt um 9.30 Uhr am Kirchenplatz in Siebenhirten	RELIGION
26.07. Sonntag 18 Uhr Eintritt: VVK € 12,-- / AK € 15,--	**„Gomera Street Band"** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
28.07. Dienstag 16 Uhr Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind	**Geschichtenzeit mit Barbara im Sommer** Kamishibai-Erzähltheater: "Herr Krake räumt das Meer auf" Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien. Um Anmeldung wird gebeten unter www.vielseitiger.at bwz. 02572/2515-6310	Stadtpark/Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
29.07. bis **23.08.** Mittwoch bis Sonntag jeweils ab 16 Uhr	**Ausg'steckt ist beim Heurigen Trestler** Infos: 0676/9370296 bzw. unter www.trestler.com	Heurigen Trestler Waldstraße 64, 2130 Mistelbach	KULINARIK
29.07. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: Freie Spende (€ 12,-- erwünscht)	**„vielmusik am Kirchenberg" mit Pia Baresch & Bernhard Krinner** Female Fire - Voices of Women Verein Kultur-Quartier Kloster, 2130 Mistelbach	Kirchenvorplatz am Kirchenberg (bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche Mistelbach) 2130 Mistelbach	MUSIK
30.07. Donnerstag 19 Uhr **Nächster Termin: 27. August**	**Quellegebet und Eucharistiefeier** röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
30.07. Donnerstag 18-20 Uhr Eintritt frei! Eintritt: € 5,-- ab 20 Uhr	**„Szenen-RAVE" in der Sommerszene Dayrave - 3 DJs - Shot BAR** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
31.07. Freitag 20 Uhr Beginn Eintritt: € 10,--	**„Die wilden Kaiser" in der Sommerszene Mistelbach** Infos unter: www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK

August

01.08. Samstag 20 Uhr	**„Marant Josef" in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
02.08. Sonntag ab 10 Uhr	**2. XCO-Radrennen des LAC Harlekin** Infos unter www.weinviertler-radcup.at Veranstalter: LAC Harlekin	Mistelbacher Wald Hadersdorfer Straße	SPORT
laufend bis **02.08.** donnerstags - sonntags jeweils ab 16 Uhr **Nächster Termin: 20. August bis 13. Sept.**	**TOP-Heuriger Seltenhammer** Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at	Heurigen Seltenhammer Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf	KULINARISCHES
04.08. Dienstag Einlass ab 19 Uhr Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa	**Sommerkino Mistelbach Film „Bella Roma"** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach (Bei Schlechtwetter im Kronen Kino Mistelbach, Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach)	FILM
06.08. Donnerstag 18 Uhr	**Malle Party in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
07.08. Freitag ab 13 Uhr **Nächster Termin: 04. September**	**Marktfest beim Freitagsmarkt mit Live-Musik: „Mia Zwa" ab 16 Uhr** gesponsert von AutoReiss und Lions Club Weinviertel-Juno Veranstalter: MIMA GmbH - Mistelbach Marketing GmbH	Marktgasse Mistelbach	TREFFEN, MUSIK, UNTERHALTUNG Tipp!
07.08. Freitag 20 Uhr Beginn	**„Project Band" in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
07.08. Freitag 19.30 Uhr	**„Ich liebe das Leben!" - Die schönsten Schlager aller Zeiten mit Lissi & Herr Timpe** Info unter https://kqk.at und Tickets unter eventjet.at Verein Kultur-Quartier Kloster, 2130 Mistelbach	Kloster-Innenhof Marienplatz, 2130 Mistelbach	MUSIK
08.08. Samstag ab 13 Uhr	**Riesenwuzzlerturnier in Eibesthal** Für Besucher ist der Eintritt frei. Für Kinder gibt es eine Luftburg. Anmeldung der Mannschaften unter 0660/5257177 Pro Team: 5 Spieler / Startgeld: € 35,-- Veranstalter: USC Eibesthal www.usc-eibesthal.at	Wiese vor den Feuerwehrhaus in Eibesthal, Brunngartl, 2130 Eibesthal	FEST
08.08. Samstag 20 Uhr Beginn	**„Hitbox" in der Sommerszene** Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
09.08. Sonntag 9 Uhr	**Feldmesse und Kirtag** Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Gasthaus Siebenhirtnerhof, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten	RELIGION
09.08. Sonntag 13-19 Uhr	**Padel Smash Volksbank Tour 2026** Infos bei PadelBeach Mistelbach unter https://padelbeach.at	PadelBeach Mistelbach Mitschastraße, Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	MUSIK
11.08. Dienstag 16.30-19.30 Uhr	**Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Ebendorf** FF-Kdt. OBI Thomas Rausch: 0676/51 11 363 Freiwillige Feuerwehr Mistelbach, Feuerwache Ebendorf	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	SONSTIGES

11.08. Dienstag Einlass ab 19 Uhr Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa	**Sommerkino Mistelbach** **Film „Rental Family“** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach (Bei Schlechtwetter im Kronen Kino Mistelbach, Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach)	FILM
laufend bis **12.08.** jeden Mittwoch 18.30-19.30 Uhr Kosten: € 12,--	**Gesund & Aktiv: Funktionelles Pilates** Infos unter: info.activetraining@gmail.com bzw. Tel.: 0650/6730883 bei Andrea Theinert-Wiesinger	Baumkreis Kettlasbrunn Veltlinerstraße 26, 2192 Kettlasbrunn	GESUNDHEIT, SPORT
13.08. Donnerstag 18 Uhr	**END of Summerscene: DJ + Surprise Act! in der Sommerszene Mistelbach** Info und Tickets unter www.sommerszene-mistelbach.at	Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	MUSIK
13.08. Donnerstag 19.30 Uhr	**Salon-Orchester Daniel Muck** **Daniel Muck & 8 MusikerInnen** Info unter https://kqk.at und Tickets unter eventjet.at Verein Kultur-Quartier Kloster, 2130 Mistelbach	Kloster-Innenhof Marienplatz, 2130 Mistelbach	MUSIK
14.08. Freitag ab 18 Uhr	**Dämmerschoppen in Eibesthal** Musikverein Eibesthal	Hammer-Keller, Marktweg, 2130 Eibesthal	UNTERHALTUNG
14.08. Freitag ab 18 Uhr Baden bis Mitternacht!	**„Aqua Beats” - After Work** **im Weinlandbad Mistelbach** Informationen unter 02572/53999 bzw. info@mima.co.at Eintritt: € 5,-- Erwachsene / € 2,-- Kinder	Weinlandbad Mistelbach, Mitschastraße 46, 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
15.08. Samstag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)	**Sommerzeit im Schaugarten** **Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl** Infos unter 0664/975 4093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
15.08. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: VVK € 15,-- / AK € 18,--	**Konzert „JAZZ-OpenAir” mit Renate Reich & Fivetett; Special Guest Louie Austen** Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach Infos: https://www.meisterkurs-m.com; Tickets unter eventjet.at	Barockschlössl Mistelbach, Museumsgase 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
16. bis **23.08.** Sonntag - Sonntag täglich 10-18 Uhr	**Pro-Ject OPEN Mistelbach ITF Turnier M15 - Internationales Tennisturnier** Die Spiele des Hauptfeldes beginnen am Montag, 17. August. Gespielt wird täglich ab 10 Uhr bis ca. 18 Uhr. Das Finale "Doppel" findet am Samstag, den 22. August um 14 Uhr statt und das Finale „Einzel“ findet am Sonntag, den 23. August um 10 Uhr statt. Infos: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz beim Sportzentrum Mistelbach, 2130 Mistelbach	SPORT, TURNIER Tipp!
18.08. Dienstag Einlass ab 19 Uhr Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa	**Sommerkino Mistelbach** **Film „Ticket ins Leben“** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach (Bei Schlechtwetter im Kronen Kino Mistelbach, Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach)	FILM
20.08. Donnerstag 19 Uhr Eintritt frei	**Open Stage Night - Die Bühne gehört dir... Supported by Benjamin Koci** Tischreservierung bitte unter office@altesdepot.at Infos unter: www.altesdepot.at	Altes Depot, Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	SONSTIGES
22./23.08. Samstag/Sonntag ab 16 Uhr	**Hoffest im BIO Weingut Scheiner** Bio Weingut Scheiner: www.scheinerwein.at Tel.: 0650/3857466	Bio Weingut Scheiner, Mahdergasse 3, 2130 Eibesthal	KULINARIK
22./23.08. Samstag ab 20 Uhr Eintritt: € 9,-- Sonntag ab 10 Uhr Eintritt frei!	**Burschenkirtag in Hörersdorf** Am Samstag wird die Weinviertler Band „Marant Josef“ die größten Austropop-Hits auf die Bühne bringen. Am Sonntag findet um 10 Uhr das Burschenamt (Kirtagsmesse mit Kranzniederlegung) in der Pfarrkirche statt und ab 11 Uhr sorgen die „Staatzer Berg Musikanten“ für beste Stimmung.	Gasthausgarten Hörersdorf Wirtshausgasse 2, 2132 Hörersdorf	FEST

25.08.
Dienstag 16 Uhr
Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind

Geschichtenzeit mit Barbara im Sommer
Kamishibai-Erzähltheater: "Der Froschkönig"
Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien. Um Anmeldung wird gebeten unter www.vielseitiger.at bwz. 02572/2515-6310

Stadtpark/Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

25.08.
Dienstag Einlass ab 19 Uhr
Eintritt: € 10,-- online im Vorverkauf oder an der Abendkassa

Sommerkino Mistelbach Film „Welcome Home Baby“
Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit
Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

MAMUZ Museum Mistelbach, Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach (Bei Schlechtwetter im Kronen Kino Mistelbach, Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach)

FILM

27.08.
Donnerstag 20 Uhr
Eintritt € 12,--

„Nacht der Filmmusik“ mit der Stadtkapelle Mistelbach
Stadtkapelle Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

KONZERT
FILM, MUSIK

28.08.
Freitag 16 Uhr

KOLPING-Sommerfest
Infos unter: mistelbach.kolping.at

Kolping Schüler- und Gästehaus Mistelbach, Pater Helde-Straße 17, 2130 Mistelbach

FEST

28.08.
Freitag ab 18 Uhr

Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest
Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein lt. beiliegendem Folder
Freitag: ab 18 Uhr Musik mit "Mr. & Mrs. Curtis"
19 Uhr Offizielle Eröffnung mit Bieranstich und ab 21 Uhr "Rock in Peace"
Veranstalter: Mistelbach Marketing GmbH, 2130 Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach

FEST
Tipp!

29.08.
Samstag

Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest
9-13 Uhr: Flohmarkt (Anmeldung unter anmeldung@mima.co.at)
10-16 Uhr: Blaulichttag / 14 Uhr Große Schau-Übung
11-15 Uhr: Blutspenden in der Volksbank Mistelbach
11-18 Uhr Familientag im Vergnügungspark mit ermäßigten Fahrpreisen
17 Uhr FIA 3 / 19.30 Uhr Die Fexer / 21.30 Uhr Die Helden des Austropop
Veranstalter: Mistelbach Marketing GmbH, 2130 Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach

FEST
Tipp!

29.08.
Samstag 15 Uhr
Eintritt frei!

MiMiS Sonntag: „Das Schlossgespenst“
Infos unter: www.puppentheatertage.at

Hauptplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach

PUPPENTHEATER, KINDER

30.08.
Sonntag

Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest
10 Uhr Festmesse am Hauptplatz / 10.45 Uhr Bieranstich
11-14 Uhr Frühschoppen mit RotKreuz Rettaranka
14.30-18 Uhr musikalischer Ausklang mit Two4You
18 Uhr Große Tombola-Schlussverlosung
Veranstalter: Mistelbach Marketing GmbH, 2130 Mistelbach

Hauptplatz Mistelbach

FEST
Tipp!

30.08.
Sonntag 14 Uhr

„Hauerumzug“ im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes
Veranstalter: Hauerzunft Mistelbach

Start: Marktgasse/Hauptplatz 2130 Mistelbach

TRADITION, UMZUG, FEST

---

laufend bis **31.08.**
montags 19-20 Uhr

Bewegt im Park: Fit im Sommer
Infos unter: www.bewegt-im-park.at

Liebesallee Mistelbach

GESUNDHEIT, SPORT

September

laufend bis **01.09.**
dienstags 19-20 Uhr

Bewegt im Park: Fit im Sommer
Infos unter: www.bewegt-im-park.at

Kindergarten Eibesthal Passionsweg 9, 2130 Eibesthal

GESUNDHEIT, SPORT

04.09.
Freitag ab 13 Uhr

Marktfest beim Freitagsmarkt mit Live-Musik: „Red Devils” ab 16 Uhr
gesponsert von Autohaus Wiesinger und
Freiwilliger Feuerwehr Mistelbach-Stadt
Veranstalter: MIMA GmbH - Mistelbach Marketing GmbH

Marktgasse Mistelbach

TREFFEN, MUSIK, UNTERHALTUNG
Tipp!

04. bis 20.09. Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr	**BIO Buschenschank bei Familie Strobl** Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480	Buschenschank Familie Strobl Oberort 85, 2130 Eibesthal	KULINARIK
04.09. Freitag 18 Uhr Ausstellung geöffnet 5.-6.; 12.-13.; 19.-20. September jeweils 14-18 Uhr	**Vernissage der Ausstellung „Dorf Land Sicht"** Malerei und Grafik von Günther Esterer und Monika Mayer Eröffnung durch Ortsvorsteher GR Ing. Herbert J. Hawel	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebendorf	KUNST, KULTUR
04.09. Freitag 19 Uhr Vernissage Ausstellung läuft bis 27. September Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr	**Ausstellung des Kunstvereins „be good"** Regina Zachhalmel - Im Kabinett: Marion Czucka Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
05.09. Samstag 10-18 Uhr **Nächster Termin: 03. Oktober**	**Modellbahnausstellung Nspurwelt** Die Nspurwelt Mistelbach lädt zur Modellbahnausstellung im Maßstab 1:160 in den ehemaligen ÖBB Werkstätten des Lokalbahnhofs Mistelbach von 10-18 Uhr. Nähere Infos unter: nspurwelt.jimdofree.com	Ehemalige Werkstätten der ÖBB Verein Neue Landesbahn Ernstbrunnerstrasse 884 2130 Mistelbach	AUSSTELLUNG
05.09. Samstag 14-17 Uhr	**Tag des Kindes 2026** im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels Kinderfreunde Mistelbach; Info: www.kinderfreunde. at Bei Regenwetter im Volkshaus, Josef Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach	Spielplatz bei Volksschule Mistelbach, Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach	KINDER, SPIEL
06.09. Sonntag 14.30 Uhr Kosten: € 17,-- (mit NÖ Card € 14,--)	**Stadtführung: „Jüdischer Friedhof im Rahmen des European Days of Jewish Culture"** Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787	Treffpunkt beim jüdischen Friedhof, Waldstraße, 2130 Mistelbach	STADTFÜHRUNG
06.09. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	**MiMiS Sonntag: „Das goldene Haar vom Sonnenpferd"** Infos unter: www.puppentheatertage.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
08.09. Dienstag 14 Uhr	**Radfahren mit Bernadette** Veranstalter: NÖs Senioren	Treffpunkt: vor dem Stadtsaal 2130 Mistelbach	TREFFEN, SPORT, SENIOREN, SONSTIGES
12./13.09. Samstag/Sonntag Eintritt frei!	**Mistelbacher Pfarrfest** Samstag: Familienprogramm von 16.30-18 Uhr 17-24 Uhr: Pfarrheuriger mit Pfarrfestquiz und Musik Sonntag: 10 Uhr Festmesse - anschl. Frühschoppen und gemeinsames Mittagessen (Bonverkauf in der Pfarrkanzlei) Pfarre Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach: 02572/2730	Marienplatz Mistelbach, 2130 Mistelbach	FEST Tipp!
laufend bis **29.11.** jeweils Di-So, 10–17 Uhr Eintritt: € 13,--	**Jahresausstellung im MAMUZ Museum: „Die geheimnisvolle Welt der Iberer"** Die als Kooperation zwischen dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Museu d'Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig konzipierte Ausstellung ist die erste große Iberer-Schau, die in Österreich gezeigt wird. Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
laufend bis **29.11.** jeweils Di-So, 10–17 Uhr Eintritt: € 13,--	**Jahresausstellung „Hermann Nitsch - von sonnenaufgang an"** Infos unter www.nitschmuseum.at bzw. 02572/20719	nitsch museum Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR

Hier können Sie den elektronischen Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:

SPORT / GESUNDHEIT

MÜTTERSTUDIO „pro mami“
Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung. (Bitte Name, Adresse, Tel.Nr. u. E-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten. - Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at (Detailliertes Programm)

jeden Montag 14 Uhr

"Seniorenturnen" in 2130 Paasdorf
Pfarrhof Paasdorf; Infos bei Fr. Bürbaum: 0664/3527203

jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr

Meditation erlernen und erleben
Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804
bzw. per mail: melisaretreat@fastmail.com

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
NÖs Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

dienstags von 17-18 Uhr

Kleinkindturnen der Sportunion Mistelbach
für Kinder von 3-6 Jahren
Turnsaal der Volksschule II, Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach - Infos unter 0676/640 2522

dienstags und freitags 18.30-19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--; Einzeltermin: € 30,--; Schnuppern € 15,--; Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler
Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach
Info: www.tischtennis-mistelbach.at

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr

Kinderturnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr

Smovey Walking
TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung erforderlich; Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“
TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr I Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger
BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach
Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach
Marktgasse Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18-21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“
Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier
Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf
Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel
(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr
und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach
ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach
Edisongasse 3, 2130 Mistelbach - Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg: www.weinviertler-flohmarkt.at
Infos unter info@weinviertel-flohmarkt.at bzw. unter: 0677/61372485

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 9-11 Uhr (13. Juli / 24. August / 14. September)

Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung
Montag, 15.30 Uhr (13. Juli / 14. September)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler
Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach
Infos unter; 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich
der PVA unter 050303/32170; Infos unter: www.gesundheitskasse.at

jeden 2. Montag im Monat von 17-18.30

Trialog - Suchtberatung Mistelbach
Psychosoziales Zentrum am Hauptplatz 7-8,1. Stock, 2130 Mistelbach
Veranstalter: DSAin Astrid Gerstl, Sozialarbeiterin - Infos unter: 0699/166 18564

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband
Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790
PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH
Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,
2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung
Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung
Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach
Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtage SVS der BK und WK Mistelbach
Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach
Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!
und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung
ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach
Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300
ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich. Infos unter: www.demenzservicenoe.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs
Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)
Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (Al-Anon)
Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)
Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose
zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen
MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473
Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-16.30 Uhr

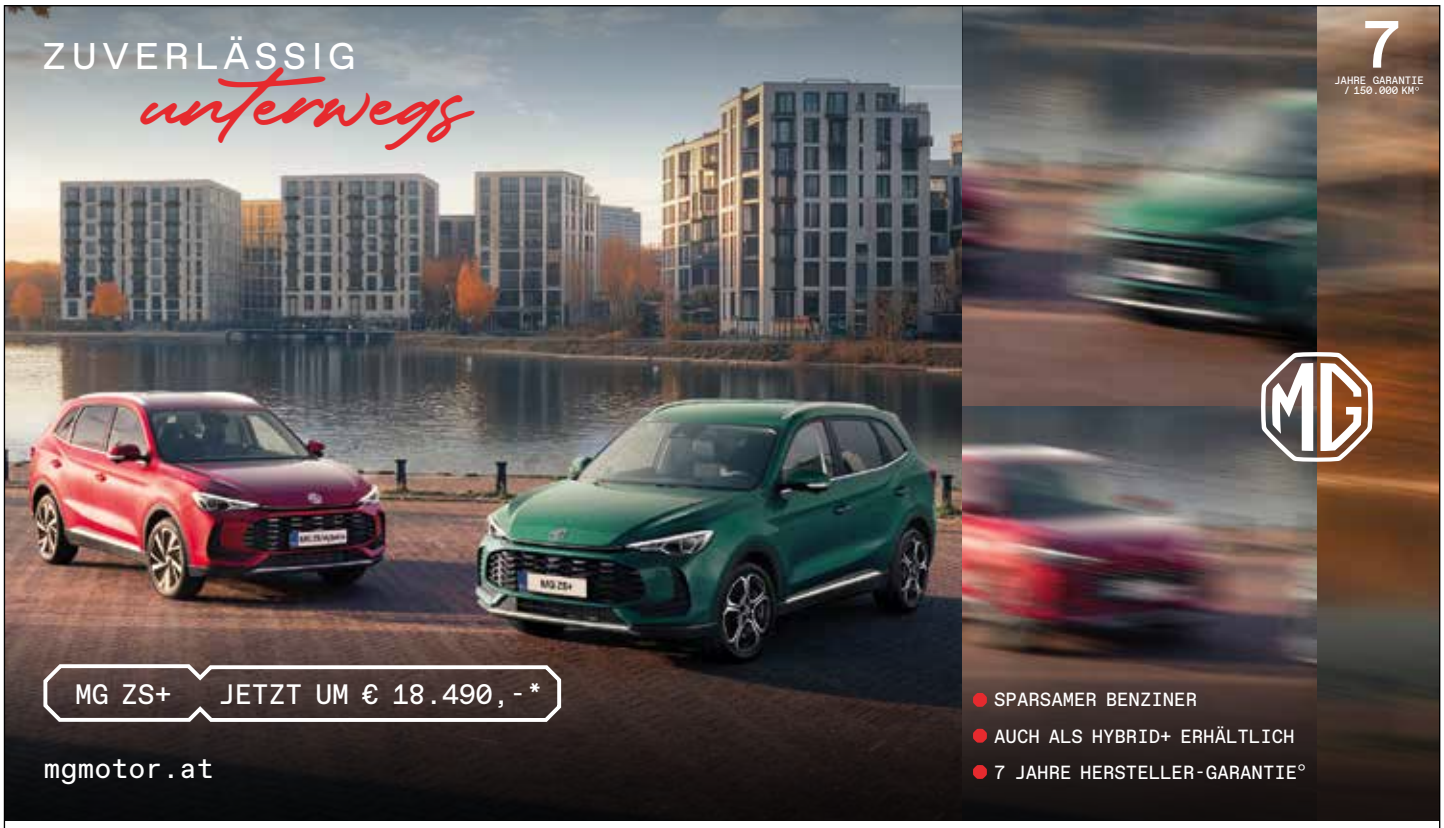
„Café Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen
Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Kosten: € 18,-- pro Person und Termin; Infos unter: www.caritas-pflege.at/demenz; Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)
Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

jeden 1. Samstag im Monat von 15-17 Uhr

DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige
Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach
Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:
diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664/9335 96765



autoREISS GmbH & Co KG
Ernstbrunner Straße 7, 2130 Mistelbach
Tel. +43 (0)2572 2566
auto-reiss.at

*Unverbindl. empf. Aktionspreis inkl. € 500,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG-Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate), € 1.000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über der Denzel Leasing GmbH) und € 500,- Eintauschbonus (Kombinierbar mit Leasingbonus und Versicherungsbonus) zzgl. Österreich-Paket in Höhe von € 290,-. Gültig bis auf Widerruf. Preis inkl. MwSt. und NoVA. CO_2 gewichtet: 113 – 145 g/km, Verbrauch gewichtet: 5 - 6,5 l Benzin/100 km. (Alle Angaben nach WLTP). °Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintrifft). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

WERBUNG

Besser hören heißt besser leben.

Entdecken Sie mit Neuroth Ihre Hörstärke neu.

Ein Hörverlust kommt oft schleichend. Dabei verschwinden manche Geräusche ganz, andere Klänge verschwimmen. Vor allem in Gesprächen kann das zu Missverständnissen führen. In solchen Fällen helfen Hörlösungen von Neuroth, alle Klänge zurück ins Leben zu bringen – und die eigene Hörstärke neu zu entdecken. Unsere erfahrenen Hörakustiker*innen begleiten Sie vom ersten Hörtest an. Sie prüfen dabei nicht nur Ihr Gehör, sondern lernen Ihre Hörbedürfnisse kennen. So finden wir mit Ihnen die passende Hörlösung, ganz auf Ihre Wünsche abgestimmt. So persönlich die Beratung bei Neuroth ist, so individuell sind auch unsere Hörlösungen. Egal ob beim Sport, beim Konzertbesuch oder im Gespräch – wir sorgen dafür, dass Sie mit Ihrer Hörstärke mitten im Leben stehen. Und nicht nur das: Hörgeräte von Neuroth sind an Ihre Wünsche und an Ihre Ohren angepasst.

Neuroth-Fachinstitut Mistelbach
Hauptplatz 36
Tel.: 02572/20 398
neuroth.com



Das neue Oticon Intent 4 passt sich automatisch Ihrer Hörumgebung an.

- Stimmen klarer verstehen
- Bluetooth für Telefon & Musik
- Natürliches & angenehmes Hören

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticon-intent

Pionierin der Anästhesie:

Prim. i.R. Dr. Gertraud Herold verstorben

Mit Prim. i.R. Dr. Gertraud Herold ist am Sonntag, 3. Mai, im 101. Lebensjahr eine der prägenden Persönlichkeiten der österreichischen Anästhesie verstorben. Ihr jahrzehntelanges Wirken hat die Entwicklung dieses medizinischen Fachgebiets maßgeblich beeinflusst und nachhaltig geprägt.

Prim. i.R. Dr. Gertraud Herold wurde am 26. Juni 1925 in Wien geboren. Nach der Matura am Bundesrealgymnasium für Mädchen in der Rahlgasse studierte sie Medizin an der Universität Wien und promovierte 1951. Es folgte die damals noch unbezahlte Turnusausbildung in Tulln und Wien.

Schon früh wandte sie sich einem damals noch jungen Fachgebiet zu: der Anästhesie. Ab 1952 bestand erstmals die Möglichkeit, diesen neuen Facharzt zu erwerben. Gertraud Herold nutzte diese Chance und vertiefte ihr Wissen unter anderem in Basel und London, wo die Anästhesie bereits weiterentwickelt war. 1959 schloss sie ihre Facharztausbildung erfolgreich ab.

Ihre berufliche Heimat fand sie schließlich im Krankenhaus Mistelbach, das sich unter ihrer Mitwirkung zu einem Zentrum medizinischer Innovation entwickelte. 1974 wurde sie zur Primaria der neu etablierten Abteilung für Anästhesie ernannt. Mit großem technischem Verständnis und Weitblick führte sie moderne Verfahren wie Beatmung, Monitoring und Dialyse ein und trug wesentlich zum Aufbau einer leistungsfähigen Intensivmedizin bei. Bereits 1973 war es ihr gelungen, ein Intensivzimmer mit fünf Betten sowie eine Blutbank für die Unfallversorgung zu etablieren – Meilensteine für die regionale Gesundheitsversorgung.

Auch im Bereich der Notfallmedizin setzte sie wichtige Impulse. Ihre Erfahrung aus zahlreichen Notarzteinsätzen floss in Ausbildungsseminare ein; 1988 wurde sie zur Kolonnenführerin des Roten Kreuzes ernannt.



Prim. i.R. Dr. Gertraud Herold verstarb am 3. Mai im 101. Lebensjahr

Als sie 1990 in den Ruhestand trat, hinterließ sie eine hoch angesehene Abteilung mit Intensivstation, Notfallwesen und Blutbank. Für ihre Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin ernannt.

Mit Prim. i.R. Dr. Gertraud Herold verliert Österreich eine medizinische Pionierin und eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Ihr Vermächtnis lebt in der modernen Anästhesie und Intensivmedizin ebenso weiter, wie in den vielen Menschen, die sie geprägt hat.



Sterbefälle

Silvia Schodl aus Frättingsdorf am 23. April im 64. Lj.

Erich Lehner aus Hüttendorf am 24. April im 65. Lj.

Hermann Paar aus Eibesthal am 25. April im 83. Lj.

Vzlt.i.R. Josef Augustin aus Mistelbach am 2. Mai im 71. Lj.

Prim.i.R. Dr. Gertraud Herold aus Wien am 3. Mai im 101. Lj.

Maria Dietzl aus Eibesthal am 4. Mai im 99. Lj.

Br. Leohnhard (Johann) Hager SDS aus Mistelbach am 12. Mai im 91. Lj.

Siegfried Renner aus Mistelbach am 19. Mai im 71. Lj.

Karl Zidek aus Kettlasbrunn am 20. Mai im 87. Lj.

Günter Sedivy aus Paasdorf am 22. Mai im 73. Lj.

Josefine Hucik aus Mistelbach am 22. Mai im 88. Lj.

Josef Drkal aus Mistelbach am 25. Mai im 81. Lj.

Erich Schwentenwein aus Hardegg/Mistelbach am 26. Mai im 66. Lj.

Annemarie Wimmer aus Mistelbach am 27. Mai im 77. Lj.

Josef Schiller aus Ebendorf am 2. Juni im 55. Lj.

Erich Schiemer sen. aus Mistelbach am 4. Juni im 77. Lj.

Gertrud Gillinger aus Paasdorf am 5. Juni im 80. Lj.

Karl Draxler aus Eibesthal am 5. Juni im 93. Lj.

Josef Loibl aus Lanzendorf am 18. Juni im 86. Lj.


1


2


3


4

Herzliche Gratulation!

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Mag. Maria und Ing. Gerhard Türk aus Ebendorf am 7. Mai 1

Helga und Leopold Eigner aus Eibesthal am 7. Mai

Hedwig und Franz Schneider aus Eibesthal am 21. Mai

Elisabeth und Leopold Piwalt aus Eibesthal am 28. Mai

Maria und Josef Exiller aus Eibesthal am 11. Juni

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Rosina und Josef Ziegler aus Eibesthal am 15. April 2

Rosa und Josef Schiller aus Eibesthal am 5. Mai 3

Franziska und Hermann Tatzer aus Lanzendorf am 27. Mai 4

Helene und Dr. Herbert Esterer aus Mistelbach am 10. Juni

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Martha und Josef Diem aus Kettlasbrunn am 6. Mai

Martha und Josef Renner aus Lanzendorf am 22. Mai 5

95. Geburtstage

Helene Lehner aus Hüttendorf am 30. April

Franz Schmidt aus Mistelbach am 2. Mai

Josef Körbel aus Mistelbach am 3. Mai 6

Anna Rehrmbacher aus Mistelbach am 4. Mai

Martha Loibl aus Mistelbach am 21. Mai

Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Schuller aus Mistelbach am 21. Mai

90. Geburtstage

Elfriede Wutka aus Paasdorf am 1. Mai

Hertha Riedel aus Mistelbach am 29. Mai 7

Michael Haunold aus Siebenhirten am 3. Juni 8

80. Geburtstage

Hilde Maria Sommer aus Mistelbach am 8. Mai

Josef Drkal aus Mistelbach am 19. Mai

Maria Netzl aus Siebenhirten am 5. Juni

Eheschließungen

Sanja Bressnig und Ivan Stokić aus Mistelbach am 8. Mai

Ajlin Tairi und Fatijan Ademi aus Mistelbach am 8. Mai


5

Herzliche Gratulation!

Geburten

Julia-Maria Schmidt und Andreas Bodinger aus Mistelbach einen **Nikolas, geb. am 17. April** 9

Karina und Daniel Fischer aus Mistelbach einen **Lino, geb. am 24. April**

Caroline Wolfram und Thomas Wolfram-Hochpöchler aus Hüttendorf eine **Aurelia Elise, geb. am 30. April** 10

Verena und Claus Angerer aus Hüttendorf einen **Vincent Johann Valentin, geb. am 11. Mai**


6


9


7


10


8

Der Steinmetz im Weinviertel
FELZL
STEINBAU
•GRABABDECKUNGEN •INSCHRIFTEN •GRABSTEINE
Poysdorf | Hohenau | Retz
Tel.: 02552/2601 www.felzl.com Tel.: 02942/2295
Der neue Vertragspartner der Stadtgemeinde Mistelbach.

Sommeraktion Getränke im Lagerhaus

Aktionen gültig bis 29. August 2026

Hubertus Märzen oder Hirschen Helles
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,49 Euro)



Kiste **14,90***

Hubertus Lager Classic
Hubertus Märzen
1 Tray = 12 x 0,33 Liter
(1 Liter = 3,00 Euro)



Tray **11,90***

Hubertus Partydose Pils
1 Dose = 5 Liter
(1 Liter = 2,44 Euro)



Partydose **12,20***

Vitus Mineralwasser
prickelnd, mild od. still
1 Kiste = 12 x 1 Liter
(1 Liter = 0,33 Euro)



Kiste **3,99***

Vitus Limo
verschiedene Sorten,
1 Kiste = 12 x 1 Liter
(1 Liter = 0,85 Euro)



Kiste **10,20***

Waldquelle Mineralwasser
1,5 Liter
versch. Sorten
(1 Lter = 0,30 Euro)



Flasche **0,45***

Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stattpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG.
Angebote gültig bis 29. August 2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus Bau & Garten

Baumarkt Laa
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2
Tel. +43 2522/2372

Baumarkt Mistelbach
2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10
Tel. +43 2572/2715

Baumarkt Poysdorf
2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41
Tel. +43 2552/2597

Baumarkt Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3
Tel. +43 2532/2203

Filiale Dürnkrut
2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107
Tel. +43 2538/80203

Filiale Dobermannsdorf
2181 Dobermannsdorf,
Hausbrunnerstraße 131
Tel. +43 2533/897070

Alles drin. Serienmäßig.

Der neue Omoda 9 Plug-in Hybrid
um **€ 48.990,–*** oder ab **€ 479,–**** monatlich.

Außen selbstbewusstes Design, innen Lounge-Feeling der Extraklasse. Der neue Omoda 9 verbindet maximale Power mit größtmöglichem Komfort. Allradantrieb und 537 PS Systemleistung sorgen für ein großartiges Fahrgefühl. Der komfortable Innenraum mit Panoramadach, Massagesitzen und smarten Assistenzsystemen macht jede Fahrt zum entspannten Erlebnis. Ein Hightech-SUV, der alles größer denkt – nur nicht den Preis.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.



omodajaecoo.at

7 JAHRE GARANTIE

Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Verbrauch: 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 19,5 kWh/100 km, CO_2-Emission: 38 g/km, elektrische Reichweite: 145 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. *Listenpreis zzgl. € 240,– Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA. Sonderfarben gegen Aufpreis. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. **Berechnungsbeispiel am Modell Omoda 9 Plug-in Hybrid SHS AWD Premium. Barzahlungspreis: € 49.990,– inkl. 20 % USt. und 0 % NoVA, Eigenmittel: € 9.565,–, Laufzeit: 60 Monate, jährliche Kilometerleistung: 20.000 km, Restwert: € 18.000,–, monatliche Rate: € 498,–, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 239,01, Bearbeitungsentgelt inkl. 20 % USt.: € 240,–, Sollzinssatz p.a.: 5,242 %, effektiver Jahreszinssatz: 5,573 %, Gesamtkosten Leasing: € 57.914,01. Die Finanzierung erfolgt über Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH. Finanzierungsgenehmigung vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2026

UNSER LAGERHAUS
Lagerhaus Weinviertel Ost

Lagerhaus Autohaus Mistelbach
Wirtschaftspark 1
2130 Mistelbach

Mobil: +43 664 981 66 97
Mobil: +43 664 858 11 10
Mail: autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at